

## **NEUE VERANSTALTUNGEN:**

[01200] **Hebräisch-Lektüre „Jeremias“** (Seminar)

Dr. Augustinus Müller

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS E 212

Belegung: **0125 – 2 SWS**

**Bild und Botschaft** (Vortrag)

Evangelisch-Theologische Fakultät

Zeit/Ort: Infos unter [www.bild-und-botschaft.de](http://www.bild-und-botschaft.de)

Belegung: **frei**

[02105] **Werte, Normen und Moral: Normativität als religionswissenschaftliches Theoriekonzept** (Seminar)

Verena Eberhardt

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28, RG HS 026

Belegung: **0211 – 2 SWS**

[09030] **König Ludwig XIV. und die Kunst der Monarchie im Europa der Frühen Neuzeit**

Prof. Dr. Mark Hengerer

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Beginn: 28.10.22

Ort: Schellingstr. 3, HS S 003

Belegung: **0923 – 2 SWS**

[09014] **Meerjungfrauen, Wilde Männer und Elefantenrüssel – Eine Einführung in die Historischen Grundwissenschaften (mit besonderer Berücksichtigung der Digital Humanities)**

Prof. Dr. Martin Wagendorfer

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 021

Belegung: **0924 – 2 SWS**

[12056] **Die Seevölker und das Ende der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum I: Die Ägäis**

Prof. Dr. Philipp Stockhammer

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1220 – 2 SWS**

[12009] **Geschichte des Alltags: Deutschland im 20. Jahrhundert**

Dr. Jens Wietschorke

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 151

Belegung: **1221 – 2 SWS**

[12013] **Grundzüge der osmanisch-türkischen Geschichte**

Prof. Dr. Christoph Neumann

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 004  
Belegung: **1222 – 2 SWS**

[12577] **Persianate History and Culture**

Dr. Alberto Tiburcio Urquiola

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 105  
Belegung: **1223 – 2 SWS**

[12053] **Vortragsreihe Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie**

Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick et al.

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr  
09.11.22, 07.12.22  
Ort: HG, HS E 216  
Belegung: **1224 – 2 SWS**

[13427] **Writing London: from the early modern to the postcolonial city**  
(Englisch)

Prof. Dr. Tobias Döring

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS R 051  
Belegung: **1339– 2 SWS**

[15073] **Politikberatung, Weidenfeld**

Prof. Dr. Dr. Werner Weidenfeld

Zeit: Di., 16.15-17.45 Uhr  
Ort: Maria-Theresia-Str.; weitere Informationen siehe LSF  
Belegung: **1511– 2 SWS**

[15252] **Einführung in die Rechtssoziologie**

Dr. Stefan May

Zeit: Mi., 12.15–15.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 39, HS B 139  
Belegung: **1507 – 2 SWS**

Vorlesungsverzeichnis  
Seniorenstudium  
Wintersemester 22/23

**Stand 29.11.2022**

Die Links sind aktiv, wenn Sie das Vorlesungsverzeichnis als PDF-Datei herunterladen.

**Für einige Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs liegen Informationen zum Format noch nicht vor. Wir werden unser Online-Vorlesungsverzeichnis regelmäßig aktualisieren!**

## INHALTSVERZEICHNIS

Begrüßung	4
Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden	5
Das Seniorenstudium an der LMU	6
Prädikat „Studium Generale“ des Zentrums Seniorenstudium	8
Publikationen des Zentrums Seniorenstudium	9
1 Organisation	10
2 Allgemeine Hinweise	12
2.1 Voraussetzung für die Teilnahme	12
2.2 Gebühren	12
2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses	13
3 EINSCHREIBUNG/IMMATRIKULATION	13
3.1 Erstimmatrikulation	13
3.2 Rückmeldung und Wiederimmatrikulation	14
4 ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN	15
4.1 Anmeldungen über das Zentrum Seniorenstudium	15
4.2 Anmeldungen über das LSF	16
5 Allgemeine Hinweise zu Veranstaltungen, Nutzung der Online-Angebote und der Bibliothek	16
5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot	17
5.2 Lehre Studium Forschung (LSF)	17
5.3 Beantragung der LMU-Benutzerkennung	18
5.4 Beantragung eines Bibliotheksausweises	18
5.5 Vorlesungszeit	18
6 WICHTIGE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK	19
7 VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS SENIORENSTUDIUM (ZS)	20
7.1 Vortragszyklen (öffentlich)	20
7.2 Vorlesungen und Seminare 24	
7.3 Arbeits- und Gesprächskreise	37
7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis	40
7.5 Kriminalprävention	43
7.6 Sonderveranstaltungen	44
8 MEDIATHEK Seniorenstudium	44
9 FÜR SENIOREN GEÖFFNETE VERANSTALTUNGEN DES ALLGEMEINEN LEHRBETRIEBS DER LMU	45
9.1 Ringvorlesungen (frei)	45

9.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU	46
Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01)	46
Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)	55
Juristische Fakultät (Fak. 03).....	58
Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)	59
Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05)	60
Medizinische Fakultät (Fak. 07).....	61
Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (Fak. 09)	62
Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft (Fak. 10) .....	68
Fakultät für Psychologie und Pädagogik (Fak. 11)	72
Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12)	74
Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fak. 13)	80
Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)	91
Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (Fak. 16)	94
Fakultät für Physik (Fak. 17).....	95
Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie (Fak. 18)	98
Fakultät für Biologie (Fak. 19) .....	99
Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20)	101
10 AKADEMISCHE GOTTESDIENSTE	103
11 Eugen Biser	104
12 Lagepläne	106
13 Abkürzungsverzeichnis	113

## Begrüßung



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenstudiums, sehr geehrte Damen und Herren,

zum Wintersemester 2022/23 heiÙe ich Sie im Namen des Zentrums Seniorenstudium herzlich willkommen. Mit unserem abwechslungsreichen Lehrangebot hoffen wir, möglichst viele Seniorenstudierende rückzugewinnen, die pandemiebedingt eine Pause eingelegt haben. Das Angebot aus den Fakultäten ist besonders breit gefächert. Nutzen Sie die Vielfältigkeit für Ihren persönlichen Wissensgewinn und – wenn Sie möchten – zum Erwerb des Prädikats „Studium Generale“ (siehe Seite 8 ). Es freut uns, dass einige Studierende an diesem fächerübergreifenden Programm teilgenommen und aufschlussreiche Aufsätze verfasst haben.

In diesem Wintersemester können Sie drei öffentliche Konzerte in der GroÙen Aula besuchen. Den Auftakt gibt mit den Goldberg Variationen Michael Leslie am 26.10.2022, gefolgt vom Konzert des studentischen Orchesters „Akademia“ aus Lwiw/Lemberg am 26.11.2022, eine Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaften und der Ukrainischen Freien Universität in München. Zum Semesterende, am 08.02.2023, gestaltet Stephan Heuberger wieder das beliebte Semesterabschlusskonzert. Auf Ihren Besuch der vielseitigen Konzerte freuen wir uns.

Unser wissenschaftliches Weiterbildungsangebot umfasst drei umfangreiche Vortragszyklen, die unterschiedliche Perspektiven auf Osteuropa, Bayern sowie das Gotteskind in den Mittelpunkt rücken. Allen Referentinnen und Referenten danken wir für Ihre attraktiven, wissensreichen Beiträge. Ihre Neugier wurde geweckt? Das Programm finden Sie auf den Seiten 20 bis 23.

Mein Dank gilt allen, die uns auf jegliche Art und Weise fördern: allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte unterstützen und uns Flexibilität erlauben, den Dozentinnen und Dozenten, die zu dem breiten Bildungsangebot mit seiner großen Fächervielfalt beitragen sowie der Universität, deren umfassende Unterstützung unser Lehrprogramm ermöglicht.

In diesem Wintersemester möchte ich mich als Direktorin des Zentrums Seniorenstudium von Ihnen verabschieden. Allen Studierenden sei gedankt, die meine Arbeit unterstützen und mit vielseitigen Vorschlägen bereichern haben. Die Aufgabe, das Seniorenstudium an der LMU zu leiten, hat mir viel Freude bereitet.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Freude am Programm des Seniorenstudiums und interessante Erfahrungen.

Ihre  
Elisabeth Weiß

## **Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden**

Es ist uns wichtig, das Programm entsprechend Ihren Wünschen weiterzuentwickeln und auch auf heutige Herausforderungen einzugehen. Lebenslanges Lernen bedeutet stetige Aktualisierung der Lehre und Lehrinhalte. Es ist uns ein Anliegen, neue Lehrformate für das Seniorenstudium zu konzipieren und den Dialog mit der jungen Generation zu fördern. Viele Seniorenstudierende haben den Wunsch nach hybriden Lehrveranstaltungen geäußert. Auch hierfür sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen!

Der Stiftungsfonds Seniorenstudium wurde durch ein Vermächtnis einer langjährigen Seniorenstudentin eingerichtet, die die wissenschaftliche Breite und die hohe Qualität des Studienangebots Seniorenstudium an der LMU München besonders wertschätzte.

Auch mit Ihrer Spende an das Zentrum Seniorenstudium unterstützen Sie das seniorenbefugte Veranstaltungsprogramm und den Ausbau des Studienprogramms Seniorenstudium.

Wir freuen uns auf Ihre Überweisung auf eines der zwei nachfolgenden Konten:

**HypoVereinsbank München** (BIC: HYVEDEMMXXX)

IBAN: DE39 7002 0270 0000 0801 43

**Verwendungszweck:** Stiftungsfonds Seniorenstudium

**oder**

**Bayerische Landesbank München** (BIC: BYLADEMM)

IBAN: DE53 7005 0000 0000 0248 68

**Verwendungszweck:**

Spende Seniorenstudium 1507011/820036-2

**Spendenquittung:** Eine steuerwirksame Spendenquittung wird auf Wunsch ab einem Spendenbetrag über 200 € ausgestellt. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Zentrums Seniorenstudium. Ansonsten gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

## Das Seniorenstudium an der LMU

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet allen akademisch Interessierten, die über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, ein umfangreiches, breit gefächertes Studienangebot. Es kommt den Wünschen nach wissenschaftlicher Information, geistiger Orientierung und Zusammenführung der Generationen entgegen und möchte so einen Beitrag zur sinnvollen Gestaltung des Lebens nach der Zeit aktiver Berufstätigkeit und Familienphase leisten. Das Seniorenstudium an unserer Universität wurde 1987 von dem Theologen und Philosophen Eugen Biser begründet und 20 Jahre lang von ihm selbst geleitet. Seit dem Jahr 2000 liegt die Planung und Organisation in den Händen einer fakultätsübergreifenden Einrichtung der LMU, dem Zentrum Seniorenstudium.

Das Angebot besteht aus drei Segmenten: (1) Vortragszyklen (Ringvorlesungen) zu den Bereichen „Kunst, Kultur, Gesellschaft“, „Spektrum der Wissenschaften“ sowie im Wintersemester die „Eugen-Biser-Lectures“ bieten Beiträge von Referentinnen und Referenten der LMU und aus dem In- und Ausland zu aktuellen Themen. (2) Vorlesungen, Seminare, Arbeits- und Gesprächskreise, die vom Zentrum Seniorenstudium organisiert und durchgeführt werden, sind auf die besonderen Interessen und Belange der älteren Generation abgestimmt. (3) Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs aus allen Fakultäten und vielen Fachgebieten, die von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten für Seniorenstudierende geöffnet sind. Das Programm ergänzen Studientage und andere Formate, die oft in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen organisiert werden. Hinzu kommen Exkursionen, Sonderveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen und Gottesdienste.

Der Besuch der Vortragszyklen ist frei; eine Einschreibung ist nicht erforderlich. Für Vorträge oder Lehrmaterialien, die über elektronische Plattformen der LMU angeboten werden, ist eine LMU-Benutzerkennung erforderlich, die eingeschriebene Personen beantragen können (siehe Punkt 5.3). Der Besuch der eigenen Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium sowie der für Seniorenstudierende geöffneten Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs bedarf einer Einschreibung. Der Besuch dieser Veranstaltungen ohne gültigen, ausgefüllten Immatrikulationsausweis ist Seniorenstudierenden nicht gestattet. Die Teilnehmenden des Seniorenstudiums sollen zu allen Lehrveranstaltungen ihren Studierendenausweis mitführen, damit sie sich bei Aufforderung durch Dozentinnen und Dozenten und bei Zugangskontrollen ausweisen können. Bitte beachten Sie: An Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium dürfen nur Studierende des Seniorenstudiums und regulär eingeschriebene Studierende teilnehmen, für Gaststudierende ist eine Teilnahme nicht möglich!



Limitierte Lehrveranstaltungen:

Das Studienangebot des Zentrums Seniorenstudium umfasst auch Lehrveranstaltungen, für die die Zahl der Teilnehmenden aus didaktischen oder praktischen Gründen beschränkt werden muss. Die Auswahl erfolgt entsprechend der Regelung der Universität über das Losverfahren. Ein Anspruch auf eine kontinuierliche Teilnahme an derselben Lehrveranstaltung bzw. dieselbe Gruppe besteht nicht. Falls Sie keinen Platz erhalten haben, können Sie nur im Nachrückverfahren bei Platzabsage einer Person aufgenommen werden.

Das Zentrum Seniorenstudium appelliert an alle seine Studierenden, sich ordnungsgemäß einzuschreiben. Nur so kann das Seniorenstudium in der seit Jahrzehnten bewährten Form gesichert und die Öffnung der Universität für die ältere Generation auch künftig gewährleistet werden!

Im Rahmen des Seniorenstudiums können keine Hochschulabschlüsse erworben und keine Prüfungen abgelegt werden. Hierfür ist eine Vollmatrikulation erforderlich. Diese berechtigt selbstverständlich auch zum Besuch aller Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium. Die Studierenden des Seniorenstudiums sind Gäste der Universität. Die Hauptaufgabe der Universität ist in der Lehre die Ausbildung der jungen Generation. Sie hat deshalb in allen Lehrveranstaltungen den Vortritt.

In Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrangebots können Seniorenstudierende zusammen mit den jüngeren Kommilitoninnen und Kommilitonen studieren. Die Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lernen, ist Ihnen und uns wichtig. Daher bitten wir Sie um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden sowohl in Diskussionsbeiträgen als auch in der Platzbelegung. Ihre große Lebenserfahrung erlaubt es Ihnen, sich in verschiedene Sachfragen einzubringen. Dies müssen jüngere Personen erst lernen. Geben Sie ihnen bitte die Zeit und monopolisieren Sie nicht die Lehrperson. Häufig haben Regelstudierende einen engen Zeitplan und kommen daher nur knapp vor Veranstaltungsbeginn. Daher bitten wir Sie auch, die Randplätze in den Veranstaltungsräumen für sie freizulassen und keine Plätze für befreundete Personen freizuhalten.

Zur Gewährleistung eines geordneten Gebäudebetriebs halten Sie sich bitte an die Hausordnung. Es ist nicht erlaubt, Stühle oder Tische aus Lehrräumen zu entfernen und auch nicht, Stühle in der Großen Aula umzustellen. Jede Person, die das Gebäude benutzt, hat sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder belästigt werden. Ein Kommen und Gehen während der Veranstaltung stört den Lehrbetrieb immens, ebenso wie u. a. private Unterhaltungen, das Auspacken von Ess- und Trinksachen sowie Handytöne. Wir bitten Sie in jeder Hinsicht um Rücksichtnahme.

## **Prädikat „Studium Generale“ des Zentrums Seniorenstudium**

für Seniorstudierende, die über zwei Semester Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums der LMU München besuchen.

Voraussetzung ist die Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen im Umfang von jeweils zwei SWS pro Semester (also insgesamt vier SWS pro Semester), die im Seniorenstudium bzw. Studium Generale angekündigt sind. Im Wintersemester 2022/23 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Osteuropa im Blick“.

Bei der Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen sind Sie im Rahmen der oben angesprochenen Einschränkung völlig frei. Wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen 3-seitigen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Erkenntnisgewinn für das angegebene Thema in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

### **Anforderungen:**

- ➔ Bericht: 3 Seiten (DIN A4), max. 4 000 Zeichen mit Leerzeichen
- ➔ Termine: spätestens 31.03.23 für das WiSe 2022/23 und 30.09.23 für das SoSe 23
- ➔ Vorlesungen: 2 zweistündige Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen pro Semester. Diese Vorlesungen müssen nicht das jeweilige Thema adressieren, sondern sollen zu Ihrem Erkenntnisgewinn zum angegebenen Thema beitragen.

Weitere Vorgaben werden bewusst nicht gegeben, wir möchten Ihre Kreativität bei der Umsetzung anregen und freuen uns auf Ihre Beiträge!

## Publikationen des Zentrums Seniorenstudium

Wissenschaftsbasiertes Lernen und digitaler Wandel im Seniorenstudium. Bettina Lörcher, Rudolf Tippelt und Elisabeth Weiss. In: ZHWB – Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung, 2022/1, S.11-19.

Senior\*innenstudium digital – Best Practice Beispiele aus vier Universitäten. Silvia Dabo-Cruz, Bettina Lörcher, Kathrin Lutz und Karin Pauls. In: ZHWB – Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung, 2022/1, S.37-43.

"20". Magazin zum 20-jährigen Jubiläum des Zentrums Seniorenstudium der LMU München.

"20" – ein besonderes Projekt. Seniorenstudierende erstellen ein Magazin. Hg. v. Renate Schramek, Jutta Steinfort-Diedenhofen und Cornelia Kricheldorf (Hg.). Diversität der Altersbildung - Geragogische Handlungsfelder, Konzepte und Settings. Stuttgart: Kohlhammer. 2022, S.191-197.

Zwei Semester digitale Lehre am Zentrum Seniorenstudium, zwei Semester mit Moodle, Zoom und Co...Bettina Lörcher und Elisabeth Weiss, Jahresbericht 2020 der Münchener Universitätsgesellschaft, 2021.

Faust und die Wissenschaften. Aktuelle Zugänge und Perspektiven in wissenschaftlicher Vielfalt. Hg. v. Elisabeth Weiss, Oliver Jahraus und Hanni Geiger, Würzburg 2019.

Chancen von Generationenvielfalt im Lernfeld Hochschule. Bettina Lörcher und Elke Heublein. In: Diversität an Hochschulen. Unterschiedlichkeit als Herausforderung und Chance. Hg v. Florian Feuser, Carmen Ramos Méndez-Sahlander und Cristiane Stroh, Bielefeld, 2019, S. 11-32.

Wer WIR sind – Ein autobiografischer Kompass aus Zeitbildern und Erinnerungen. Zentrum Seniorenstudium der LMU. Hg. v. Arwed Vogel, Oktober 2018.

Gerettete Erinnerung – Kindheiten in Kriegs- und Nachkriegszeit. Eine Anthologie des Zentrums Seniorenstudium der LMU. Hg. v. Edda Ziegler, Roswitha Goslich und Arwed Vogel, München 2016.

Weisheit und Wissenschaft – Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenstudiums an der LMU. Hg. v. Ernst Hellgardt und Lorenz Welker, München 2013.

## 1 Organisation

### **Ehrenmitglieder:**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier  
Bundesminister a. D. Dr. Theo Waigel

### **Kommissarische Leitung:**

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

### **Stellvertretung:**

Prof. Dr. Rudolf Tippelt

### **Mitglieder der Konferenz:**

Fakultät 01	Prof. Dr. Franz Xaver Bischof
Fakultät 02	Prof. Dr. Martin Arneth
Fakultät 03	Prof. Dr. Hans-Georg Hermann
Fakultät 04	Prof. Dr. Susanne Weber
Fakultät 05	Prof. Dr. Andreas Haufler
Fakultät 07	Prof. Dr. Gerhild Wildner
Fakultät 08	Prof. Dr. Thomas Göbel
Fakultät 09	Prof. Dr. Mark Hengerer
Fakultät 10	Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb
Fakultät 11	Prof. Dr. Rudolf Tippelt
Fakultät 12	Prof. Dr. Salvatore Ortisi
Fakultät 13	Prof. Dr. Michael Waltenberger
Fakultät 15	Prof. Dr. Armin Nassehi
Fakultät 16	Prof. Dr. Thomas Augustin
Fakultät 17	Prof. Dr. Stefan Hofmann
Fakultät 18	Prof. Dr. Peter Klüfers
Fakultät 19	Prof. Dr. Gerhard Haszprunar
Fakultät 20	Prof. Dr. Wolfram Mauser

### **Ehrenmitglieder der Konferenz:**

Dr. Gerhard Apfelauer  
Prof. Dr. Gerhard Berz  
Prof. Dr. Ernst Hellgardt  
Stephan Heuberger  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Georg Liebich  
Prof. Dr. Heinrich Soffel  
Akademiedirektor a. D. Dr. Franz X. Spengler  
Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Stierstadt  
Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker  
Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Wirsing

## Geschäftsstelle

### Leitung der Geschäftsstelle:

Dr. Bettina Lörcher

### Sekretariat:

Jutta Larisch

### Ehrenamtliche Mitarbeit:

Franz Eckbauer

### Studentische Hilfskraft

Isabel-Veronica Nickel

Sprechzeiten von Prof. Dr. Elisabeth Weiss:

Termine: 07.11.2022, 05.12.2022  
12.30 bis 14 Uhr in der Geschäftsstelle  
oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Mitarbeiterinnen des Zentrums Seniorenstudium außerhalb der Geschäftszeiten nach vorheriger Vereinbarung.

Adresse: Zentrum Seniorenstudium  
Hohenstaufenstraße 1  
80801 München

Erreichbar mit U3/U6, Haltestelle Giselastraße oder Tram 27 und 28, Haltestelle Nordendstraße oder Elisabethplatz.

Geschäftszeiten: Di. und Do., 10 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +49 89-2180 72072  
Fax: +49 89-2180 99 72072  
E-Mail: seniorenstudium@lmu.de

### Internetseite Zentrum Seniorenstudium

Informationen über das Seniorenstudium, über Hörsaaländerungen, Terminverschiebungen, Dozierendenwechsel usw. finden Sie im **Schaukasten** (Erdgeschoss des Universitätshauptgebäudes gegenüber von HS E 006) und auf unserer **Internetseite** unter „Aktuelles“

[www.seniorenstudium.lmu.de](http://www.seniorenstudium.lmu.de)

Bitte beachten Sie, dass wir im Allgemeinen nur über Änderungen in unserem eigenen Lehrangebot informieren können.

## 2 Allgemeine Hinweise

Das Seniorenstudium bietet seinen Hörerinnen und Hörern ein eigenes Veranstaltungsprogramm mit Vorlesungen, Vortragsreihen, Seminaren und Übungen, die speziell auf die Interessen der älteren Generation abgestimmt sind. Diese sind nicht für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Zusätzlich dazu haben Seniorenstudierende die Möglichkeit, an ausgewählten Vorlesungen, Seminaren und Übungen des allgemeinen Lehrbetriebs teilzunehmen.

### 2.1 Voraussetzung für die Teilnahme

1. Nachweis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung. Diese kann entweder über Abitur **oder** anerkannte berufliche Qualifikation nachgewiesen werden. Beruflich Qualifizierte können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der Zentralen Universitätsverwaltung der LMU feststellen lassen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dieser Internetseite: <https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/hochschulzugangsberechtigung/hochschulzugang-fuer-qualifizierte-berufstaetige/index.html>
2. Einschreibung für das Seniorenstudium mit entsprechendem Formblatt. Dies finden Sie auf unserer Internetseite unter „Einschreibung“.
3. Entrichtung der Semestergebühr
4. Ausweis für Gaststudierende:  
Der Ausweis für Gaststudierende des Seniorenstudiums ist ausgefüllt und unterschrieben mitzuführen und auf Wunsch vorzuzeigen. Stichpunktartige Kontrollen werden durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Belegnummern mit den tatsächlich besuchten Veranstaltungen übereinstimmen müssen, es sei denn, Sie schreiben sich für das uneingeschränkte Studienprogramm ein (siehe 2.2).

Altersgrenzen bestehen nicht.

### 2.2 Gebühren

Die Gebühr für ein uneingeschränktes Studienprogramm des Seniorenstudiums beträgt 300 €. Wer sich für das volle Programm einschreibt, muss keine einzelne Lehrveranstaltung in den Studierendenausweis eintragen.

Wer sich zu einer reduzierten Gebühr in Höhe von 200 € (5–8 Semesterwochenstunden = SWS) oder 100 € (weniger als 5 SWS) einschreiben möchte, muss einzelne Lehrveranstaltungen belegen. Hierfür müssen die gewählten Lehrveranstaltungen mit den vierstelligen Belegnummern des Vorlesungsverzeichnisses für das Seniorenstudium sowie den SWS auf dem Studierendenausweis für das Seniorenstudium vermerkt (und

bei Neueinschreibung in das Immatrikulationsformular eingetragen) werden.  
Der Umfang in SWS ist jeweils bei den Lehrveranstaltungen aufgeführt:  
Eine SWS entspricht einer Lehrveranstaltungsstunde im Umfang von 45 Min. pro Woche in der Vorlesungszeit bzw. bei 14-täglichem Rhythmus: 90 Min. = 2-stündig.

Bitte beachten Sie, dass kein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Lehrveranstaltung besteht und eine **Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich** ist. Veranstaltungen mit weniger als sechs eingeschriebenen Seniorenstudierenden können nicht stattfinden.

Personen, die sich nicht für das uneingeschränkte Studienprogramm eingeschrieben haben (sich also für 100 € oder 200 € eingeschrieben haben), legen sich vor Beginn der Vorlesungszeit fest, welche Lehrveranstaltungen sie besuchen. **Ein „Schnuppern“ ist nicht möglich.** Lediglich bei Änderungen (bspw. durch Terminverschiebungen), Entfall von Lehrveranstaltungen (bspw. durch Krankheit der Dozentin oder des Dozenten) oder bei kurzfristiger Rücknahme der Öffnung von Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs für das Seniorenstudium können Sie andere Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis Seniorenstudium belegen. Bitte beachten Sie: Auch bei Entfall Ihrer belegten Veranstaltung ist eine Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich.

### 2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses

Das **Vorlesungsverzeichnis** ist gegen eine Schutzgebühr von 2 € in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

- Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstraße 45  
(U3/U6, Haltestelle Münchner Freiheit)
- Fachbuchhandlung Karl Rau, Theresienstraße 100  
(U2, Haltestelle Theresienstraße)
- Buchhandlung Rupprecht, Amalienstraße 79  
(U3/U6, Haltestelle Universität)
- Words' Worth, Buchhandlung für englischsprachige  
Literatur, Schellingstraße 3  
(U3/U6, Haltestelle Universität)

## 3 EINSCHREIBUNG/IMMATRIKULATION

### 3.1 Erstimmatrikulation

Die Erstimmatrikulation können Personen beantragen, die sich **erstmalig** für das Seniorenstudium an der LMU einschreiben möchten.

Folgende Unterlagen sind für die Erstimmatrikulation postalisch einzureichen:

- ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Immatrikulations- und Ausweisformular, in das die zu belegenden Lehrveranstaltungen eingetragen werden müssen, falls nicht der volle Betrag von 300 € gezahlt werden soll
- Hochschulzugangsberechtigung in einfacher Kopie
- einfache Kopie des Personalausweises oder Reisepasses.

Das aktuelle Immatrikulations- und Ausweisformular können Sie als PDF-Datei herunterladen unter

<https://www.seniorenstudium.lmu.de/fuer-studieninteressierte/einschreibung/index.html>

Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular und die vorzulegenden Unterlagen **bis 22.09.22** an:

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Studentenkanzlei  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München

oder werfen Sie diese in den Hauspostbriefkasten am Haupteingang der LMU ein.

Nach Überprüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Aufforderung zur Überweisung der fälligen Studiengebühr. Nach Zahlungseingang wird Ihnen innerhalb von 4 Wochen der endgültige Seniorenstudierendenausweis zugeschickt. Zusätzlich erhalten Sie Informationen bezüglich Rückmeldungen und Wiederimmatrikulation für drei Folgesemester, Ihre Matrikelnummer, die Überweisungsmodalitäten und die Zahlungsfrist. Bitte bewahren Sie dieses Schreiben für Ihre Rückmeldung auf.

### **3.2 Rückmeldung und Wiederimmatrikulation**

Die **Rückmeldung** können Personen beantragen, die im jeweils vorherigen Semester bereits für das Seniorenstudium immatrikuliert waren.

Das **Wiederimmatrikulationsverfahren** gilt für Personen, die ab Wintersemester 2010/11 mit Unterbrechung als Seniorenstudierende an der LMU eingeschrieben waren und somit eine Matrikelnummer besitzen.

Zur Rückmeldung bzw. Wiederimmatrikulation für das Wintersemester 2022/23 überweisen Sie bitte die Gebühr für das Seniorenstudium bis spätestens **19.09.2022** auf das Konto

**LMU München**  
**Bayer. Landesbank München**  
**IBAN: DE54 7005 0000 3701 1903 15**  
**BIC: BYLADEMM**



Bitte geben Sie dazu unbedingt folgenden Verwendungszweck an:  
IHRE PERSÖNLICHE MATRIKELNUMMER/20222/Senioren

z. B. 1234567890/20222/Senioren.

Der Ausweis für das Seniorenstudium wird bei fristgerechter Rückmeldung vor Vorlesungsbeginn per Post zugesandt.

**Bitte beachten Sie:**

Das Rückmelde- bzw. Wiederimmatrikulationsverfahren gilt nicht für Personen, die letztmals **vor** dem Wintersemester 2010/11 im Seniorenstudium immatrikuliert waren. In diesem Fall ist eine Neuimmatrikulation nötig, weitere Informationen siehe 3.1.

#### 4 ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

Für die Teilnahme an **limitierten und Online-**Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium sowie einige Vorlesungen des allgemeinen Lehrbetriebs ist eine Anmeldung nötig!  
Für die Anmeldung über das LSF sowie die Nutzung des digitalen Lehrangebots benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung. Siehe Punkt 5.3!

##### 4.1 Anmeldungen über das Zentrum Seniorenstudium

Es gilt folgender **Anmeldezeitraum** für die Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium:

**Montag, 29.08.2022 bis Montag, 10.10.2022, 12.00 Uhr**

Anmelden können Sie sich über das Online-Vorlesungsverzeichnis LSF, indem Sie uns das ausgefüllte Anmeldeformular per Email oder per Post (Hohenstaufenstr.1, 80801 München) zusenden oder persönlich **ab 12.09.22** während der Sprechzeiten in der Geschäftsstelle.

Die Formulare finden Sie hier:

<https://www.seniorenstudium.lmu.de/fuer-seniorenstudierende/formulare/index.html>

Nur vollständig (mit Matrikelnummer, E-Mail-Adresse und/ oder Telefonnummer) ausgefüllte und ggf. auf der Seite 2 unterschriebene Formblätter (Erklärung zur Teilnahme an einer Exkursion) sind gültig. Auf dem Formblatt sollen die Kurse nach Priorität durchnummeriert werden, d. h.: 1 = gewünschter Kurs, 2 = Alternative 1.

Personen, die sich im Wintersemester neu einschreiben und noch nicht über eine Matrikelnummer verfügen, vermerken dies auf der Anmeldung.

### **Platzvergabe**

Eine Rückmeldung bezüglich Ihrer Priorität 1 (Zu- oder Absage) erfolgt rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail, in Ausnahmefällen auch telefonisch. Dazu muss gewährleistet sein, dass Sie über einen Anrufbeantworter erreichbar sind.

Wenn Sie zu Ihrer Priorität 2 keine Rückmeldung erhalten, haben Sie keinen Platz bekommen.

Bei zu hoher Nachfrage erfolgt die Vergabe der verfügbaren Plätze mithilfe des Losverfahrens.

### **4.2 Anmeldungen über das LSF**

Die Anmeldung über das LSF (= „Belegen“) setzt den Besitz einer LMU-Benutzerkennung, siehe Punkt 5.3, voraus und ist mit weniger Aufwand verbunden, da hierbei der Dokumentenversand entfällt.

Eine detaillierte Anleitung zum Vorgehen zur Veranstaltungsbelegung im LSF finden Sie auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“:

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lst/index.html>

Angaben zur Anmeldung für die Veranstaltungen des **allgemeinen Lehrbetriebs** finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen, soweit sie bereits festgelegt sind. Die Angaben werden laufend aktualisiert, bitte informieren Sie sich im LSF.

## **5 Allgemeine Hinweise zu Veranstaltungen, Nutzung der Online-Angebote und der Bibliothek**

- Jede digitale Veranstaltung des Zentrums Seniorenstudium wird als Moodle-Kurs angelegt, im jeweiligen Kurs erhalten Sie dann alle weiteren Informationen. Die Moodle-Kurse finden Sie unter [moodle.lmu.de](https://moodle.lmu.de), häufige Fragen zur Plattform werden auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“ beantwortet: <https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/index.html>
- Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders vermerkt, in der ersten Semesterwoche zu der im Vorlesungsverzeichnis genau angegebenen Uhrzeit.
- Alle Ortsangaben, z. B. HS (Hörsaal) B 201, beziehen sich auf das Universitäts-hauptgebäude (HG), Geschwister-Scholl-Platz 1, soweit nicht eine andere Ortsangabe beigefügt ist. Um Gebäude und Räume der Universität München leicht zu finden, steht der LMU Raumfinder zur Verfügung: <https://www.uni-muenchen.de/raumfinder/>.

- Das Zentrum Seniorenstudium ist nur für die von ihm selbst eingerichteten Veranstaltungen verantwortlich, nicht jedoch für die Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU. Im LSF werden Ausfälle solcher Lehrveranstaltungen angezeigt. Weiterhin können sonst zu solchen Veranstaltungen im Fall von kurzfristigen Änderungen nur die zuständigen Fakultäten, Institute oder Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer Auskunft geben, die über die **Telefonzentrale (+49 89-2180 0)** zu erreichen sind.

## 5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot

Auf unserer Internetseite finden Sie eine **ständig aktualisierte Version des Vorlesungsverzeichnisses als PDF-Datei**.

Aktuelle Änderungen in den Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium (Vorlesungsverzeichnis S. 20-44) werden bekanntgegeben:

- auf der **Internetseite** unter „Aktuelles“
- im **LSF** (<http://www.lsf.lmu.de>) unter „Ausfallende Veranstaltungen“ auf der Startseite, siehe auch 5.2.
- per **E-Mail**

**Bitte beachten Sie:** Das Zentrum Seniorenstudium ist **nicht** für die Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU (Vorlesungsverzeichnis S. 45–103) verantwortlich. Bitte informieren Sie sich über Änderungen dieses Lehrangebots im LSF. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass einzelne Lehrveranstaltungstermine **kurzfristig** entfallen können!

## 5.2 Lehre Studium Forschung (LSF)

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter <http://www.lsf.lmu.de>. Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“:

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lsf/index.html>

Gerne zeigen wir Ihnen während der Geschäftszeiten die Nutzung von LSF an einem Computer in der Geschäftsstelle.

Falls Sie im LSF nach Veranstaltungen über die Veranstaltungsnummer suchen, benutzen Sie die vierstellige Belegnummer für Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium.

Bei Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrbetrieb suchen Sie bitte nach Namen oder Titel oder der fünfstelligen Belegnummer, die in viereckigen Klammern vor dem Titel der Veranstaltung angegeben ist.

### **5.3 Beantragung der LMU-Benutzerkennung**

Für die Nutzung des digitalen Lehrangebots benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung. Diese können Sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail unter [it-servicedesk@lmu.de](mailto:it-servicedesk@lmu.de) beantragen!

Wenn Sie aus früheren Semestern bereits eine Kennung besitzen, müssen Sie nichts tun, die Kennung wird automatisch verlängert, wenn Sie sich rückmelden.

Bitte beachten Sie, dass die Kolleginnen und Kollegen dort nicht für die Beantwortung von Fragen zu den Lernplattformen, bzw. zu den Zugangsmöglichkeiten zuständig sind. Wenden Sie sich mit solchen Fragen oder bei Problemen bitte an [seniorenstudium@lmu.de](mailto:seniorenstudium@lmu.de), vielen Dank!

### **5.4 Beantragung eines Bibliotheksausweises**

Um einen Bibliotheksausweis zu beantragen oder zu verlängern, wenden Sie sich bitte mit Angabe Ihres Namens, der Matrikelnummer und der Adresse an [benutzung@ub.uni-muenchen.de](mailto:benutzung@ub.uni-muenchen.de) und senden Sie eine elektronische Kopie des Studierendenausweises und eine Kopie des Personalausweises bzw. des Reisepasses mit.

### **5.5 Vorlesungszeit**

Die Vorlesungszeit des Wintersemesters 2022/23 beginnt am Montag, den 17.10.22 und endet am Freitag, den 10.02.23.

Vorlesungsfrei:

Di., 27.12.22. bis Do., 05.01.23 (Weihnachtspause)

Hinweis für das Sommersemester 2023:

Das Sommersemester 2023 beginnt am Montag, den 17.04.23 und endet am Freitag, den 21.07.23.

## 6 WICHTIGE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

Nachfolgend ist Wichtiges zum Wintersemester 2022/23 nochmals aufgeführt:

1. **Ersteinschreibung** möglich bis Donnerstag, 22.09.22; **Rückmeldung**/Wiederimmatrikulation bis Montag, 19.09.22
2. **Anmeldezeitraum:**  
Montag, 29.08.22 bis Montag, 10.10.22, 12.00 Uhr
3. **Änderungen** in den Veranstaltungen sind jederzeit möglich, bitte informieren Sie sich über das LSF und bei Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums auch über „Aktuelles“ auf [www.seniorenstudium.lmu.de!](http://www.seniorenstudium.lmu.de)
4. Zur Nutzung des digitalen Angebots benötigen Sie eine **LMU-Benutzerkennung** (siehe Punkt 5.3).
5. Wenn Sie **Unterstützung** bei Nutzung des digitalen Angebots benötigen: Wir helfen Ihnen gerne per E-Mail, am Telefon oder bei uns in der Geschäftsstelle und zeigen den Zugang zu den Plattformen oder helfen beim Einloggen in die jeweiligen Programme.  
Melden Sie sich einfach bei uns!

## 7 VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS SENIORENSTUDIUM (ZS)

### 7.1 Vortragszyklen (öffentlich)

#### KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

Zeit: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

#### Osteuropa im Blick

- 18.10.2022 **Prof. Dr. Marie-Janine Calic** (München)  
Nach den Kriegen – was Europa vom Balkan lernen kann
- 25.10.2022 **Prof. Dr. Heinrich Soffel** (München)  
Alexander von Humboldts Reise nach Russland im Jahr 1829
- 08.11.2022 **PD Dr. Marketa Spiritova** (München)  
Rocking the Past!  
Populäre Erinnerungskultur und Nationalismus in Ostmitteleuropa
- 15.11.2022 **Prof. Dr. Julia Herzberg** (München)  
Die Vereinbarung von Perejaslav 1654.  
Wiedervereinigung oder Wurzel des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine?
- 22.11.2022 **Prof. Dr. Jeanette Fabian** (Bamberg)  
Das ABC der Bildpoesie.  
Künstlergraphik und Buchkunst der tschechischen Avantgarde
- 29.11.2022 **Prof. Dr. Riccardo Nicolosi** (München)  
Vladimir Putins Rhetorik und der Krieg gegen die Ukraine
- 06.12.2022 **Prof. Dr. Jörg Fassbinder** (München)  
Magnetspur der Skythen von der Sibirischen Steppe bis in den Kaukasus
- 13.12.2022 **Prof. Dr. Svetlana Efimova** (München)  
Transnationale Europa-Bilder in Romanen von Jaroslav Rudiš, Saša Stanišić und Katja Petrowskaja (2010er Jahre)
- 20.12.2022 **Prof. Dr. Adelina Yefimenko** (München)  
Sowjetischer Mythos, ukrainische Symphonien: an den Quellen der ukrainischen Avantgarde
- 10.01.2023 **Prof. Dr. Valerian Bachdatse** (München)  
Geodynamische Konzepte vor und im Kalten Krieg

- 17.01.2023 **Prof. Dr. Martin Schulze-Wessel** (München)  
Russland und die Ukraine seit dem 18. Jahrhundert
- 24.01.2023 **Dr. Daniel Habit** (München)  
Kulturhauptstädte in Osteuropa
- 31.01.2023 **Prof. Dr. Christoph Flamm** (Heidelberg)  
Utopie und Rückschritt: Probleme der sowjetischen Musik
- 07.02.2023 **Prof. Dr. Daniel Benga** (München)  
Eine Einführung in die Gebetspraxis der orthodoxen Kirchen

Änderungen vorbehalten

## **SPEKTRUM DER WISSENSCHAFTEN**

Zeit: Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

### **Geschichte(n) in und um Bayern**

- 19.10.2022 **Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier** (München)  
Bayern, Umriss seiner Geschichte 1918–2022
- 26.10.2022 **Prof. Dr. Manfred Heim** (München)  
Das Säkularisationsgeschehen des Jahres 1803 und das Ende der Bavaria Sancta
- 02.11.2022 **Dr. Katharina Weigand** (München)  
Johann von Lutz: ein bayerischer Minister zwischen Kulturkampf und Königsschlössern, zwischen Ludwig II. und Otto von Bismarck
- 09.11.2022 **Prof. Dr. Mark Häberlein** (Bamberg)  
Kaufleute – Adelige – Mäzene:  
Die Fugger im 16. und frühen 17. Jahrhundert
- 16.11.2022 **Prof. Dr. Günter Dippold** (Bamberg)  
Franken und Bayern: Anmerkungen zu einem besonderen Verhältnis
- 23.11.2022 **Prof. Dr. Oliver Jahraus** (München)  
Ludwig II: Geschichte(n)
- 30.11.2022 **Prof. Dr. Johannes Merz** (München)  
Das Zauberwort vom Freistaat.  
Ein Begriff und seine Instrumentalisierung
- 07.12.2022 **Bertram Brossardt** (München)  
Geschichte in und um Bayern – Bayern als Industriestandort

- 14.12.2022 **Prof. Dr. Ferdinand Kramer** (München)  
Das Amt des Bayerischen Ministerpräsidenten im politischen System  
und der politischen Kultur Bayerns 1912–2022
- 21.12.2022 **Prof. Dr. Waldemar Fromm** (München)  
Salon und Geselligkeit in München im 19. Jahrhundert
- 11.01.2023 **Prof. Dr. Christof Paulus** (München)  
Vlad Țepeș Drăculea, Bayern und der Aufstieg des Drachen
- 18.01.2023 **Prof. Dr. Helmuth Trischler** (München)  
München als Wissenschaftsstandort im langen 20. Jahrhundert
- 25.01.2023 **Prof. Dr. Stephan Hoppe** (München)  
Architektur der Renaissance in Bayern. Eine europäische Perspektive
- 01.02.2023 **Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott** (München)  
Jüdisches kulturelles Erbe aus dem Mittelalter in Bayern
- 08.02.2023 **Prof. Dr. Margit Szöllösi-Janze** (München)  
Das „Parterre“ des Regimes: die Münchner Stadtverwaltung im  
Nationalsozialismus. Ein Forschungsprojekt und seine Ergebnisse

Änderungen vorbehalten

### **EUGEN-BISER-LECTURES**

Zeit: Freitag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

### **Menschenbild und Gotteskind: Zum Motiv der Kindheit in Religion und Kultur**

- 21.10.2022 **Prof. Dr. Georg Fischer SJ** (Innsbruck)  
Mehr als ein Kind – Gottes „Statue“.  
Die Rolle des Menschen nach Genesis I
- 28.10.2022 **PD Dr. Dietrich Rusam** (Bamberg)  
Alle Menschen werden Brüder. Vorstellungen von Gotteskindschaft im  
Neuen Testament und im Hellenismus  
Vortrag auch live online abrufbar:  
(<https://lmu-munich.zoom.us/j/92101028095?pwd=RmtDUH-BLTnh0ZmtxK250TURYdnRDZz09>)
- 04.11.2022 **PD Dr. Renate Syed** (München)  
Der kindliche Gott und das göttliche Kind im Hinduismus



- 11.11.2022 **Prof. Dr. Dr. Christoph Auffarth** (Bremen)  
Doch nicht alleinerziehend!  
Penelope, Telemachos und die Göttin Athene
- 18.11.2022 **Prof. Dr. Mira Sievers** (Berlin)  
Der Mensch als Statthalter Gottes im Koran
- 25.11.2022 **Prof. Dr. Claudia Jarzebowski** (Bonn)  
Menschenkinder, Gotteskinder: (Un-)Versöhnliche Perspektiven?  
Überlegungen zu einer Historischen Anthropologie der Abhängigkeit
- 02.12.2022 **Prof. Dr. Stefanie Schmahl** (Würzburg)  
Die UN-Kinderrechtskonvention –  
ein Meilenstein im Grundrechtsschutz des Kindes
- 09.12.2022 **Prof. Dr. Reinhold Baumstark** (München)  
Das Neugeborene auf nacktem Boden – das Kreuz über der Krippe.  
Zu Weihnachtsbildern in der Altniederländischen Malerei
- 16.12.2022 **Prof. Dr. Elisabeth Naurath** (Augsburg)  
Kindertheologie – Was Erwachsene lernen können
- 13.01.2023 **Prof. Dr. Sandra Dinter** (Hamburg)  
Small Worlds –  
Kindheitskonstruktionen im zeitgenössischen britischen Roman  
**Online per Zoom:**  
<https://lmu-munich.zoom.us/j/92101028095?pwd=RmtDUHBLTnh0ZmtxK250TURYdnRDZz09>
- 20.01.2023 **Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Thurner** (München)  
„... dass Gott in der Seele geboren werde“  
Gotteskindschaft nach Meister Eckhart
- 27.01.2023 **Prof. Dr. Anton Bucher** (Salzburg)  
Religion ist (k)eine infantile Illusion
- 03.02.2023 **Prof. Dr. Georg Sans SJ** (München)  
Eugen Bisers 'Gotteskindschaft' neu gelesen
- 10.02.2023 Podiumsdiskussion:  
**Staatsministerin Ulrike Scharf**  
**Prof. Dr. Hermann Sollfrank**  
Keine Zukunft ohne Kinder

**Organisation: Prof. Dr. Georg Sans SJ**

Änderungen vorbehalten

## 7.2 Vorlesungen und Seminare

- *Theologie*

### **Weihnachten, Karfreitag, Ostern...:**

#### **Christliche Feste und ihre Bedeutung** (Vorlesung)

Prof. Dr. Gunther Wenz

Zeit/Ort: Fr., 04.11.22, 14.15–18.00 Uhr, HG, HS F 007  
Sa., 05.11.22, 09.15–18.00 Uhr, HG, HS F 007  
Fr., 11.11.22, 14.15–18.00 Uhr, HG, HS F 007  
Sa., 12.11.22, 09.15–18.00 Uhr, Schellingstr. 3, HS S 006

Belegung: **2101 – 2 SWS**

Um Feste angemessen feiern zu können, muss man ihren Ursprung und Sinngehalt kennen. Entsprechende Kenntnisse zu vermitteln, ist Ziel der Vorlesung

- *Medizin*

### **Blut ist ein besonderer Saft: Bestandteile, Funktionen und Erkrankungen des menschlichen Blutes** (Vorlesung)

Prof. Dr. Ralph Mocikat, Prof. Dr. Martin Dreyling, Prof. Dr. Karsten Spiekermann

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2130 – 2 SWS**

„Blut ist ein besonderer Saft“, weil es ein lebenswichtiges Organ des Menschen ist, das durch den gesamten Körper zirkuliert, alle Organe und Gewebe mit Sauerstoff sowie Nährstoffen versorgt und Abfallprodukte abtransportiert. Es ist zwar flüssig, enthält aber nicht nur lösliche, sondern auch korpuskuläre Bestandteile, also lebende Zellen. Die Vorlesung gibt Einblicke in den Aufbau des Organs Blut und seine vielfältigen Funktionen sowie in die diagnostischen Möglichkeiten, die seine Untersuchung eröffnet. Schließlich kommen auch Erkrankungen des Blutes zur Sprache, wie zum Beispiel die verschiedenen Formen der Leukämie.

### **Biomedizin 13**

Prof. Dr. Gerhild Wildner

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Mathildenstraße 8 (Augenklinik), HS

Belegung: **2132 – 1,5 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Voraussetzung: Die Maskenpflicht im Klinikbereich ist einzuhalten

Die Ringvorlesung befasst sich mit aktuellen Themen der biomedizinischen Forschung, ausgehend von den biologischen Grundlagen über alltagsnahe medizinische Themen zu ausgewählten Erkrankungen.

Programm:

- 19.10.2022 **Prof. Dr. Elisabeth Messmer**, Augenheilkunde  
Aktuelles zum trockenen Auge
- 26.10.2022 **Prof. Dr. Gerhild Wildner**, Immunbiologie  
Wie entstehen Autoimmunerkrankungen?
- ~~02.11.2023 **Prof. Dr. Stephan Thurau**, Augenheilkunde  
Entzündungen des inneren Auges **entfällt**~~
- 23.11.2022 **PD. Dr. Reinhard Obst**, Immunologie  
Prinzipien der Immunantwort
- ~~30.11.2022 **Prof. Dr. Manuel Spitschan**, Chronobiologie  
Unsere innere Uhr **entfällt**~~
- 07.12.2022 **Dr. Amelie Heuer-Jungemann**, Bionanotechnologie  
DNA-Origami in der Biomedizin
- 11.01.2023 **Prof. Dr. Annette Nicke**, Pharmakologie  
Arzneistoffentwicklung aus Giften
- 18.01.2023 **Prof. Dr. Dr. Eric Hesse**, Muskuloskeletale Medizin  
Muskelschwäche –  
Was führt dazu und welche neuen Behandlungen gibt es?
- 25.01.2023 **Prof. Dr. Rika Dränert**, Infektiologie  
Warum ist ein vernünftiger Umgang mit Antibiotika notwendig?
- 01.02.2023 **Prof. Dr. Boris Holzapfel**, Orthopädie  
Der moderne Gelenkersatz und zukünftige Alternativen

- *Geschichte*

### **Das Königreich Bayern (1806–1918)** (Vorlesung)

Prof. Dr. Dr. Peter Claus Hartmann

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2102 – 2 SWS**

Ausgehend von der Umbruchzeit Napoleons, den territorialen Umwälzungen, der Säkularisation und der Gründung des modernen Bayern unter Montgelas wird die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Königreichs Bayern bis zur Revolution ausführlich behandelt.

### **Einführung in die Münzprägung der römischen Kaiserzeit** (Seminar)

Prof. Dr. Kay Ehling

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Bibliothek der Staatlichen Münzsammlung München in der Residenz am Odeonsplatz

Belegung: **2103 – 2 SWS**

Die Münzen der römischen Kaiserzeit sind in vielfacher Hinsicht eine geradezu uner-schöpfliche Quelle. Die Münzen nennen Namen und Titel der römischen Kaiser und Kaiserinnen, und die Porträts stellen diese mit ihren charakteristischen Physiogno-mien, Frisuren und Insignien dar. Auf den Münzrückseiten werden die wichtigsten Staatsgötter und göttlichen Personifikationen ebenso abgebildet und genannt wie ak-tuelle politische Ereignisse, etwa bedeutende militärische Erfolge oder Spenden des *princeps* an die Bevölkerung. Geübt werden soll das richtige ‚Lesen‘, Beschreiben und Interpretieren historisch interessanter Kaisermünzen. Darüber hinaus sind Be-suche der Abgussammlung und der Glyptothek vorgesehen.

**~~München II (1550–1799) – von der Zeit der Gegenreformation zum Barock und Rokoko bis zum zukünftigen König Max III. Josef~~** (Seminar) **ENTFÄLLT**

~~Dr. Gabriele Greindl~~

~~Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr~~

~~Hörsaaltermine:~~

~~20.10.22, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 019~~

~~10.11.22, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 027~~

~~08.12.22, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 027~~

~~05.01.23, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 012~~

~~02.02.23, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 105~~

~~Exkursionstermine:~~

~~27.10.22: Münchner Residenz~~

~~24.11.22: Bayerisches Nationalmuseum~~

~~22.12.22: Bayerisches Nationalmuseum~~

~~19.01.23: Schloss Nymphenburg~~

~~09.02.23: Peterskirche, Asamkirche~~

~~Belegung: 2104 – 1,3 SWS, limitiert~~

~~[Anmeldung mit Formblatt 1](#)~~

~~In der zweiten Folge des München-Zyklus‘ wird das Schicksal der Stadt und Bayerns von der Zeit der Gegenreformation (Ende von München I) über den Dreißigjährigen Krieg ins folgende glänzende Barock- und Rokokozeitalter (Kurfürst Max Emanuel, Kaiser Karl Albrecht) betrachtet. Nach dem Aussterben der altbayerischen Wittelsbacher 1777 wechselt der Thron zu den Pfälzer Wittelsbachern, bis mit Kurfürst Max III. Joseph 1799 der zukünftige bayerische König die Herrschaft übernimmt.~~

**Die Herkunft Europas aus Orient und Griechenland** (Seminar)

Regina Schiller

Zeit/Ort: Fr., 16.15–17.00 Uhr, Amalienstr. 52, HS K 202

Hörsaaltermine: 28.10.22, 11.11.22, 13.01.23, 10.02.23

Termine in Museen:

25.11.22: Antikensammlungen

09.12.22: Museum für Abgüsse

27.01.23: Glyptothek

Belegung: **2105 – 0,5 SWS**

Eine Reise zum Ursprung unserer Kultur mit folgenden Themen: Europas Migrationshintergrund, Erfindung der Kultur im alten Orient, Erfindung der Religion im Morgenland, Mythos Griechenland, Weltreich Alexanders des Großen, Vorlesung und Museumsbesuche in den Staatlichen Antikensammlungen, dem Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke und der Glyptothek.

### **Rom und die Juden: Der Umgang einer Weltmacht mit einem selbstbewussten kleinen Volk** (Vorlesung)

Prof. Dr. Johannes Nollé

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr, **entfällt am 02.11. und 09.11.22**

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2106 – 2 SWS**

Diese Vorlesung wird bei den ersten Kontakten Roms mit jüdischen Gesandtschaften in der hellenistischen Zeit einsetzen. Es werden dann die Eroberung der Levante durch Rom (63 v. Chr.), die schrittweise erfolgte Provinzialisierung Judaeas in der frühen Kaiserzeit, der 1. Jüdische Krieg (66–73 n. Chr.) und der sog. Bar-Kochba-Aufstand von 132–135 n. Chr. behandelt. Nach diesen Ereignissen wird es dann um das Leben der in der Diaspora lebenden Juden gehen. Ein Blick auf den Umgang des christianisierten Römerreiches mit den Juden in der Spätantike bildet den Abschluss.

### **Ausgewählte Aspekte zur Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität im 19. Jahrhundert** (Vorlesung)

**NEUE TERMINE!**

Dr. Katharina Weigand

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 021

Belegung: **2107 – 1 SWS**

24.10.22: Auf nach München: die Translokation der bayerischen Landesuniversität 1826

31.10.22: Vergeblich: das Scheitern eines geplanten Universitätsmuseums

07.11.22: Aufruhr: Ludwig I., Lola Montez und die Münchner Universität

21.11.22: Umstritten: das Fach Geschichte an der Münchner Universität im 19. Jahrhundert

28.11.22: Der König als Stifter: das Stipendium Ludwigs II. für Studenten des Faches Geschichte

05.12.22: Langwierig: die Einrichtung des Lehrstuhls für bayerische Geschichte am Ende des 19. Jahrhunderts

12.12.22: Erinnerung in Erz und Stein: die Universität und ihre Denkmäler

Diese Vortragsreihe greift diverse Aspekte der Geschichte der LMU während des 19. Jahrhunderts auf, wobei die Entwicklung des Faches Geschichte einen Schwerpunkt bildet, einen anderen der Umgang der Universität mit der eigenen Vergangenheit.

Auf diese Weise bietet sich die Möglichkeit, mit der heimatlichen Alma Mater ein bisschen vertrauter zu werden.

- *Kunstwissenschaft*

### **Die Gattungen in der Malerei (Seminar)**

Dr. Heidrun Kurz

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Lehturm, HS V 002

Belegung: **2108 – 2 SWS**

Die Kunstgeschichte unterscheidet gemeinhin fünf Gattungen in der Malerei entsprechend dem dargestellten Gegenstand. Einige Gattungen haben eine lange Tradition wie die Historienmalerei, die geschichtliche Ereignisse, mythologische und religiöse Inhalte oder literarische Sujets zur Darstellung bringt. Auch das Porträt ist in verschiedenen Formen vom Herrscherbildnis bis zum Gesellschaftsportrait vertreten. Andere Gattungen prägen sich erst allmählich aus oder gewinnen zu einer bestimmten Zeit, bei bestimmten Künstlern entscheidend an Bedeutung wie die Genremalerei mit ihren Motiven des alltäglichen Lebens, die Landschaftsmalerei und das Stillleben oder das Interieur. War der Maler zunächst meist anonymer Handwerker, so kam es ab 1500 zum Signieren der Werke, denn der Maler fühlte sich als geistreicher Kunstschaffender, somit als Künstler. [...]

### **Architektur des 12. Jahrhunderts in Frankreich (Seminar)**

Dr. Rainald Raabe

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS E 006

Belegung: **2109 – 2 SWS**

Das 12. Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der frühgotischen Kathedralen in Frankreich. Dabei soll frühgotisch nicht im Sinn einer Stilentwicklung verstanden sein, sondern eher als Epochenbezeichnung mit ganz unterschiedlichen Erscheinungsformen, die gleichzeitig und gleichberechtigt nebeneinanderstehen, zum Teil aber auch in Konkurrenz zueinander.

### ~~**Der spätmittelalterliche Schnitzaltar – Ein Überblick (Seminar)**~~

**ENTFÄLLT**

~~Dr. Rainald Raabe~~

~~Zeit: Mo., 16.15–17.00 Uhr~~

~~Ort: HG, HS E 216~~

~~Belegung: **2110 – 1 SWS**~~

~~Die bedeutendste Aufgabe für einen spätmittelalterlichen Künstler nördlich der Alpen war der Schnitzaltar, nicht das Fresko oder Tafelbilder. So kommt den Skulpturen des 14. und 15. Jahrhunderts eine unerwartete Wichtigkeit zu, die sich in den Höchstleistungen der nordalpinen Holzskulptur widerspiegelt.~~

### **Aspekte der Renaissance 7 (Seminar)**

Dr. Dorothee Siegelin

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Termine: 28.10.22, 11.11.22, 18.11.22, 25.11.22, 02.12.22, 09.12.22, 13.01.23, 28.01.23

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **2111 – 1 SWS**

Botticellis „Primavera“, Michelangelos „David“, die Kuppel des Petersdoms – warum sind es diese Werke, die wir spontan bis zum heutigen Tag mit Kunst und Schönheit assoziieren? Was macht diese gewaltige Erneuerungsbewegung, die nicht nur die Gesellschaft, sondern auch und vor allem alle Bereiche der Künste umfasste, bis heute so faszinierend? An Einzelbeispielen wird die Kultur- und Kunstgeschichte einer Epoche aufgefächert. Themen sind u. a. Michelangelo, Aspekte des Humanismus, Stadt und Land, Theater der Renaissance. Auch Neueinsteiger\*innen sind herzlich willkommen.

### **Frankfurter Moderne und Postmoderne (Seminar)**

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 01.12.22, 08.12.22, 15.12.22, 12.01.23, 19.01.23, 26.01.23, 02.02.23, 09.02.23

Ort: Leopoldstr. 13, H2, HS 2102

Belegung: **2112 – 1 SWS**

Das Stadtbild von Frankfurt am Main präsentiert ein spannungsvolles Nebeneinander von Alt und Neu. Wichtige Faktoren, die diesen Zustand begründen, sind „Das Neue Frankfurt“, ein zwischen 1925 und 1930 durchgeführtes Stadtplanungsprogramm, der Wiederaufbau nach 1945, die „Revision der Moderne“ in den 1980er Jahren sowie die Anlage der „Neuen Frankfurter Altstadt“ im Zuge des Dom-Römer-Projekts. Das Seminar untersucht die Baugeschichte der Stadt und diskutiert das Verhältnis der Modernismen und Historismen.

### **Expo Global – Geschichte und Symbolik der Weltausstellungen (Seminar)**

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 02.12.22, 09.12.22, 16.12.22, 13.01.23, 20.01.23, 27.01.23, 03.02.23, 10.02.23

Ort: Oettingenstr. 67, HS L 155

Belegung: **2113 – 1 SWS**

Die Geschichte der Weltausstellungen ist eine Zeitreise durch die Entwicklung der technisch-industriellen Zivilisation. Seit der ersten Weltausstellung 1851 in London spielt dabei die Symbolik des Fortschritts eine entscheidende Rolle. Geleitet von einem gewandelten Fortschrittsbegriff konzentriert sich das globale Ausstellungsereignis heute vor allem auf den nachhaltigen Einklang von Mensch, Technik und Natur.

## **Kunst und Kunstmuseen der Schweiz (Seminar)**

Dr. Wolfgang Urbanzik

Zeit: Fr., 16.15–17.45 Uhr

Termine: 02.12.22, 09.12.22, 16.12.22, 13.01.23,  
20.01.23, 27.01.23, 03.02.23, 10.02.23

Ort: Oettingenstr. 67, HS L 155

Belegung: **2114 – 1 SWS**

Das Seminar widmet sich der Kunst der Schweiz und stellt eine Auswahl der dazugehörigen Museen vor, vom Kunstmuseum Bern, dem ältesten Museum der Schweiz mit einer permanenten Sammlung, über das Kunstmuseum Basel bis hin zum Kunsthaus Zürich. Zu diskutieren sind etwa folgende Fragen: Lässt sich über die Jahrhunderte hinweg etwas spezifisch Schweizerisches in der Kunst feststellen? Welchen Einfluss auf die Rezeption hatten und haben die musealen Institutionen mit ihren jeweiligen Sammlungshistorien?

- *Musikwissenschaft*

## **Johannes Brahms – aus nichts eine Welt erschaffen (Seminar)**

Stephan Heuberger

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Termine: 25.10.22, 08.11.22, 22.11.22, 06.12.22, 20.12.22, 10.01.23, 24.01.23,  
07.02.23

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **2115 – 1 SWS**

Hugo Wolf attestierte in einer Kritik zur Aufführung der 4. Sinfonie Brahms die „göttliche“ Fähigkeit, aus Nichts etwas zu erschaffen. Was von Wolf als beißender Spott auf die melodische Einfallslosigkeit des Komponisten gedacht war, deutete Leonard Bernstein in einer Analyse des Werkes um als besondere Genialität. Analysen ausgewählter Werke (Sinfonien, Kammermusik, Klavierstücke, Lieder), die Erkundung seiner Inspirationsquellen, ein Exkurs zu Brahms' Antipoden Anton Bruckner sowie Ausblicke ins 20. und 21. Jahrhundert zu Schönberg, Webern und Mark Andre sollen die individuelle Qualität und nachhaltige Strahlkraft des Komponisten erschließen.

## **Der späte Beethoven**

### **Die Sonate Opus 111 und die Diabelli-Variationen Opus 120 (Seminar)**

Michael Leslie

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 18.10.22, 25.10.22, 08.11.22, 22.11.22, 06.12.22, 20.12.22, 10.01.23

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **2116 – 1 SWS**

Bezüglich der kompositorischen Qualität und geistigen Ebene könnten Diabellis Walzer und das sublime Thema des zweiten Satzes von Opus 111 kaum unterschiedlicher sein.



Umso überraschender ist dann die Tatsache, dass Beethoven aus dem Walzer eine Reihe Elemente für sein Thema übernahm und damit den Eindruck erweckt, dass der zweite Satz der Sonate gewissermaßen eine Art Replica der Diabelli-Variationen darstellt.

### **Regieoper als soziales Phänomen** (Vorlesung)

Prof. Dr. Adelina Yefimenko

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **2117 – 2 SWS**

Das Phänomen der Regieoper erscheint wie eine Sensation oder soziale Provokation. Die für diese Vorlesung gewählten Aufführungen kreieren neue Sujets. Das Problemfeld wird als Dilemma der Operninterpretation in Richtung sozial orientierte Lebensform der musikalischen Gattung diskutiert.

- *Philosophie*

### ~~Würde des Menschen – Würde der Frau~~ (Vorlesung)

**ENTFÄLLT**

~~PD Dr. Michaela Boenke~~

~~Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr~~

~~Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm HS V U107~~

~~Belegung: **2118 – 2 SWS**~~

~~Vorgestellt werden Konzepte und Positionen zur Menschenwürde von der Antike bis zur Neuzeit. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Abhandlungen zur Würde der Frau, verfasst meist von Schriftstellerinnen der Renaissance, die, in Auseinandersetzung mit misogynen Traditionen und Texten, Anerkennung der Gleichrangigkeit sowie Bildung und Selbstbestimmung forderten. Es folgt ein Blick auf neuzeitliche Entwicklungen, u.a. Olympe de Gouges Deklaration der Frauen- und Bürgerinnenrechte von 1791.~~

### **Mundanität. Philosophische Reflexionen kosmologischer Theorien. (Mathesis XXXVIII)** (Seminar)

Dr. Franz Fuchs

Zeit: Di., 12.15–13.00 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **2119 – 1 SWS**

Die Reflexionen setzen bei den klassischen ‚Physikbüchern‘ von Aristoteles, Descartes, Newton und Kant an. Es geht um die Entwicklung des „Weltbewusstseins“ zur vollen Mundanität. Naturwissenschaftliche Forschung muss nach wie vor auf dem Boden unserer Anschauungs- und Vorstellungswelt verstanden werden können, auch wenn die Erklärung unserer Erfahrungswelt eine andere und dieser teilweise widersprechend zu sein scheint. Die Aussagen der fundamentalen Theorien der Kosmologie und Quantenmechanik werden in den Blick genommen, denn es handelt sich um die Grundbegriffe (Energie, Materie, Vakuum, Raum und Zeit, Kausalität und Zufall, Komplexität, Organisation und Information) und die entsprechenden Grundfragen.

Warum „greift“ Mathematik mit ihren Gleichungen in der Natur? Was sind Naturgesetze? Lässt sich die „Ewigkeit“ einer finiten Welt denken? Wie verhalten sich die Grundgesetze der Natur zu den Grundgesetzen des Bewusstseins? [...]

### **Psyche als Entelechie. Im Ausgang von Aristoteles. (Mathesis XXXIX) (Seminar)**

Dr. Franz Fuchs

Zeit: Di., 13.15–14.00 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **2120 – 1 SWS**

Es mag angesichts der bio-psycho-neurowissenschaftlichen Forschung vermessen erscheinen, das Thema rein philosophisch anzugehen, aber der philosophische Wirklichkeitszugang ist durch naturwissenschaftliche Forschung nicht zu ersetzen. Bewusstsein kann und darf als Faktor sui generis nicht rein instrumentell behandelt werden. Daher der Ansatz bei Aristoteles: Die Energieform der Psyche als Entelechie. Das muss der Harmoniethese nicht widersprechen, bringt aber die nötige Spannung in die „Musik der Seele“, harmonisch und polyphon zugleich. Intendiert wird keine Historie der Psychologie, sondern eine Geschichte der Seele selbst anhand zweier Leitfäden, zum einen des Fadens ihrer Selbstaussprache von der Mythopsyche (Hesiod) bis zu den modernen Psychomythen und Obsessionen, zum anderen des Fadens der ihr eigenen Theorie in Gestalt der großen philosophischen Psychologien seit Aristoteles' „Peri tes psychēs“ (Über die Seele), Augustins „Confessiones“ (Bekenntnisse), Thomas' „Summa theologica I“ und „De anima“, Descartes' „Les passions de l'âme“ (Die Leidenschaften der Seele), Kierkegaards „Der Begriff Angst“, Nietzsches „Zur Genealogie der Moral“, Husserls „Phänomenologische Psychologie“, Jaspers' „Psychologie der Weltanschauungen“, und Sartres „Existentieller Psychoanalyse“ in „L'Idiot de la famille“ (Flaubert).

### **Aristoteles, Metaphysik VII: Das Wesen (ousia) als Aufgabe der Philosophie**

(Seminar)

Prof. Dr. Ernst Hellgardt, Prof. Dr. Hans Unterreitmeier

Zeit: Mi., 22.02.23 bis Fr., 24.02.23, 10.15–16.00 Uhr

Ort: Gisela-Gymnasium, Arcisstr. 65

Belegung: **2150 – 2 SWS**

**Anmeldung unter:** [ernst.hellgardt@googlemail.com](mailto:ernst.hellgardt@googlemail.com)

oder: [hans.unterreitmeier@lrz.uni-muenchen.de](mailto:hans.unterreitmeier@lrz.uni-muenchen.de)

Gemeinsame Lektüre und Besprechung des Textes.

- *Kulturwissenschaft*

### **Der Drang nach Süden. Die (unbeantwortete) Liebe der Deutschen zu Italien.**

(Seminar)

Dr. Meindert Evers

Zeit: Mi., 14.15–15.00 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **2121 – 1 SWS**

Sehnsucht nach Italien ist eine Konstante in der deutschen Kultur. Nur wenige bildende Künstler und Dichter sind dem Drang nach Süden nicht gefolgt, wie Caspar David Friedrich und Thomas Mann. Das Interesse für Rom im Mittelalter ist anfänglich politischer Natur, sahen sich doch die deutschen Kaiser als Nachfolger der römischen Kaiser. Seit der Renaissance übt Italien eine bis heute währende Anziehungskraft aus. Den Anfang macht Dürer, der gleichwohl ein gutes Beispiel dafür ist, dass die Begegnung mit Italien auch immer Vergegenwärtigung des Eigenen bedeutet. Italien ist das Ziel jeder Bildungsreise. In Italien sei die Schönheit Form geworden. Manche, wie Winckelmann und die Nazarener, lassen sich dauerhaft in Italien nieder. Für Goethe ist Italien das beglückende Erlebnis: „Et in Arcadia ego“. Nietzsche sieht in Italien ein Antidot gegen alles Schwerfällige. Und was wäre der Historiker Gregorovius ohne Rom? An diesen und anderen Beispielen wird die deutsche Italienliebe illustriert und in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext erläutert.

### **Die Lehren des Jainismus: Umāsvatis „Tattvārthasūtra“ (Vorlesung)**

PD Dr. Renate Syed

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr,  
entfällt am 18.11.22, Nachholtermin: 17.02.23

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **2122 – 2 SWS**

Der Jainismus, der etwa zeitgleich mit dem Buddhismus entstand, ist im Westen weitgehend unbekannt. Ausgehend von Umāsvatis Sanskrittext „Tattvārthasūtra“ aus den ersten nachchristlichen Jahrhunderten sollen die Kernlehren des Jainismus, seine Geschichte, sein Weltbild und seine Erlösungstheorie dargestellt und die mögliche Relevanz des Jainismus, vor allem seiner (Tier)Ethik, für die Jetztzeit und für Nicht-Jainas erörtert werden.

### **Indiens Stellung in der neuen Weltordnung: Eine zukünftige Supermacht in Blockfreiheit? (Vorlesung)**

PD Dr. Renate Syed

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr  
entfällt am 18.11.22, Nachholtermin: 17.02.23

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **2123 – 2 SWS**

Indien ist eine der mächtigsten Volkswirtschaften und demnächst das Land mit der größten Bevölkerung der Welt.

Wie positioniert sich Indien in den entstehenden Blöcken? Wird Indien, wie es hofft, ein „global player“ oder gar eine „superpower“ werden? Themen sind auch die indische Außenpolitik hinsichtlich Russlands, der USA, Japans, Chinas und Israels und die Konflikte mit Pakistan und China in Kaschmir, und: Wie weit geht J. Nehrus Doktrin der Neutralität und der Nichteinmischung?

**... und Poet dazu.**

**Journalistische Doppelbegabungen: Heinrich Heine, Theodor Fontane, Joseph Roth** (Seminar)

Dr. Gernot Sittner

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr  
Termine: 18.10.22, 25.10.22, 08.11.22, 15.11.22  
Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 127  
Belegung: **2124 – 0,6 SWS**

Heinrich Heine, Theodor Fontane, Joseph Roth, ...

**John Neumeiers neue Ballettsprache** (Vorlesung)

Prof. Dr. Dorothee Gelhard

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr  
Beginn: 24.10.22  
Ort: HG, HS E 216  
Belegung: **2125 – 2 SWS**

John Neumeier hat als Choreograph das Ballett wie kein Zweiter in Deutschland geprägt. 2023 feiert er sein 50-jähriges Jubiläum als Chef des Hamburger Staatsballetts. Die Vorlesung wird einen Überblick über die verschiedenen choreographischen Stationen Neumeiers und einen Einblick in seine vielschichtige choreographische Sprache geben. Seine Auseinandersetzung mit der Balletttradition wie z. B. die Neuerzählungen der klassischen Ballette Petipas, seine Ballette zu biblischen Themen, die Vertanzung von Literatur und vor allem das Zentrum seines choreographischen Schaffens und Denkens – Nijinsky – werden vorgestellt.

Ergänzend zur Vorlesung besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Besuchs des Neumeier Balletts Der Sommernachtstraum am Freitag, den 13. Januar 2023 in der Staatsoper in München.

- *Sprach- und Literaturwissenschaft*

**Catull und die römischen Elegiker** (Vorlesung)

Prof. Dr. Niklas Holzberg

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 41, HS C 113  
Belegung: **2126 – 2 SWS**

Ausgewählte Gedichte Catulls und der drei Elegiker werden im jeweiligen Kontext des Gedichtbuchs und des zeitlichen Hintergrundes (ausgehende Republik und augusteische Epoche) interpretiert; dabei wird auch immer wieder ein Blick auf die neuzeitliche Rezeption dieser Poesie geworfen.

## **Die Welt ist im Umbruch.**

### **Streifzug durch Meisterwerke der französischen Literatur (Seminar)**

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 023

Belegung: **2127 – 2 SWS**

#### **Französischkenntnisse erwünscht**

Welchen Einfluss hat die Literatur in den turbulenten, dramatischen Zeiten, die wir alle mehr oder weniger durchlaufen? Ist es noch sinnvoll, zu lesen anstatt zu handeln oder umso wichtiger sich zu informieren, bevor man seine Meinung bildet und reagiert? Bücher über die jetzigen Ereignisse sind noch nicht vorhanden. Es gibt jedoch viele Werke, die uns ermöglichen, Kenntnisse über andere Kulturen so beispielsweise über die slawische zu vertiefen, um diese besser zu verstehen. Mehrere französische Autoren haben sich mit ihr beschäftigt und liefern uns eine bereichernde Dokumentation. Frankreich ist ein multikulturelles Land; inwiefern wird die Bevölkerung dadurch beeinflusst? Wie immer sind Ihre Bemerkungen auf Deutsch oder Französisch wichtig, um das Seminar zu bereichern.

- *Psychologie*

## **Muße aus Sicht der Arbeits- und Organisationspsychologie (Seminar)**

Prof. Dr. Erika Spieß

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 015

Belegung: **2128– 2 SWS**

Die Arbeits- und Organisationspsychologie ignoriert bisher das Thema „Muße“ bzw. hat – im Sinne des Müßiggangs – eine negative Sicht darauf. Warum dies so ist, möchte ich mit Ihnen diskutieren. Zugleich stelle ich Ihnen ein Forschungsprojekt zum Thema „Muße“ mit den Kolleg\*innen Prof. Julia Reif und Dr. Johannes Arendt vor. Demnach könnte die Integration von Muße in Arbeit und Freizeit zu einem Mehr an Lebensqualität beitragen. Sie bekommen auch die Gelegenheit, eigene Mußeerfahrungen einzubringen.

- *Chemie/Pharmazie*

## **Heilpflanzen, Inhaltsstoffe, Wirkungen, Verwendung**

(Vorlesung)

Dr. Martina Ruffer

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich,

Beginn: 19.10.2022

Ort: Leopoldstr. 13, H2, HS 2201

Belegung: **2129 – 1 SWS**

Verwendung von Heilpflanzen auf der Basis naturwissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse in Bezug auf Wirkung und Verwendung.

- *Biologie*

### **Neue Entwicklungen der Genetik (Vorlesung)**

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 19.10.22, 02.11.22, 16.11.22, 30.11.22,  
14.12.22, 11.01.23, 25.01.23, 08.02.23

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **2131 – 1 SWS**

Die Methoden der Molekulargenetik werden ständig verbessert und eröffnen neue Möglichkeiten für die Diagnose und Therapie von genetischen Erkrankungen. An ausgesuchten, aktuellen Beispielen möchte ich deren Funktionsweise erklären sowie die Nutzen und Risiken abwägen. U. a. sollen folgende Themen angesprochen werden: Epigenetik, Krebsgenetik, Basen-Editor, Gentherapie, RNA-Therapeutika, Altern.

Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Videos der Vorlesungen werden auf moodle.lmu.de zur Verfügung gestellt.

Hierfür ist eine Anmeldung an [elisabeth.weiss@lmu.de](mailto:elisabeth.weiss@lmu.de) nötig.

- *Geowissenschaften*

### **Erdbebenkunde: Von den Anfängen vor 2000 Jahren bis zu den modernsten Verfahren. (Vorlesung)**

Prof. Dr. Heinrich Soffel

Online per Moodle über PDF-Dokumente

Belegung: **2133 – 1 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Erst ab der Mitte des 18. Jahrhunderts begann man, Erdbeben nicht mehr als „Gottesstrafe“ anzusehen, sondern genauer zu dokumentieren und mit naturwissenschaftlichen Methoden zu untersuchen. Im 19. Jahrhundert wurden Instrumente entwickelt, um die Bodenerschütterungen genau zu messen. Im 20. Jahrhundert wurde entdeckt, dass man mit Hilfe der Erdbebenwellen das Erdinnere erforschen kann. Nach dem 1. Weltkrieg wurden seismische Verfahren auch zur Untersuchung oberflächennaher Schichten und der dort enthaltenen Lagerstätten eingesetzt. Damit konnte die technische Entwicklung der letzten 100 Jahre entscheidend gefördert werden.

### 7.3 Arbeits- und Gesprächskreise

#### **Gesprächskreis Lebenserfahrung**

Dr. Hans-Dieter Brunckhorst

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 181

Belegung: **2134 – 2 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Seniorenstudierende suchen an der Universität den freien Gedankenaustausch mit anderen geistig Interessierten, zunehmend über lebensphilosophische Themen, bei denen jeder sowohl seine theoretische Kompetenz als auch seine eigene Lebenserfahrung in seinen Beiträgen mit einbringen kann.

Im „Gesprächskreis Lebenserfahrung“ wird den Teilnehmenden ermöglicht, – anders als beim nur Hören in Vorlesungen – sich auszutauschen und Neues durch Andere zu lernen. Die Teilnehmenden können auf diese Weise ihre eigenen Lebenshaltungen durch die Äußerungen Anderer überprüfen und weiterentwickeln. Der Leiter ist primär Moderator; dieser Kurs ist eine auf die Teilnehmenden zentrierte Veranstaltung. Für jede Sitzung wird von den Teilnehmenden ein anderes Thema gewählt.

#### **Arbeitskreis Senioren heute:**

#### **Bild und Aufgabe der Medien in unterschiedlichen politischen Systemen**

Dr. Hans-Dieter Brunckhorst

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Termine: 19.10.22, 02.11.22, 16.11.22, 30.11.22, 14.12.22, 11.01.23, 25.01.23, 08.02.23

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 181

Belegung: **2135 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

In manchen politischen Systemen können Schauspieler, Geheimdienst-Funktionäre oder auch schlicht Super-Reiche zu autokratischen Herrschern aufsteigen. Ein zentraler Teil ihres Erfolgs beruht darauf, dass sie die Medien ihres Landes als Scharnier zwischen Herrscher und Volk lenken bzw. regulieren. Diese bestimmen das politische Bild im Land, mit wesentlichen Folgen für die Beurteilung innerer und äußerer Konflikte. Aber ist eine demokratische Moderation immer der bessere Weg als die autokratische Moderation bei großen Konflikten? Im Arbeitskreis wollen wir diese Themen unserer Gesellschaft analysieren. Es sind alle Teilnehmenden eingeladen, ihr Interesse einzubringen, so dass wir das unterschiedliche Wissen aller bündeln und uns darüber austauschen können.

Zu Beginn wird der Moderator die inhaltliche Struktur des Rahmenthemas vorstellen. Der Arbeitskreis ist keine Vorlesung, sondern lebt durch den Austausch von Informationen und Meinungen auf der Basis von Kurzreferaten von Teilnehmer\*innen.

## **„Le salon littéraire“. Zeitgenössische französische Literatur und Kultur**

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 023

Belegung: **2136 – 2 SWS**

**Französischkenntnisse erforderlich**

„Man lebt in den Büchern, die man liest“

Diese Behauptung von Felicitas von Lovenberg werden wir anhand literarischer Werke und unserer persönlichen Erfahrungen diskutieren. Inwiefern ist diese Affirmation für uns richtig? Bereichert uns Belletristik und wenn ja, wie weit beeinflussen uns unsere Lektüren im täglichen Leben. Wirken sie, ohne dass wir es direkt merken auf unser Benehmen, ermöglichen sie uns eine Selbstkritik zu üben, etwa wie eine Selbstreflexion, eine stille Analyse unseres Selbst? Auch heuer werden wir bedeutende Werke lesen, die Ihr Leben bereichern sollten.

Vor allem im Arbeitskreis sind Ihre Beiträge erwünscht und geschätzt, da sie eine echte Bereicherung sind.

- *Selbst-Coaching*

## **Philosophie als Persönlichkeits- und Life-Coaching: Daoismus**

Dr. Roswitha Goslich

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2137 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Viele Ergebnisse der Neurowissenschaften und empirischen Psychologie zu einem glücklichen, erfüllten Leben belegen, was Philosophen unterschiedlichster Kulturen seit der Antike formuliert hatten. Wir betrachten Empfehlungen großer Denker zur gesunden, ganzheitlichen Lebensführung und stellen sie mitgebrachten Überzeugungen gegenüber. Die Gedankenreise führt uns zu klassischen Philosophien des alten China, zum „I Ging – Buch der Wandlungen“ und Yin-Yang-Lehre, zum Daoismus bei Laozi und Zhuangzi und zu etwas Konfuzianischer Ethik. Mit freiwilligen Übungen wenden wir die Prinzipien auf unser Leben an, z.B. WuWei und Yin-Yang-Selfcare. (Geeignet auch für Einsteiger ohne Vorkenntnisse).

## **Philosophie als Persönlichkeits- und Life-Coaching: Buddhismus**

Dr. Roswitha Goslich

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2138 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)



Viele Ergebnisse der Neurowissenschaften und empirischen Psychologie zu einem glücklichen, erfüllten Leben belegen, was Philosophen unterschiedlichster Kulturen seit der Antike formuliert hatten. Wir betrachten Empfehlungen großer Denker zur gesunden, ganzheitlichen Lebensführung und stellen sie mitgebrachten Überzeugungen gegenüber. Eine Gedankenreise zu westlichen und östlichen Philosophien. Semesterschwerpunkt: Buddhismus (Fortsetzungsseminar, auch neue Teilnehmende sind willkommen).

- *Autobiografisches Schreiben*

### **Autobiografisches Schreiben: Grundkurs**

Arwed Vogel, M.A.

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 5, HS 204

Belegung **2139 – 2 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Dieser Kurs zeigt, wie Sie interessante autobiografische Texte schreiben können: Erinnerungstechniken, Spannungsaufbau, die Gestaltung eines längeren Textes werden in Übungen ausprobiert. Auch ohne Vorkenntnisse ist die Teilnahme möglich.

### **Autobiografisches Schreiben: Projektseminar 1**

Arwed Vogel, M.A.

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Strasse 9, HS A 010

Belegung **2140 – 2 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 3](#)

In der Projektgruppe können Sie Ihr autobiografisches Projekt begleitet fortführen und das Erlernete vertiefen. In jedem Semester beschäftigen wir uns mit einem inhaltlich-thematischen Aspekt des autobiografischen Schreibens. Die handwerkliche Theorie zur Erhöhung der literarischen Schreibkompetenz ist auf diesen Aspekt abgestimmt. Zur Teilnahme am Projektseminar müssen der Grund- und Aufbaukurs Autobiografisches Schreiben besucht worden sein.

### **Autobiografisches Schreiben: Projektseminar 2**

Arwed Vogel, M.A.

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Strasse 9, HS A 010

Belegung **2141 – 2 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 3](#)

Kommentar siehe 2140!

## 7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis

- *Kunstführungen*

### Samstag im Museum

Dr. Gabriele Greindl

Zeit: Sa., 10.15–11.45 Uhr

Termine: **29.10.22** Bayerisches Nationalmuseum, Barockabteilung

05.11.22 Bayerisches Nationalmuseum, Barockabteilung

Beginn: 26.11.22 Schloss Nymphenburg, Baugeschichte, Hauptschloss

17.12.22 Bayerisches Nationalmuseum, Krippenabteilung

14.01.23 Residenz München, Schatzkammer

04.02.23 Residenz München, Antiquarium

Treffpunkt: 10.00 Uhr im jeweiligen Kassenraum

Belegung: **2142 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Unser Thema führt im Wintersemester – angelehnt an die Vorlesung München II, Zeitalter des Barock und Rokoko (ca. 1550–1780) – an sechs Samstagen zu Exponaten und Schätzen dieser Zeitspanne zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert in den Münchner Museen und Gebäuden. Zunächst besuchen wir an zwei Samstagen im Bayerischen Nationalmuseum die neu restaurierte, sehr große Barockabteilung im Obergeschoss und gehen kurz vor Weihnachten in die Krippenausstellung im Untergeschoss mit besonderer Beachtung der barocken Krippenensembles. Noch im alten Jahr besichtigen wir das Hauptschloss Nymphenburg – die Parkschlösser sind im Winter nicht zugänglich. Im neuen Jahr führt die Exkursion an zwei Samstagen in die Münchener Residenz, einmal in die Schatzkammer und abschließend dann ins Antiquarium, einem der herausragenden europäischen Gesamtkunstwerke der Zeit.

### Zeitgenössische Kunst in Münchner Sammlungen Teil XXXVII (mit Zwischenstopps im Hörsaal zur Vertiefung)

Dr. Thomas Hölscher

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Hörsaaltermine: 20.10.22, 02.02.23

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210

Termine in den Sammlungen:

10.11.22, 24.11.22, 08.12.22, 22.12.22, 12.01.23, 19.01.23

Belegung: **2143 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Wir werden das große und qualitativ hochstehende Angebot der Münchner Museen und Ausstellungshäuser an zeitgenössischer Kunst nutzen, um die Sprachen, die Seh- und Denkformen dieser aktuellsten Kunstproduktion nachvollziehen zu lernen. Dabei helfen uns Rückbezüge und Querverbindungen zu den Beständen der schon „klassisch“ gewordenen Kunst des 20. Jahrhunderts in den Sammlungen. Hörsaaltermine sollen das Erfahrene vertiefen und in kunst- und sozialhistorische wie ideenpolitische Zusammenhänge rücken.

## **Starke Frauen der Kunst**

Pamela Peyser-Kreis, M.A.

Zeit: Online per Zoom: Do., 14.00–15.30 Uhr  
für beide Gruppen zusammen:  
27.10.22, 10.11.22, 24.11.22, 08.12.22, 15.12.22, 26.01.23.

Führungen: 20.10.22 Alte Pinakothek  
09.02.23 Lenbachhaus  
**Gruppe 1:** Do., 11.00–12.30 Uhr  
**Gruppe 2:** Do., 14.00–15.30 Uhr

Treffpunkt: Foyer des jeweiligen Museums

Belegung: **2144 – 1 SWS, Führungen limitiert**  
[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Im Kurs gehen wir der Frage nach, wie sich die Rolle der Künstlerin im Laufe der Jahrhunderte verändert hat, unter welchen Bedingungen Frauen als Künstlerinnen arbeiten durften. Diese Fragen möchte ich chronologisch mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation am Beispiel folgender Frauen behandeln: Artemisa Gentileschi, die 'Asamfrauen', Angelika Kaufmann und die 'Sturmfrauen', u. a. Marianne von Werefkin, Gabriele Münter, Sonia Delaunay und Hilla von Rebay.

Die Auftaktveranstaltung in der Alten Pinakothek (Ausstellung Eleganz, Schauspiel und Natur) behandelt die Rolle der Frau im 18. Jahrhundert. Im Abschlusstermin im Lenbachhaus geht es um Frauen des Expressionismus.

## **Führungen in den Pinakotheken:**

### **Meisterwerke der Neuen Pinakothek in der Alten Pinakothek**

Dr. Rainald Raabe

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Termine: 28.10.22, 11.11.22, 25.11.22, 09.12.22, 13.01.23, 27.01.23, 10.02.23  
Treffpunkt Kassenraum Alte Pinakothek

Belegung: **2145 – 1 SWS, limitiert**  
[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Trotz (oder wegen) der jahrelangen Renovierung der Neuen Pinakothek sind etliche Hauptwerke im Ostflügel der Alten Pinakothek zu sehen, darunter Manet, Degas, van Gogh, Gauguin, Segantini, und Klimt.

## Kunst in der Krise?

### Manierismus in den Münchner Museen und Kunstsammlungen

Vivien Schober

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Hörsaaltermine: 19.10.22, 08.02.23

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 257

Exkursionstermine:

02.11.22, 16.11.22, 30.11.22, 14.12.22, 11.01.23, 25.01.23

Belegung: **2146 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Manierismus ist für viele als eine Art Zwischenstil kaum fassbar. Oft wird er als degenerativer Prozess der Hochrenaissance angesehen. Aber auch hier in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts finden sich große Künstler. Ihr Ringen auf breiter Front um eine Erneuerung der Kunst, hat bedeutende, oft für uns fremdartige Werke hinterlassen. In sechs Führungen und zwei Hörsaalterminen am Beginn und Ende des Semesters werden wir uns dem Thema annähern. In den Führungen besuchen wir die Alte Pinakothek, die Münchner Residenz und Schatzkammer, das Bayerische Nationalmuseum, St. Michael und die Frauenkirche in der Innenstadt.

## Höfe und Passagen in München

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 30.11.22 HG, HS E 006

07.12.22 Alter Hof

14.12.22 Neue Maxburg

11.01.23 Asamhöfe

18.01.23 Hofstatt

25.01.23 Angerhof

01.02.23 Fünf Höfe

08.02.23 Luitpoldblock

Belegung: **2147 – 1 SWS**

Das Münchner Altstadtensemble, basierend auf der hoch- und spätmittelalterlichen Herzogstadt, verfügt über ein historisches System von Innenhöfen. Anknüpfend an dieses System sind in den letzten Jahrzehnten Hof- und Passagenanlagen mit gemischter, vorwiegend kommerzieller Nutzung entstanden. Das Seminar stellt die betreffenden Anlagen im Zusammenhang vor. Es findet im Hörsaal und im Stadtraum statt.

- *Kunstpraxis*

## Zeichenkurs

Claudia Burgmayer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Online per Zoom.

Belegung: **2148 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Zeichnen kann nicht nur als „Handlung“, sondern im übertragenen Sinn erst mal als „Handwerk“ gesehen werden. Das Beherrschen des Zeichenwerkzeuges ist die Basis, weshalb den Studierenden Materialkenntnisse sowie die Lehre der Linienführung und der damit verbundene Duktus an die Hand gegeben werden. Darüber hinaus ist es wichtig, eine Sensibilisierung für das Wahrgenommene zu lehren und durch eine nuancierte individuelle „Seh-Schule“ die Studierenden dazu zu bringen, die Eignung zu erlangen, das Gesehene auf den Zeichenträger künstlerisch zu übertragen. Ebenso fließen in den Unterricht das Analysieren und Reflektieren sowie eine Stärkung der Verarbeitungskompetenzen mit ein, um zu einer objektiven Evaluation und zur Fähigkeit des ästhetischen Urteilens zu gelangen. Es soll eine empirische Auseinandersetzung mit dem Zeichenprozess entstehen.

- *Musikpraxis*

### **Chor**

Andreas Schlegel

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Voraussetzung: Die aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Man kann es einfach sagen: Es geht um die Freude am Chor-gesang. Mit Anspruch einerseits, ohne (Konzert-) Druck andererseits, erarbeitet der Chor besondere Werke der Literatur. Neben der Arbeit an den Werken wird Interessantes über die Hintergründe von Musik, Komponist und Text vermittelt. Aber auch die eigene stimmliche Entwicklung, das gesunde Singen und grundsätzliche Aspekte des Musizierens im Chor werden herausgearbeitet.

## **7.5 Kriminalprävention**

### **Kriminalprävention und Zivilcourage**

Kriminaloberrat Arno Helfrich

Erster Kriminalhauptkommissar Harry Bräuer

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Termine:	25.10.22	Kriminalprävention Grundlagen
	15.11.22	Trickbetrug
	22.11.22	Sekten und Okkultismus (Harry Bräuer)
	29.11.22	Zivilcourage – 1
	06.12.22	Zivilcourage – 2
	13.12.22	<b>ENTFÄLLT - Nachholtermin: 17.01.23</b>
	20.12.22	Einbruchschutz (Ettstraße 2)
	10.01.23	Exkursion Polizeimuseum (Ettstraße 2)
	17.01.23	<b>Neue Medien</b>

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 103

Belegung: **2149 – 2 SWS**

Wissenschaftliche Untersuchungen und Kriminalitätsstatistiken beweisen Jahr für Jahr, dass ältere Menschen in Deutschland sicher leben. Trotzdem gibt es Bereiche, in denen sie aufgrund ihrer altersbedingten Schwächen, Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft besonderen Gefahren ausgesetzt sind. Die Münchener Polizei stellt die verschiedenen Phänomene und Deliktbereiche vor und zeigt Mittel und Wege, sich davor zu schützen.

## **7.6 Sonderveranstaltungen**

### **Bachs Goldberg-Variationen – Konzert**

Michael Leslie

Zeit: Mittwoch, 26.10.22

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: HG, Große Aula, HS E 120

### **Musik für das Leben**

Studentisches Orchester „Akademia“ aus Lwiw/Lemberg

Leitung: Ihor Pylatiuk

Zeit: Samstag, 26.11.22

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: HG, Große Aula, HS E 120

Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Konzert in Kooperation mit der Ukrainischen Freien Universität München und dem Institut für Musikwissenschaft der LMU

### **Konzert zum Semesterabschluss**

Stephan Heuberger

Zeit: Mittwoch, 08.02.23

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: HG, Große Aula, HS E 120

Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben

## **8 MEDIATHEK Seniorenstudium**

Seit Sommersemester 2020 führt das Zentrum Seniorenstudium auf seiner Internetseite eine Mediathek. Dort können Sie auf eine Sammlung von interessanten Vorträgen aus vergangenen Semestern zugreifen, bspw. die Aufzeichnungen aus dem Vortragszyklus „Resilienz: Fit für die Zukunft“ aus dem Sommersemester 2022.

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/bildungsangebot/mediathek/index.html>

Diese Angebote der Mediathek sind kein Ersatz für die in diesem Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen, aber eine fruchtbare und sinnvolle Ergänzung!

## 9 FÜR SENIOREN GEÖFFNETE VERANSTALTUNGEN DES ALLGEMEINEN LEHRBETRIEBS DER LMU

Für einige Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs liegen bestimmte Informationen noch nicht vor. Wir werden unser Online-Vorlesungsverzeichnis regelmäßig aktualisieren!

### 9.1 Ringvorlesungen (frei)

#### LMU Ringvorlesung

Das Programm und weitere Informationen finden Sie hier:

[www.lmu.de/ringvorlesung](http://www.lmu.de/ringvorlesung)

#### Basiswissen Islam V

Prof. Dr. Andreas Kaplony et al.

Zeit: Di., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **frei**

Eine Vortragsreihe für die breite Bevölkerung: egal, ob christlichen, atheistischen, buddhistischen, jüdischen, muslimischen oder anderen Glaubens, für Handwerkerinnen und Handwerker ebenso wie für Akademiker und Akademikerinnen, für Bayerinnen und Bayern wie für Zugereiste, Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte. Ankündigung siehe:

<https://www.naher-osten.lmu.de/basiswissen>

#### [10121] ZEPP-Talks

#### Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis (ZEPP)

Dr. Marius Baumann

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **frei**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

In den ZEPP Talks am Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis (ZEPP) stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LMU sowie auswärtige Gäste ihre aktuellen Arbeiten aus dem Bereich der praktischen Philosophie vor und diskutieren diese im Anschluss mit den Zuhörerinnen und Zuhörern. Dadurch soll sowohl ein Ausblick über die Breite der Forschung in Ethik und praktischer Philosophie als auch ein Einblick in die Arbeitsweise zeitgenössischer Philosophinnen und Philosophen geliefert werden. Studierende haben die Gelegenheit, in alle Stufen philosophischer Forschung - von ersten Skizzen bis publizierten Artikeln – Einblicke zu gewinnen und sich mit ihren Fragen und Anregungen direkt an die Autorinnen und Autoren zu wenden.

[12050] **Archäologisches Kolloquium zur Klassischen Archäologie**

Dozentinnen und Dozenten der Klassischen Archäologie

Zeit: Mo., 18.15–20.45 Uhr  
Ort: Katharina-von-Bora-Str. 10,  
Großer Vortragssaal, HS 242  
Belegung: **frei**

[17242] **Münchner Physik Kolloquium**

Dozentinnen und Dozenten der Fakultät für Physik

Zeit: Mo., 17.15–18.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 4, HS H 030  
Belegung: **frei**

Gemeinsam mit dem Physik-Department der Technischen Universität München und den Max-Planck-Instituten physikalischer Arbeitsrichtung. Ankündigung siehe: [http://www.physik.uni-muenchen.de/aus\\_der\\_fakultaet/kolloquien/index.html](http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html).

[17245] **Meteorologisches Kolloquium**

Dozentinnen und Dozenten der Meteorologie

Zeit: Di., 17.15–18.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 39, HS B 101  
Belegung: **frei**

[17243] **Physik modern**

Prof. Dr. Tim Liedl

Zeit: Do., 19.15–20.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik  
Belegung: **frei**

## 9.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU

### Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01)

[01013] **Einleitung in das Alte Testament – Grundlegung**

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Di., 08.30–10.00 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 006  
Belegung: **0101 – 2 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**



Die Vorlesung soll in ein geschichtlich fundiertes Verstehen der Schriften des ersten Teils der Bibel einführen. Besprochen werden Fragen des Kanons und der Textüberlieferung sowie Grunddaten der Geschichte Israels. Auf dieser Basis erfolgt ein exemplarischer Einblick in die historische Verortung und den literarischen Charakter des Pentateuchs, der prophetischen Schriften und der Weisheitsliteratur.

#### [01011] **Das Bild Gottes in den Gleichnissen Jesu**

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 021

Belegung: **0102 – 1 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung ist Teil des Moduls »Gotteslehre«. Der neutestamentliche Beitrag dazu richtet sich in diesem Semester auf ein Charakteristikum der Jesus-Tradition. Dass Jesus von Nazaret als Gottesbote aufgetreten ist und seine Gottesbotschaft in Gleichnissen verkündet hat, ist in der Jesusforschung unumstritten. Die synoptischen Evangelien haben diesen Grundzug des Wirkens Jesu bewahrt, aber auch mit neuen Akzenten versehen. Die Vorlesung befasst sich zunächst grundsätzlich mit der Sprachform bildhafter Rede, ehe an ausgewählten Texten das Gottesbild in den synoptischen Gleichnissen untersucht wird – sowohl auf der historischen Ebene der Verkündigung Jesu als auch auf der literarischen Ebene der Evangelien.

#### [01015] **Paulus und Johannes – Grundzüge ihrer Theologie**

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **0103 – 2 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung behandelt den Stoff, der für die schriftliche Staatsexamensprüfung (Lehramt Gymnasium, modularisiert und nicht-modularisiert) im Fach Biblische Theologie/Neues Testament verpflichtend vorgeschrieben ist. Daraus erklärt sich auch das etwas verwegene Programm, Grundzüge der johanneischen und paulinischen Theologie in einem Semester darzustellen. Dies erfordert, da Paulus und der Verfasser des Johannesevangeliums zu den großen Theologen des Neuen Testaments gehören, eine starke Konzentration auf die wesentlichen Themenfelder, die jeweils an einschlägigen Texten diskutiert werden.

[01041] **„Für diese den Schriften geweihten Mönche war die Bibliothek gleichzeitig das himmlische Jerusalem und ein verborgenes Reich...“ (Umberto Eco, Der Name der Rose). Kulturgeschichte der Klöster und Orden im abendländischen Mittelalter**

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Mi., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **0104 – 2 SWS**

**Anmeldung per E-Mail bis 09. 10. 22**

Betreff: Mönchtum-Vorlesung

E-Mail: [Daniela.Baumgartner@kaththeol.uni-muenchen.de](mailto:Daniela.Baumgartner@kaththeol.uni-muenchen.de)

Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting erhalten Sie dann am Montag, 17. Oktober 2022.

[01046] **Die Christologie in Schellings Spätphilosophie (Seminar)**

Michael Huber

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS E 212

Belegung: **0105 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

„Der Hauptinhalt des Christentums ist eben Christus selbst, nicht was er gesagt, sondern was er ist, was er gethan hat. Das Christentum ist unmittelbar nicht eine Lehre, es ist eine Sache“ (SW XIII, 196f.) Das Seminar beschäftigt sich mit der Christologie des späten Schelling, wie sie in der edierten Fassung seiner Philosophie der Offenbarung (SW XIII, XIV) erkennbar wird.

[01023] **Jesus von Nazaret**

PD Dr. Markus Lau

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **0106 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Wer war der Mann aus Nazaret, der den Stein ins Rollen brachte? Was können wir historisch von ihm wissen? In welcher Welt hat er gelebt? Was waren seinen Überzeugungen? Wie hat er gelebt? Was hat er verkündet? Wer waren seine Freunde und seine Feinde? Was hat ihn als Kreuz gebracht und was hat der Glaube an seine Auferweckung mit seinen ureigensten Überzeugungen zu tun? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum unserer Vorlesung zum historischen Jesus. Nach einer Einführung in die forschungsgeschichtliche Frage nach dem historischen Jesus, den Kriterien seiner Rekonstruktion, seiner Lebenswelt und einem Blick auf Johannes den Täufer sollen vor allem seine Überzeugungen und die Hauptmerkmale der Verkündigung und des Wirkens Jesu im Mittelpunkt der Vorlesung stehen.

[01025] **„Wenn zwei sich streiten...“ oder: Die Produktivität der Schuld. Versöhnung und Sündenvergebung im Matthäusevangelium (Seminar)**

PD Dr. Markus Lau

Zeit: Do., 08.00–09.30 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0107 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Der Soziologe Georg Simmel bezeichnet im berühmten Kapitel «Der Streit» – Teil seines Werkes «Soziologie» – den Kompromiss als «eine der größten Erfindungen der Menschheit» (250). Dieses oft zitierte Diktum Simmels gilt bis Heute und ruft in Erinnerung, dass Kompromisse nicht einfach vom Himmel fallen, sondern von Menschen geschlossen, ja geschmiedet werden müssen. Denn Kompromisse zu finden ist anstrengend – genauso wie kompromisslose Menschen in aller Regel mühsame Zeitgenossen sind. [...]

**[01024] Kulturen des Kompromisses im frühen Christentum**

PD Dr. Markus Lau

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS C 016

Belegung: **0108 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Der Soziologe Georg Simmel bezeichnet im berühmten Kapitel „Der Streit“ – Teil seines Werkes „Soziologie“ – den Kompromiss als „eine der größten Erfindungen der Menschheit“ (250). Dieses oft zitierte Diktum Simmels gilt bis Heute und ruft in Erinnerung, dass Kompromisse nicht einfach vom Himmel fallen, sondern von Menschen geschlossen, ja geschmiedet werden müssen. [...]

**[01019] Bodymodification, Körpermarkierung und die Semantik von Haut und Haar in antiker Kultur und neutestamentlichen Texten (Kolloquium)**

PD Dr. Markus Lau

Zeit: Fr., 09.15–10.00 Uhr

Ort: HG, HS E 212

Belegung: **0109 – 1 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Dass die menschliche Haut ein Textträger sein kann, dass Tattoos im Wortsinne „Stich-Worte“ sind und Formen der Bodymodification identitätsbezogene Kommunikationsakte darstellen können, ist in jüngster Zeit verstärkt in den Fokus gerade kultur-, literatur- und kunstwissenschaftlicher Forschung getreten. Im eigentlichen Sinne „neu“ sind die dabei untersuchten Phänomene in aller Regel allerdings nicht. Denn nicht wenige Formen von Bodymodification lassen sich bereits für antike Kulturräume nachweisen. [...]

**[01028] Einführung in die Geschichte des antiken Christentums**

Prof. Dr. Roland Kany

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Online, siehe LSF

Belegung: **0110 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

In den ersten sechs Jahrhunderten n.Chr. vollzieht sich ein faszinierender Vorgang von weltgeschichtlicher Bedeutung:

Das Christentum wird von einer kleinen palästinensischen Lokalbewegung zur führenden Religion rings um den Mittelmeerraum und noch weit darüber hinaus. Damals gibt sich das Christentum die wichtigsten seiner bis heute üblichen Strukturen, es formuliert viele seiner bis heute geltenden Glaubensüberzeugungen, formt die Gestalt seines Gottesdienstes, gibt der Gesellschaft ein neues Gesicht. Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick über diese prägende Zeit des Christentums.

#### [01080] **Philosophische Ethik im Mittelalter**

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0111 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung wird die wichtigsten Positionen der mittelalterlichen Ethik unter Einschluss ihrer antiken Quellen und mit Blick auf heutige systematische Fragestellungen behandeln. Die chronologisch orientierte Darstellung soll nicht nur einen fundierten Überblick bieten, sondern auch wichtige Entwicklungslinien freilegen, die unser Verständnis von Moral bis heute prägen: Von den ersten Versuchen im 12. Jahrhundert, eine philosophische Ethik als eigenständige Wissenschaft zu etablieren, über die vernunftrechtlich begründeten Ethikentwürfe des 13. Jahrhunderts bis hin zu den spätmittelalterlichen Auseinandersetzungen um die Letztbegründung moralisch guten Handelns.

#### [01053] **Gottesbilder und Transzendenzvorstellungen in den Religionen**

Prof. Dr. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 10.15–11.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **091– 1 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Ausgehend von einer inzwischen gängigen Taxonomie, die zwischen dem klassischen Theismus, dem personalen Theismus und Variationen eines Non-Standard-Theismus (mit durchaus weiter zu unterscheidenden Konzeptionen von Transzendenz und ultimativer Wirklichkeit) differenziert, geht die Lehrveranstaltung den Unterschieden, aber auch den Überlappungen dieser verschiedenen Gotteskonzeptionen nach, analysiert auf einer meta-theologischen Ebene die Bedingungen ihrer Angemessenheit und erkundet ihre Relevanz und ihre Ausdrucksformen in den religiösen und mystischen Traditionen verschiedener Weltreligionen. Dabei setzt der in der Vorlesung unternommene komparativ-theologische Versuch bei dem Gedanken ein, dass es in begrifflicher Hinsicht nur wenige, motivisch sich auch in unterschiedlichen religiösen Traditionen durchhaltende Grundoptionen gibt, das Absolute zu denken. Geleitet ist der Ansatzpunkt der Vorlesung auch von der Frage, ob das christliche Bekenntnis zum trinitarischen Gott, die angedeuteten unterschiedlichen Grundoptionen konstruktiv in den Gottesbegriff aufnehmen kann.

[01054] **Offenbarung**

Prof. Dr. Dr. Thomas Schärli-Trendel

Zeit: Mo., 11.15–12.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0113 – 1 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Der Anspruch des Christentums, eine Offenbarungsreligion zu sein, verlangt nach einer Klärung dieses so zentralen Konzepts, zumal die jüngere Theologiegeschichte den Offenbarungsbegriff mit dem idealistischen Begriff der Selbstmanifestation bzw. Selbstmitteilung Gottes zu erhellen versuchte, der das Offenbarungsgeschehen eng an das Wesen und die Natur Gottes bindet. Die Vorlesung versucht zum einen die konzeptionellen Voraussetzungen für die Rede von einem sich offenbarenden Gott zu klären, aber auch Offenbarungsbegriffe und Offenbarungsmodelle einer Detailanalyse zu unterziehen, damit sie mit den Anfragen und Einsprüchen der Offenbarungskritik konfrontiert werden können. [...]

[01050] **Christologie: die Lehre über Christus, den Erlöser und die Erlösung**

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **0114 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Wer war Jesus von Nazaret? Und wer ist Jesus Christus? Die beiden Grundfragen der klassischen Christologie stehen im Mittelpunkt dieser Vorlesung. Sie basiert auf dem biblischen Zeugnis und dem dogmatischen Ringen der Kirche im ersten Jahrtausend. Von hier aus wird ein Blick auf neuere christologische Probleme geworfen bzw. auf christologische Ansätze im Verlauf der gesamten Theologiegeschichte.

[01048] **Einführung in die Dogmatik/Einführung in den christlichen Glauben**

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S006

Belegung: **0115 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Theologie (insbesondere die Dogmatik) steht vor einer doppelten Herausforderung: Auf der einen Seite wird der christliche Glaube immer mehr Menschen fremd, auf der anderen Seite differenziert und spezialisiert sich die Theologie immer mehr, so dass sie zwar bisher ungekannte Detailkenntnisse zu Tage fördert, eine kritische Positionierung gegenüber dem Gesamt des christlichen Glaubens allerdings aus dem Blick zu geraten droht. Die Vorlesung will beiden Problemstellungen Rechnung tragen: Sie führt überblickshaft in zentrale Inhalte des christlichen Glaubens ein und versucht dadurch, die Grundlage für fachspezifische Differenzierungen innerhalb der Theologie zu legen.

[01082] **Mystik als Grenzbereich zwischen Philosophie, Spiritualität und Theologie**

Prof. Dr. Martin Thurner

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS R 051  
Belegung: **0116 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Mystik versteht sich als die unmittelbare Erfahrung einer Tiefendimension von Sein und Leben, in der die Differenzen und Widersprüche der Welt als Momente einer höheren Einheit erlebt werden können. Als universale Erfahrungsmöglichkeit steht die Mystik prinzipiell allen Menschen offen und ist daher nicht auf eine bestimmte Tradition, Religion oder Weltanschauung beschränkt. Im Kontext der abendländischen Geistesgeschichte stellte sich aber schon seit der Antike die Frage, wie sich die vielfältigen Formen der mystischen Erfahrung zur rational-intellektuellen Grundbegabung des Menschen verhalten. Im Zusammenhang damit kam es zur Entfaltung einer spezifisch philosophischen Mystik, in der die gedanklich-logische Reflexion selbst als Weg zur mystischen Erfahrung oder als kritische Instanz derselben eingesetzt wurde. [...]

[01072] **Wirtschaftsethik**

Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS B 106  
Belegung: **0117 – 2 SWS**

Wirtschaftsethische Reflexionen kreisen um den moralischen Wert und die Grenzen des Marktes. Fragen dazu sind wieder verstärkt ins öffentliche Bewusstsein getreten. Zum einen werden die Deregulierung der Arbeitswelt und die „Vermarktlichung“ der Gesamtgesellschaft problematisiert. Zum anderen nehmen die Suchbewegungen nach alternativen Wirtschaftsformen zu. Soziale Bewegungen, die sich unter Überschriften wie Gemeinwohl-Ökonomie oder Postwachstum entwickeln, sind Beispiele dafür. Die einen verteidigen den freien Markt als zentrale Form der Koordinierung des Wirtschaftslebens, die anderen wollen ihn einschränken und zähmen, wenn nicht gar „transformieren“.

[01122] **Grundzüge des Kirchenrechts**

Dr. Margit Weber

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, HS A 017  
Belegung: **0118 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung stellt wichtige Bereiche der kirchlichen Rechtsordnung unter Berücksichtigung ihrer anthropologischen und theologischen Begründung dar. Geklärt werden zunächst grundlegende (Rechts-)Begriffe, die Bedeutung von Rechtstheorie und Rechtsphilosophie sowie die theologische Grundlegung des Kirchenrechts. In einem zweiten Teil geht es um Rechtsquellen, im dritten Teil um das kirchliche Verfassungsrecht, im vierten Teil um das Verkündigungsrecht mit einem Schwerpunkt auf kirchenrechtlichen und staatskirchenrechtlichen Bestimmungen zu Religionsunterricht und Religionslehrer\*innen. [...]

- *Orthodoxe Theologie*

Links unter: [https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud\\_lehre/lehveranstaltungen/erlaeuterungen\\_wise2022-23.pdf](https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2022-23.pdf)

**[01149] Die Orthodoxe Kirche in Deutschland und das staatliche Religionsverfassungsrecht**

Dr. Dr. Anargyros Anapliotis

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0119 – 3 SWS**

Die Orthodoxe Kirche ist die drittgrößte Kirche in Deutschland, und ihre gesellschaftliche und rechtliche Relevanz wächst zunehmend. Manche orthodoxen Metropolien sind als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannt. Dadurch erlangt das Studium des deutschen Religionsverfassungsrechts für die Orthodoxen eine immer größere praktische Bedeutung. Insbesondere die Auswirkungen der Religionsfreiheit und der im Grundgesetz eingegliederten Artikel der Weimarer Reichsverfassung prägen die Zusammenarbeit der Orthodoxie mit dem Staat in den Bereichen des Religionsunterrichts, des Feiertagsrechts und des Körperschaftsrechts. [...]

**[01156] Theologie der Kirchenväter: Patrologie und patristische Literatur der ersten drei Jahrhunderte**

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0120– 2 SWS**

Die Vorlesung stellt das literarische Schaffen der wichtigsten Kirchenväter und christlichen Schriftsteller von der apostolischen Zeit bis zum Ende des 3. Jahrhunderts dar. Der historische Kontext ihres Schaffens und ihre theologischen Schwerpunkte werden stets berücksichtigt. Eine allgemeine Einführung in die Begrifflichkeiten, Inhalte und Methoden der Patrologie eröffnet die gesamte Fragestellung der Vorlesung. Danach werden die wichtigsten christlichen Autoren der postapostolischen Zeit mit ihren Hauptwerken und Intentionen dargestellt. Ein anderer Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Vorstellung der Werke bedeutender griechischer und lateinischer Apologeten. Alle diese Theologen der alten Kirche haben auf die umfangreichen Herausforderungen der griechisch-römischen Gesellschaft und Kultur reagiert und haben versucht, den christlichen Glauben mit all seinen Werten in einer Verfolgungszeit zu verteidigen und zu behaupten. [...]

**[01157] Die Orthodoxe Liturgie als Erfahrungsraum der Gnade, des Erbarmens und des Friedens Gottes**

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **0121 – 2 SWS**

Die Göttliche Liturgie als Epiphanie der Gnade, in der Gott selbst als Dreieinigkeit handelt, bietet den großen Sehnsüchten der Menschen einen unersetzlichen Erfahrungsraum an. Die Erfahrung der Gnade Gottes, des Erbarmens und des Friedens bringen den Menschen Trost, Zuversicht, Kraft und Geborgenheit in schwierigen Zeiten wie Pandemie und Krieg. Um die Erfahrung der Gnade, des Erbarmens und des Friedens darzustellen, wird zunächst eine kurze Beschreibung der Bedeutungsbreite des jeweiligen Begriffes in der biblischen Offenbarung angeboten. In einem zweiten Schritt wird die Verwendung und das Vorkommen des jeweiligen Begriffes und die damit verbundenen Riten und Gesten liturgiegeschichtlich untersucht: Wie hat sich die Pneumatologie der Liturgie entfaltet? Seit wann gibt es den Segen „Friede allen“ und ab wann lassen sich die Bitten um den Frieden – allen voran in der Friedensektonie – in den liturgischen Formularen nachweisen? [...]

**[01144] Aspekte allgemeiner Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments: Überlieferungsgeschichte und Textkritik**

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0122 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt in die verschiedenen Phasen der neutestamentlichen Textüberlieferung ein. Sie behandelt die wichtigsten Aspekte der Einleitung in das Neue Testament. Die sogenannte „spezifische“, sich auf die einzelnen Schriften des Neuen Testaments beziehende Einführung, bleibt unvollendet, wenn man dazu die „allgemeine Einleitung“ nicht berücksichtigt. Mit welcher Version des neutestamentlichen Textes haben wir es zu tun? Wie lassen sich die zahlreichen Handschriften benennen, nummerieren oder einordnen? Wie ist dieser Text entstanden und durch die Jahrhunderte hindurch überliefert und gedruckt worden? Welche Texttypen ergeben sich nach den Kritikregeln? Welcher Text genießt in der Orthodoxen Kirche (in Theologie, Katechese oder Liturgie) Gültigkeit und Autorität? Eine Reihe solcher Fragen wird in der Vorlesung angesprochen und entsprechend beantwortet, so dass den Studierenden die Entstehungsgeschichte, Textüberlieferung wie auch die moderne Textkritik des Neuen Testaments erläutert werden können. [...]

**[01145] Zeugnisse über den urchristlichen Glauben: Das Lukas-Evangelium**

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0123 – 2 SWS**

Im Rahmen dieser Vorlesung wird das dritte synoptische Evangelium bezüglich konkreter Einführungs- sowie Auslegungsaspekte unter die Lupe genommen. Das sich durch ihren stark historischen Charakter auszeichnende Evangelium von Lukas wird anhand inhaltlicher Kriterien, altkirchlicher Aspekte, einführender Komponenten oder exegetischer Konstellationen behandelt. Bei seiner Vorstellung und Analyse werden insbesondere die spezifisch orthodoxen Ansichten erörtert, die sich von denen der westlichen Bibelwissenschaft deutlich unterscheiden. [...]



[01155] **Dogmatik IV: Ekklesiologie – Sakramentenlehre – Eschatologie**

Prof. Dr. Athanasios Vletsis

Zeit: Mi., 02.11.22, 17.15–18.45 Uhr

Fr., 16.12.22, 09.15–18.45 Uhr

Sa., 17.12.22, 09.15–17.45 Uhr

Ort: Online und Hybrid, Zoom-Link und HS im LSF

Belegung: **0124 – 2 SWS**

„Kirche, Kirche und nochmals Kirche. Die Wahrnehmung des Christentums dreht sich fast nur noch um eine imaginäre „Institution“, die angeblich den Anschluss an die Zeit verpasst hat und sich von einem Skandal zum nächsten wälzt“ (Aus dem Hauptartikel von J. Rösser, unter dem Titel „Debattenprovinz: Die kirchliche Gottvergessenheit“, in: Christ in der Gegenwart vom 19.06.2022). [...]

**Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)**

[02084] **Ethische Theologie: Grundlagen und Anwendungsfälle**

Prof. Dr. Reiner Anselm

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **0201 – 2 SWS**

In der Vorlesung wird als eigener Entwurf für eine zeitgemäße Ethik entfaltet. Dazu werden zunächst die Grundlagen der Ethik im Rahmen der Theologie geklärt und Leitlinien entwickelt, die als eine theologische Kriteriologie Orientierung in den einzelnen Anwendungsbereichen geben können. In einem zweiten Teil werden diese methodischen Grundlagen sodann an ausgewählten Themenbereichen der Lebensführung exemplarisch durchgeführt. Mit diesem Aufbau eignet sich die Vorlesung sowohl für Anfängerinnen und Anfänger, die einen ersten Einblick in die Ethik bekommen möchten, als auch für Fortgeschrittene, die sich noch einmal einen systematisierenden Überblick verschaffen wollen.

[02015] **Die zehn Gebote**

Prof. Dr. Martin Arneth

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **0202 – 2 SWS**

Die sogenannten „Zehn Gebote“ bzw. der Dekalog gehören – vor allen Dingen in den durch die christlichen Katechismen (etwa die Martin Luthers) universalisierten und zugespitzten Versionen – seit Jahrhunderten zu den unentbehrlichen Wissensstoffen für die ethisch-religiös reflektierte Lebensführung. In der Vorlesung sollen die beiden alttestamentlichen Fassungen des Dekalogs in Ex 20 und Dtn 5 sowohl in ihren literaturhistorischen als auch religions- und rechtsgeschichtlichen Problemhorizonten analysiert werden. Zu diesem Zwecke führt die Vorlesung zugleich in die Einleitungsprobleme der Tora/des Pentateuch sowie in die Grundzüge der Geschichte Israels ein.

[02054] **Hiob**

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **0203 – 2 SWS**

Das Buch Hiob gehört zu den großen Texten der Weltliteratur. Die Vorlesung würdigt es als Zeugnis der antik-jüdischen Debatte um das Leiden der Unschuldigen und beleuchtet dazu auch den altorientalischen Traditionshintergrund. Anhand von exemplarischen Auslegungen werden die wichtigsten Lösungsversuche des „Hiobproblems“ behandelt: 1) Die sogenannte „Rahmenerzählung“ in Hi 1–2 und 42 mit dem Paradigma des klaglos Leidenden, 2) Die Klagen Hiobs im sog. „Dialogteil“ Hi 3(4)–27 mit ihrer sich zur Anklage steigernden Auseinandersetzung mit dem als feindlich erfahrenen Gott, [...].

[02026] **Einführung in das Neue Testament**

Prof. Dr. Jan Heilmann

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **0204 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die 27 Schriften des Neuen Testaments. Besprochen werden sowohl deren theologische und literarische Besonderheiten als auch deren historische Entstehungskontexte.

[02068] **Römerbrief im Überblick**

Prof. Dr. Thomas Knöppler

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 209

Belegung: **0205 – 2 SWS**

Mit dem Römerbrief liegt uns das literarische Zeugnis eines der prominentesten und zugleich umstrittensten Theologen der Urchristenheit vor. In diesem Paulusbrief hat man nicht selten den ersten Entwurf eines christlichen Lehrgebäudes gesehen. Wenn er das auch nicht sein will, so ist der Römerbrief doch gerade aufgrund seiner theologischen Aussagekraft von herausragender Bedeutung. [...]

[02085] **Das Gesicht des Weltgrundes (Wozu Religion, warum Gott?). Dogmatik I**

Prof. Dr. Jörg Lauster

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 209

Belegung: **0206 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt in der klassisch dogmatischen Terminologie gesprochen die Prolegomena und Gotteslehre. Sie stellt sich der Frage, warum es überhaupt Religion gibt und wie sie sich in einem säkularen Kontext als Lebenshaltung vertreten lässt. Der zweite Teil widmet sich der Frage, wie sich das Christentum Gott als den tiefen und der Welt zugewandten Grund des Daseins vorstellt.

### [02077] **Das Christentum im Mittelalter**

Prof. Dr. Harry Oelke

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **0207 – 2 SWS**

Die Vorlesung aus der Reihe der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen widmet sich der Epoche zwischen dem Ende der Antike und dem Beginn des Reformationszeitalters in der frühen Neuzeit (500–1500). Der Zusammenbruch des weströmischen Kulturraums im 5. Jahrhundert bedingt einen räumlichen Transfer des Christentums in die neu entstehenden geopolitischen Handlungsräume im zentralen Europa (Frankenreich u. a.). [...]

### [02031] **Reformation**

Prof. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **0208 – 2 SWS**

Vor 500 Jahren begann ein Prozess, der als »Reformation« Geschichte gemacht hat. Die Vorlesung möchte ein möglichst vielschichtiges Bild von diesem Prozess vermitteln – und zusätzlich auch andere wichtige Entwicklungen dieser Zeit ansprechen (etwa die katholische Reform, das Christentum außerhalb Europas oder die Kirchen der byzantinischen Tradition). Sie ist also weiter angelegt als nur traditionelle »Reformationsgeschichte«. Zudem möchte sie, obwohl vor 500 Jahren der Stein in Wittenberg ins Rollen kam, auch andere Schauplätze der Reformation besprechen: nicht nur die »üblichen Verdächtigen« Zürich und Genf, sondern auch weniger bekannte Orte in Osteuropa, Skandinavien und im Mittelmeerraum.

### [02023] **Geschichte Israels**

Prof. Dr. Kristin Weingart

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG HS A 022

Belegung: **0209 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit, wobei neben der Ereignisgeschichte auch Aspekte der Religions- und Sozialgeschichte zur Sprache kommen. Politische, wie auch religionsgeschichtliche oder geopolitische Entwicklungen nahmen vielfältig Einfluss auf die Art und Weise, wie sich Israel die eigenen Ursprünge und seine Geschichte erklärte. [...]

### [02050] **Was ist Religion? Einführung in die Religionswissenschaft**

PD Dr. Anna-Katharina Höpflinger

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0210 – 2 SWS**

Debatten über Religionsfreiheit auf YouTube, spirituelle Erfahrungen beim Bergsteigen, Schmuck in Kreuzesform, Horoskope: Diese Beispiele, so unterschiedlich sie auch sind, haben etwas mit „Religion“ zu tun. Doch wie können wir uns wissenschaftlich solch unterschiedlichen Phänomenen nähern? Welchen Definitionen von Religion begegnen wir bei einem Blick in die Forschungsgeschichte. Welche Relationen zwischen Religion und Kultur lassen sich denken? [...]

## Juristische Fakultät (Fak. 03)

### [03016] Familienrecht

Prof. Dr. Anatol Dutta

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **0301 – 2 SWS**

### [03015] Sachenrecht I

Prof. Dr. Beate Gsell

Zeit, Ort: Mo., 10.15–11.45 Uhr, HG, HS M 218

Mo., 14.15–15.45 Uhr, HG, HS B 201

Belegung: **0302 – 4 SWS**

### [03000] Deutsche Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **0303 – 2 SWS**

**belegpflichtig über LSF, nur priorisiert belegbar**

### [03014] Verwaltungsrecht I

Prof. Dr. Jens Kersten

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **0304 – 4 SWS**

### [03004] Grundkurs Zivilrecht I (A-G)

Prof. Dr. Thomas Pierson

Zeit: Mo., 14.15–15.45

Di., 12.15–13.45

Mi., 10.15–11.45

Ort: Mo.: HG, HS M 018

Di.: HG, HS B 201

Mi.: HG, HS A 240

Belegung: **0305 – 6 SWS**

### [03095] Völkerrecht I

Prof. Dr. Christian Walter et al.

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Do., 08.30–10.00 Uhr, ab 27.10.2022

Ort: Di.: HG, HS A 213

Do., Prof.-Huber-Pl.2, Leihrturm, VU 104

Belegung: **0306 – 2 SWS**

Voraussetzung: Nach Möglichkeit Staatsrecht

**[03101] Forensische Psychiatrie**

Ramona Weisenbach

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr

Ort: Nervenklinik, Nußbaumstr, 7, Großer Hörsaal

Belegung: **0307 – 3 SWS**

**Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)**

**[04013] Investition und Finanzierung**

Prof. Dr. Ralf Elsas, Lars Moritz Schermann

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **0401 – 2 SWS**

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis in den Bereichen Investitionsentscheidungen von Unternehmen, Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen sowie Kapitalmärkte erlangen. Sie sollen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien im Bereich Corporate Finance und Kapitalmärkte kennenlernen, einordnen und sie auch anwenden können. Die Vorlesung soll einen Überblick geben und Interesse an diesem Themengebiet wecken.

**[04019] Organisationstheorie (Englisch)**

Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **0402 – 2 SWS**

You have to enroll for this course on Moodle to get access to all lecture and tutorial materials.

Einschreibeschlüssel für Moodle im LSF-Dateidepot.

**[04009] Einführung in das Rechnungswesen (Teil 1) / Technik des Betrieblichen Rechnungswesens**

Felix Siegel

Zeit: Mo., 18.15–21.45 Uhr

Termine: 17.10.22–21.11.22

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **0403 – 2 SWS**

Die Veranstaltung Technik des Betrieblichen Rechnungswesens (auch »Finanzbuchhaltung«) beschäftigt sich mit den Grundlagen der Finanzbuchhaltung. Dabei erfolgt zu Beginn der Veranstaltung eine Einführung in die Aufgaben und Grundbegriffe des Rechnungswesens. Anschließend wird das System der doppelten Buchführung erläutert und anhand konkreter Geschäftsvorfälle (unter Beachtung von Besonderheiten bei Handels- und Industrieunternehmen) vertieft. Die Veranstaltung wird durch einen Einblick in die Lohn- und Gehaltsabrechnung abgerundet. [...]

**[04012] Einführung in das Rechnungswesen (Teil 2) / Internes und Externes Rechnungswesen**

Prof. Dr. Deborah Schanz

Zeit: Mo., 18.15–21.45 Uhr  
Termine: 28.11.22–16.01.23  
Ort: HG, Audi Max, HS A 030  
Belegung: **0404 – 2 SWS**

Die Veranstaltung Internes und Externes Rechnungswesen ist in zwei Teilbereiche untergliedert. Der erste Teilbereich beschäftigt sich mit dem externen Rechnungswesen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, wobei auch Sonderthemen wie die Bilanzierung latenter Steuern betrachtet werden. Der zweite Teilbereich befasst sich anschließend mit dem internen Rechnungswesen (insb. Kosten- und Erlösrechnung). Schwerpunkte werden hier auf die Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung sowie auf die kurzfristige Erfolgsrechnung und die Systeme der Kosten- und Erlösrechnung gelegt.

**[04640] Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfach- und Lehramtsstudierende – Teil 1**

Dr. Anke Jaros-Sturhahn, Verena Thürmel

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 118  
Belegung: **0405 – 2 SWS**

**[04016] BWL in Theorie und Praxis (Ringvorlesung)**

Prof. Dr. Andreas Richter et al.

Zeit Mo., 12.15–13.45 Uhr  
Mi., 18.15–19.45 Uhr  
Termine: 17.10.22–16.11.22  
Ort: Mo.: HG, HS B 101  
Mi.: HG, Audi Max, HS A 030  
Belegung: **0406 – 2 SWS**

**Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05)**

**[05012] Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

Prof. Dr. Carsten Eckel

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: HG, HS A 014  
Belegung: **0501 – 2 SWS**

**[05003] Grundlagen der VWL 1**

Anna-Kristina Kerkhof

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: HG, Audi Max, HS A030  
Belegung: **0502 – 2 SWS**

[05016] **Mikroökonomie 1**

Prof. Dr. Dr. h. c. Monika Schnitzer

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr  
Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Di.: HG, Große Aula, HS E 120  
Mi.: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **0503 – 4 SWS**

Diese Veranstaltung ist eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, in der es insbesondere um die Mikroökonomie geht. Die Mikroökonomie beschäftigt sich damit, das wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen zu analysieren und die Funktionsweise von Märkten (und anderen Institutionen), in denen Haushalte und Unternehmen interagieren, zu erklären. Insbesondere wird gefragt, unter welchen Umständen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Ergebnis führt und welche Politikmaßnahmen möglich sind, um Effizienzverbesserungen zu erreichen.

[05015] **Makroökonomie 1**

Prof. Dr. Mirko Wiederholt

Zeit: Di., 08.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **0504 – 4 SWS**

[16001] **Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften**

Dr. Matthias Aßenmacher

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A030

Belegung: **1603 – 2 SWS**

**Medizinische Fakultät (Fak. 07)**

[7C1111] **Rechtsmedizin für Juristen**

Prof. Dr. Jiri Adamec et al.

Zeit: Fr., 14.00–16.00 Uhr

Ort: Schillerstr. 53, Walther-Straub-Hörsaal

Belegung: **0701 – 2 SWS**

[7C0903] **Stationen der Medizingeschichte**

PD Dr. Isabel Grimm-Stadelmann

Zeit: Mo., 15.00–16.30 Uhr

24.10.22, 07.11.22, 21.11.22, 05.12.22, 19.12.22, 16.01.23, 30.01.23

Ort: Institut für Ethik, Lessingstr. 2, HS 0.01

Belegung: **0702 – 1 SWS**

[7C0902] **Heilen und Heilige bei den Kopten** (Seminar)

Dr. Kamal Sabri Kolta

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich

Beginn: 26.10.2022

Ort: Institut für Ethik, Lessingstr. 2, HS 0.01

Belegung: **0703 – 1 SWS**

Lektüre koptischer Texte unter Berücksichtigung medizinischer Fragestellungen. Neben den koptisch-medizinischen Papyri werden auch Aussagen in den Märtyrerlegenden oder den Sprüchen der Wüstenväter berücksichtigt. Die textlichen Belege sollen aber nicht nur vorgestellt und analysiert, sondern durch Bildmaterial, soweit vorhanden, besser verständlich gemacht werden. Die Veranstaltung kann von allen Interessierten besucht werden. Koptische Grundkenntnisse wären vorteilhaft.

[7C0955] **Geschichte der Medizin aus sozioökonomischer Perspektive – Teil 4, Moderne (20. Jahrhundert)**

Prof. Dr. Dr. Josef M. Schmidt

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Beginn: 20.10.2022

Ort: Anatomische Anstalt der LMU, Pettenkoferstr. 11, Kleiner Anatomie-Hörsaal (A202)

Belegung: **0704 – 2 SWS**

Mehr noch als die bisher abgehandelten Epochen der Medizingeschichte scheint das 20. Jahrhundert konstituiert zu sein von einem komplexen Ineinandergreifen und gegenseitigen Bedingtheit medizinischer, wissenschaftlicher, technischer, ökonomischer, politischer und sozialer Entwicklungen. Deren Kenntnis und Kritik können erst die Grundlage bilden für ein adäquates Verständnis etwa der unübersehbaren, scheinbar unaufhaltsamen Zunahme 1. der Spezialisierung, Technisierung, Standardisierung und Sanktionierung der Medizin, 2. ihrer diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, aber auch 3. des medizinisch-industriellen Komplexes, einschließlich Risiken und Nebenwirkungen [...]

**Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (Fak. 09)**

- *Alte Geschichte*

[09007] **Geburt–Hochzeit–Tod**

Prof. Dr. Martin Zimmermann

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0901 – 2 SWS**

In der Vorlesung soll anhand von Geburt, Hochzeit und Tod ein kulturgeschichtlich orientierter Blick auf die Antike geworfen werden. Dabei werden ausgehend von diesen drei Phasen menschlicher Existenz andere Bereiche der antiken Kulturen wie Medizin, Sexualität, Kindheit, Initiationsriten, Familienfeste, Stellung von Mann und Frau, religiöse Vorstellungen, Medizin, Bestattung, Jenseitsvorstellungen und anderes mehr behandelt.



- *Mittelalterliche Geschichte*

[09013] **Mobilität im Mittelalter**

Prof. Dr. Julia Burkhardt

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm W 201

Belegung: **0902 – 2 SWS**

Ob 9-Euro-Ticket, E-Mobilität oder Carsharing: Mobilität gehört zu den großen Themen unserer Zeit. Diskutiert wird über Fortbewegungsmittel, Wegstrecken oder nicht zuletzt die gesellschaftliche Bedeutung von Mobilität. Aber welche Mobilitätsformen gab es eigentlich im Mittelalter? Wo, weshalb und wie bewegten sich Menschen, Objekte, soziale Zugehörigkeiten und Ideen? Wie wurden Nachrichten übermittelt? Welche Fernziele waren beliebt, welche Verkehrsknotenpunkte bedeutsam? Und wann und wieso verzichtete man auf Mobilität? [...]

[09016] **Die Zeit der Ottonen**

Prof. Dr. Knut Görich

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **0903 – 2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Zeit der ottonischen Herrscher zwischen 919 und 1024. In diese Zeit fallen nicht nur die Anfänge des ostfränkisch-deutschen Reiches, sondern mit der Krönung Ottos I. zum König des regnum Italiae und zum Kaiser in Rom auch Ereignisse, deren traditionsbildende Nachwirkung weitreichende Konsequenzen für die Verbindung der deutschen mit der italienischen Geschichte hatte. [...]

- *Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte*

[09035] **Industriemoderne und Strukturkrise. Vorgeschichte und Geschichte der 'Bonner Republik' 1945 bis 1990**

Prof. Dr. Thomas Schlemmer

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0904 – 2 SWS**

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der inneren Entwicklung Westdeutschlands von der Besatzungsherrschaft bis zum Ende der deutschen Teilung. Dabei soll insbesondere nach Kontinuitäten und Diskontinuitäten und nach den langen Linien der (west-)deutschen Zeitgeschichte gefragt werden. So gilt es etwa, das scheinbar goldene Zeitalter des „Wirtschaftswunders“ mit den krisenhaften Jahren „nach dem Boom“ zu verknüpfen – eine Perspektive, in der die historischen Wurzeln gegenwärtiger Probleme besonders deutlich sichtbar werden. [...]

- *Wissenschaftsgeschichte*

**[09024] Geschichte der Technik in der Moderne:  
das 20. Jahrhundert**

Dr. Daniela Zetti

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Marsstr. 20–22, HS 605 (TUM)  
Belegung: **0905 – 2 SWS**

[...] Schwerpunkte sind die Geschichte von Kunst und Kultur im frühen 20. Jahrhundert, die Geschichte der Rationalisierung und Computerisierung, des Kalten Krieges und der Nutzung nuklearer Energie sowie von (globalen) Infrastrukturen.

- *Bayerische Geschichte*

**[09017] Bayern von der Jahrtausendwende bis zum Ausgang des zwölften Jahrhunderts**

Prof. Dr. Ludwig Holzfurtner

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 105  
Belegung: **0906 – 2 SWS**

Die zwei Jahrhunderte zwischen dem Beginn des zweiten Jahrtausends bis zum Ausgang des zwölften Jahrhunderts sind für das Herzogtum Bayern eine Phase eines tiefgreifenden Umbruchs. Durch die immer weiter gehende Aushöhlung der Macht des bayerischen Herzogs in den Jahren, in denen Bayern im unmittelbaren Dienst des Reiches stand, vermochte der Dynastennadel, begünstigt durch gesellschaftliche und politische Entwicklungsprozesse von bis dahin unerhörter Reichweite, sich eigene Herrschaften aufzubauen und das Herzogtum an den Rand seines Unterganges zu führen; eine Wende erfolgte erst am Ende dieses Zeitraums, als mit den Wittelsbachern eine der erfolgreichsten unter diesen Dynastenfamilien das Herzogtum in die Hände bekam und damit nun seine eigene Machtfülle gegen die ehemaligen Konkurrenten einsetzen konnte.

~~**[09019] Die regionale Dimension der europäischen Geschichte**~~

~~Prof. Dr. Ferdinand Kramer~~

~~Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 114  
Belegung: **0907 – 2 SWS**~~

[09025] **Geschichte Bayerns und Frankens im Barock**

Prof. Dr. Dieter Weiß

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0908 – 2 SWS**

Jakob Burckhardt führte Barock als Stil- und Epochenbegriff für die Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts ein, seine Anwendung auf die allgemeine Geschichte ist nicht unumstritten. Der Barock war die letzte Epoche, die dem gesamten Abendland eine gemeinsame christliche Prägung verlieh. Im Zentrum der Vorlesung soll die Kultur- und Geistesgeschichte stehen, doch wird auch ein Überblick über die politische und soziale Entwicklung des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts vermittelt. Den Untersuchungsraum bilden die Territorien des Bayerischen und Fränkischen Reichskreises mit Ausblicken nach Österreich und Schwaben. [...]

[09128] **Das Tier in der bayerischen Namenswelt (Übung)**

Dr. Wolf-Armin von Reitzenstein

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 207

Belegung: **0909 – 2 SWS**

Die Germanen gaben ihren Kindern nicht selten den Namen von wehrhaften Tieren wie Wolf, Bär oder Eber. Diese Namen begegnen häufig in den Zeugenlisten der Urkunden und Traditionsbücher, die bis ins 8. Jahrhundert zurückreichen. Außerdem sind zahlreiche Ortsnamen mit ihnen gebildet, z. B. Wolfratshausen. Heute sind Tierbezeichnungen als Kosenamen weit verbreitet; sie sind meistens mit einem Diminutivsuffix abgeleitet, wie etwa Bärle. Eine besondere Gruppe sind die Schimpfnamen, die eine Tierbezeichnung zum Inhalt haben; sie reichen von Aff(e) bis Zeck(e). [...]

- *Kunstgeschichte*

Für den **Zugang zu den digitalen Lehrmaterialien** der Kunstgeschichte ist eine Anmeldung in LSF vom 14.10.22 12.00 Uhr bis 21.10.22 (sog. „Restplatzvergabe“) nötig.

[09500] **Positionen der Mode: Von Elsa Schiaparelli bis Christian Dior**

Prof. Dr. Michaela Braesel

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0910 – 2 SWS**

[09501] **Quattrocento – New Perspectives:**

**Spaces, Materials, Art Geographies, 1400–1500 (Englisch)**

Prof. Dr. Chiara Franceschini

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 005

Belegung: **0911 – 2 SWS**

This lecture will address the interpretative and historical issues related to 15th century art in Italy and Europe not so much through the study of single individualities - which we will also encounter and discuss: from Donatello to the Della Robbia, to Michelangelo and from Masaccio to Piero della Francesca, Antonello da Messina and Mantegna – as through the analysis of spaces, materials, temporalities and geographies. [...]

[09550] **Einführung Epoche III (Moderne und Gegenwart)**

Prof. Dr. Hubertus Kohle

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **0912 – 2 SWS**

[09534] **Baukunst des Mittelalters. Romanik und Gotik**

Prof. Dr. Steffen Krämer

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0913 – 2 SWS**

[09546] **Bildnis und Selbstbildnis – von der Antike bis zum 20. Jahrhundert**

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **0914 – 2 SWS**

[09533] **„Formless: A User’s Guide“, 1997: Formlosigkeit als ästhetisches Prinzip im 20. Jahrhundert**

Dr. Cassandra Nakas

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0915 – 2 SWS**

[09418] **Einführung Epoche I (Mittelalter)**

Prof. Dr. Ulrich Söding

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018/Online per Moodle

Belegung: **0916 – 2 SWS**

- *Musikwissenschaft*

[09516] **Max Reger**

Prof. Dr. Wolfgang Rathert

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **0917 – 2 SWS**

Anlässlich des 150. Geburtstag Max Regers im Jahr 2023 soll die eigenartige Erscheinung dieses Komponisten und Interpreten auf der Schwelle der musikalischen Moderne beleuchtet werden. Die Vorlesung wird Regers persönliche und berufliche Sozialisation unter den Bedingungen des deutschen Kaiserreichs und am Vorabend des Ersten Weltkriegs beleuchten, seine Ausstrahlung auf die Wiener Schule, die Instrumentalisierung während der NS-Zeit und den Wandel des Reger-Bildes in den letzten 50 Jahren (seit dem 100. Geburtstag 1973) behandeln. [...]

### [09514] **Überblick Neuere Musikgeschichte 1 (1700–1830)**

Prof. Dr. Hartmut Schick

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **0918 – 2 SWS**

Als dritte der insgesamt vier Überblicksvorlesungen zur Musikgeschichte behandelt die Vorlesung die Zeit von etwa 1700 bis zu Beethoven und Schubert, reicht also vom Barockzeitalter bis zum Übergang zur Romantik. Thematisiert werden die Grundlinien der Musikästhetik, von der Nachahmungsästhetik und Ästhetik der Empfindsamkeit bis zur Romantischen Musikästhetik, und – jeweils exemplarisch anhand zentraler Komponisten und Einzelwerke – die wichtigsten Gattungen und Formen der Zeit: [...].

- *Theaterwissenschaft*

Um Informationen zu Ausfällen und Änderungen zu erhalten, bitte Matrikelnummer und Name bei Dozentinnen und Dozenten oder im Sekretariat angeben und um Aufnahme in LSF bitten.

### [09452] **Ringvorlesung Theatergeschichte bis 1900**

Lehrende der Theaterwissenschaft

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **0919 – 2 SWS**  
**LSF-belegpflichtig (29.06.–10.10.22)**

### [09462] **Konflikt und Migration im Theater seit 1945**

Prof. Dr. Andreas Enghart

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 106

Belegung: **0920 – 2 SWS**

Dass Konflikte und Kriege mit Migrationen direkt und indirekt zusammenhängen, wissen wir nicht erst seit dem Syrien- und dem Ukrainekrieg. Wie das Theater darauf als politisches in einer demokratischen Gesellschaft reagiert, soll in dieser Vorlesung für die Zeit nach der sogenannten Stunde null 1945 bis heute in den Blick genommen werden. Die Möglichkeiten, Konflikt und Migration zu inszenieren, reichen von Klassiker\*innen, absurdem Theater, politischen Stücken und Dokumentartheater bis zum Volksstück, Regietheater, zu Aktionen und kollektiven Projekten: von Aischylos über Brecht, Zuckmayer, Beckett, Sartre, Camus, Weiss und Kipphardt bis zu Müller, Jelinek, Zaimoglu, Goetz, Köck, Benbenek und Yishai; von Kortner, Piscator, Brook, Zadek, Stein, Peymann, Living Theatre, Mnouchkine bis zu Schlingensiefel, Arias, Rüping, Erpulat, Böhm, Karabulut, Rau, Kennedy, Parížek, Ronen und Güvendiren. Wie stellen sich der Ost-West-Konflikt, die Gefahr des Atomkriegs, die Befreiung von kolonialer Herrschaft, der Mauerfall sowie Demokratisierungen und Autokratisierungen dar? Welche Dramaturgien reflektieren Vertreibung, Terror und Migration? Wie thematisieren die Theater Klimawandel, globale Ungleichheit und ausbeutende Wirtschaftsstrukturen?

[09464] **Theater um 1900 – Erreichtes und Herausforderung**

Prof. Dr. Michael Gissenwehler

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 003  
Belegung: **0921 – 2 SWS**

Das Material für die Vorlesung entstammt der elisabethanisch-jakobinischen Aufbruchzeit in England und dem spanischen sog. Goldenen Zeitalter, mit dem Schwerpunkt auf Theater, daneben Politik, Religion und Gesellschaft. Fast aus dem Nichts war Theater zu einer beherrschenden Größe geworden. Freilichtspielstätten wurden errichtet oder Innenräume umgestaltet, deren Holzbalustraden geschickt bemalt um den Eindruck von Marmor und Pracht zu erwecken. [...]

[09517] **Theaterarbeit heute**

Dr. Rasmus Cromme

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 001  
Belegung: **0922 – 2 SWS**

Die deutschsprachige Theaterlandschaft ist einzigartig in ihrer ästhetischen Vielfalt und organisatorischen Komplexität. In dieser Vorlesung sollen daher eine Annäherung an „das“ Theater als Institution und eine Reflexion seiner Bedingungen und Setzungen unternommen werden. Im Mittelpunkt stehen die organisatorischen und inhaltlichen Strukturen verschiedener Theaterformen, die theatergeschichtlichen und kulturpolitischen Kontexte sowie die künstlerischen und technischen Arbeitsprozesse mit ihren zahlreichen Arbeitsbereichen und Berufsbildern. [...]

**Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft**  
(Fak. 10)

- *Philosophie*

[10125] **Neuplatonismus**

Prof. Dr. Peter Scott Adamson

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: HG, HS B 006  
Belegung: **1001 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Der Neuplatonismus war die zentrale philosophische Tradition in der Spätantike, und auch einflussreich im Mittelalter und bis in die Renaissance hinein. Nach dem sogenannten „Mittelplatonismus“ entwickelte vor allem Plotin (gest. 270 n. Chr.) eine Synthese von Platonismus, Aristotelismus, und Stoizismus. Seine Ideen wurden von Nachfolgern wie Iamblichos oder Proklos mit heidnischer Religion kombiniert. Neuplatoniker verfassten auch Kommentare zu den Werken Platons und Aristoteles'. [...]

[10124] **Ontologie der Intentionalität. Eine Einführung in die Phänomenologie**

Dr. Christopher Erhard

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **1002– 2 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Der § 84 von Edmund Husserls 1913 erschienenen „Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie“ lautet: „Die Intentionalität als phänomenologisches Hauptthema“. Ausgehend von diesem Motto lautet die Leitthese der Vorlesung, dass die Idee der Intentionalität, d.h. der „Gerichtetheit“ bewussten Erlebens und Verhaltens auf etwas, einen roten Faden der teilweise höchst unterschiedlichen Positionen darstellt, die zur phänomenologischen Tradition gerechnet werden. [...]

[10001] **Theoretische Philosophie I: Sprachphilosophie und Metaphysik**

Prof. Dr. Axel Hutter

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **1003– 2 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zwei zentrale Sachgebiete der theoretischen Philosophie: Sprachphilosophie und Metaphysik. Es werden wichtige, aktuelle Positionen der Sprachphilosophie und Metaphysik behandelt, wobei der Schwerpunkt auf den modernen, analytisch geprägten Ansätzen liegt. Von hier aus soll aber auch immer wieder auf klassische Texte der Tradition geblickt werden, um Unterschiede sowie Kontinuitäten zwischen Gegenwart und Vergangenheit aufzuzeigen. [...]

[01080] **Philosophische Ethik im Mittelalter**

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0111 – 2 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung wird die wichtigsten Positionen der mittelalterlichen Ethik unter Einschluss ihrer antiken Quellen und mit Blick auf heutige systematische Fragestellungen behandeln. Die chronologisch orientierte Darstellung soll nicht nur einen fundierten Überblick bieten, sondern auch wichtige Entwicklungslinien freilegen, die unser Verständnis von Moral bis heute prägen: Von den ersten Versuchen im 12. Jahrhundert, eine philosophische Ethik als eigenständige Wissenschaft zu etablieren, über die vernunftrechtlich begründeten Ethikentwürfe des 13. Jahrhunderts bis hin zu den spätmittelalterlichen Auseinandersetzungen um die Letztbegründung moralisch guten Handelns.

[10012] **Praktische Philosophie II: Politische Philosophie**

Prof. Dr. Martin Rechenauer

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **1004 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Politische Philosophie. Dies wird im Wesentlichen systematisch geschehen, wobei Bezüge auf Klassiker immer wieder erfolgen werden. Die zentrale Fragestellung betrifft die Natur politischer Gebilde. Was macht politische Gebilde, insbesondere Staaten, legitim? Warum können sie eine spezifische Form von Autorität beanspruchen, die anderen sozialen Institutionen nicht oder in deutlich geringerem Maß zukommt? Versuche, diese Fragen zu beantworten, führen in die verschiedenen Aspekte politischer Philosophie [...].

[10119] **Jenseits von Schön. Ästhetische Theorie in der Moderne**

Prof. Dr. Julian Roberts

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS B 006

Belegung: **1005 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Nach traditioneller Auffassung soll Kunst Schönes schaffen. Dennoch: Bereits für antike Denker lag der Reiz etwa der Tragödie im Nichtschönen, nämlich in der Empfindung von Furcht und Schrecken (Aristoteles). In der Aufklärung gewinnt das Nichtschöne einen gesonderten Stellenwert in Gestalt des „Erhabenen“ (Burke, Kant). Das Verhältnis zum Schönen verschiebt sich kontinuierlich. Hundert Jahre später wird die gefällige Form als dekadent verworfen; stattdessen wird orgiastische Selbstvernichtung gefeiert. Die Welt insgesamt, so Nietzsche, sei „nur als ästhetisches Phänomen zu rechtfertigen“. [...]

[10122] **Gott als Gottesbeweis – Eine realistische phänomenologische Darlegung und Verteidigung des ontologischen Gottesbeweises gegen sechzehn Einwände Kants und einen Thomas von Aquins**

Prof. Dr. Josef Seifert

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Prof.- Huber- Pl. 2, Leihrturm, HS W 101

Belegung: **1006 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Dieser ursprünglich vom hl. Anselm von Canterbury dargelegten Gottesbeweis, der zahlreiche spätere Philosophen fasziniert hat, geht davon aus, dass nur dasjenige als Gott verstanden werden kann, „worüber hinaus nichts Größeres, Besseres und Vollkommeneres werden gedacht kann“. Daher kann es nicht nur im Geist sein, denn dann wäre ein wirklicher Gott vollkommener; es kann auch nicht bloß zufällig oder kontingent existieren. Denn in diesem Fall wäre ein notwendig und ewig seiendes Wesen, das gar nicht nicht-sein kann, größer, usf. [...]



[10002] **Geschichte der Philosophie II: Neuzeit**

PD Dr. Michael Weiß

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **1007 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

In dieser Vorlesung werden die wirkungsmächtigsten Thesen und Argumente dreier zentraler Figuren der Geschichte der neuzeitlichen Philosophie vorgestellt: R. Descartes, D. Hume und I. Kant.

[10146] **Political Theology** (Englisch)

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **1008 – 2 SWS**

This course provides an introduction to the growing discipline of political theology, including: the Christian theological origins of ideas of sovereignty in relation to the legal order, and the historical transformation of these ideas through secularization; the “divine right of kings,” or the analogy between monotheism and monarchy; the medieval idea that the king had “two bodies,” one natural and the other mystical, immortal, and above the law; [...].

- *Religionswissenschaft*

[10147] **Religionsökonomie**

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **1009 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Die Vorlesung dient der Einführung in Schlüsselthemen der Religionsökonomie. Behandelt werden u.a. die Erklärung bestimmter religiöser Verhaltensweisen durch Rational-Choice-Theorien, der zeitgenössische religiöse Pluralismus und seine Auswirkungen auf die Kommodifizierung von Religion, die Ähnlichkeit nicht-produktiver Aktivitäten wie Spiel und Müßiggang mit religiösen Praktiken wie Ritual und Askese, Tempelökonomien und der religiöse Ursprung des Geldes, der Zusammenhang der Entstehung und Entwicklung von Religion mit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Ansteigen der Überschussproduktion, die religiösen Dimensionen von Gabentausch und Opfer, exzessiver Verbrauch als Bestandteil bestimmter ökonomischer und religiöser Systeme, sowie die religiösen Dimensionen des Schuldenerlasses im biblischen Jubeljahr und verwandten Institutionen. Bei unseren religionsgeschichtlichen Untersuchungen werden wir unterschiedlicher Theorien erproben, die zur Erklärung dieser Phänomene entwickelt worden sind, u.a. diejenigen von Thorstein Veblen, Max Weber, Marcel Mauss, Georges Bataille, Josef Pieper und David Graeber.

**Fakultät für Psychologie und Pädagogik**  
(Fak. 11)

- *Psychologie*

**[11030] Grundlagen der Sozialpsychologie**

Prof. Dr. Mario Gollwitzer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **1101 – 2 SWS**

**Anmeldung** an [karin.fritsch@psy.lmu.de](mailto:karin.fritsch@psy.lmu.de)

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

**[11028] Grundlagen der Allgemeinen Psychologie II**

Prof. Dr. Markus Maier

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, H2, 2U01

Belegung: **1102 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische und aktuelle Theorien der Emotions-, Motivations- und Lernpsychologie. Neben kognitiven Ansätzen der Emotions- und Motivationsforschung wird u.a. auch auf evolutionsbiologische Theorien eingegangen. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden Modelle zur Interaktion zwischen Emotionen, Motivation und kognitiven Prozessen, wie z. B. Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Gedächtnis [...] Darüber hinaus werden zentrale lernpsychologische Theorien wie z. B. klassisches Konditionieren, operantes Konditionieren und Modelllernen behandelt.

**[11024] Theoretische Grundlagen und Geschichte**

Prof. Dr. Markus Paulus

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, H2, HS 2U01

Belegung: **1103 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und die Geschichte der wissenschaftlichen Psychologie einschließlich der Psychotherapie. Sie informiert über die Hauptströmungen, ihre anthropologischen Annahmen und historischen Wurzeln, ideengeschichtliche und soziokulturellen Rahmenbedingungen und stellt beispielhaft Theorien, Konzepte und Befunde aus der Grundlagen- und der Anwendungsforschung vor.

**[11029] Grundlagen der Biologischen Psychologie**

Prof. Dr. Paul Sauseng, Dr. Elisabeth Friedrich-Higgs

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Leopoldstr. 13, H2, HS 2U01  
Belegung: **1104 – 2 SWS**

**[11000] Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationspsychologie**

Dr. Ralph Woschée

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 018  
Belegung: **1105 – 2 SWS**

- *Pädagogik*

**[11697 (EWS)] Sozialisation und Bildung I**

Prof. Dr. Annabell Daniel

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr  
Ort: Leopoldstr. 13, H2, HS 2U01  
Belegung: **1106 – 2 SWS**

**[11692] Einführung in die Allgemeine Pädagogik**

Prof. Dr. Thomas Eckert et al.

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS B 101; am 17.10.22 in HS M 105  
Belegung: **1107 – 2 SWS**

**[11687] Einführung in die Schulpädagogik**

Prof. Dr. Ewald Kiel

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, Große Aula, HS E120  
Belegung: **1108 – 2 SWS**

Im Rahmen der Vorlesung werden Einblicke in den Lehrberuf, das Unterrichten und Erziehen, die Diagnostik und Leistungsbeurteilung, das Beraten, Innovieren und die Schulentwicklung vermittelt. Als oberstes Lernziel sollen die Studierenden eine Vorstellung über den Lehrberuf und ausgewählte Aufgabenfelder erhalten.

**[11695] Die Aktualität der Antike: Einblick in das pädagogische Gedächtnis**

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS C 006  
Belegung: **1109 – 2 SWS**

**[11696] Denkerinnen und Denker der Pädagogik–eine Reise durch die Geschichte**

Dr. Mara Susak

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: Online  
Belegung: **1110 – 2 SWS**

## Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12)

- *Klassische Archäologie*

### [12034] **Römische Sarkophage im Kontext**

Prof. Dr. Ruth Bielfeldt

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1201 – 2 SWS**

### [12023] **Mythenbilder aus Athen**

Prof. Dr. Stefan Ritter

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **1202 – 2 SWS**

- *Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzial-römische Archäologie*

### [12054] **Welten im Umbruch: Lebenswelt versus Bewältigungsstrategien im Umgang mit Tod und Transzendenz während der späten Bronze-/Urnenfelderzeit zwischen Karpaten, Alpen und Skandinavien**

Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1203 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Perioden der frühen und der mittleren Bronzezeit in Europa (2200-1350 v. Chr.). Aufgrund der begrenzten Zeit sowie der Größe der Region werden Schwerpunkte auf Fragestellungen und Regionen gelegt, die zum Verständnis der Epoche der Bronzezeit essentiell sind und in denen in den letzten Jahren wichtige neue Erkenntnisse erzielt wurden. Regionale Schwerpunkte liegen in Mitteleuropa auf der Aunjetitzer Kultur nördlich der Mittelgebirge sowie den donauländischen Frühbronzezeitgruppen, auf den Britischen Inseln mit der Wessex Kultur, sowie im südlichen Skandinavien mit der Nordischen Bronzezeitkultur [...].

[12092] **Die Römer auf der Iberischen Halbinsel**

PD Dr. Martin Luik

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1204 – 2 SWS**

In Spanien und Portugal lassen sich gleich mehrere, wichtige historische Entwicklungsstufen des *Imperium Romanum* exemplarisch studieren: Am Beginn steht die langwierige, oft mühsame Okkupation (218–19 v. Chr.), verbunden mit der Errichtung von Militärlagern und dem Aufbau eines funktionstüchtigen Straßennetzes. [...] Abschließend wird auch die Spätantike behandelt, als die Iberische Halbinsel lange Zeit weitgehend von Barbareneinfällen verschont blieb.

[12055] **Mittel- und Westeuropa um 500 n. Chr.**

Prof. Dr. Bernd Päffgen

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **1205 – 2 SWS**

In der Mitte des 5. Jh. bildeten sich in Nordgallien fränkische Herrschaftsgebilde heraus, die gentil strukturiert waren und die bisherige spätantike Provinzialkultur ablösten, aber diese zugleich auch in gewisser Weise tradierten. Archäologisch wichtig ist das Grab des Frankenkönigs Childerich in Tournai. [...]

[12056] **Die Seevölker und das Ende der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum I: Die Ägäis**

Prof. Dr. Philipp Stockhammer

**NEU**

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1220 – 2 SWS**

Um 1200 v. Chr. – so das gängige Narrativ – brach im Ostmittelmeerraum die Welt zusammen: Die mykenischen Paläste versanken in Schutt und Asche, das Reich der Hethiter ging unter, große Handelszentren wie Ugarit wurden zerstört, an der südlichen Levante siedelten sich die Philister an und Ramses III. konnte die einfallenden Seevölker gerade noch im Nildelta zurückschlagen. Seit langem faszinieren diese radikalen Umbrüche die Forschung, die in dieser Vorlesung auf neue Art und Weise beleuchtet werden. [...]

- *Vorderasiatische Archäologie*

[12159] **Die Entstehung der Hochkulturen:**

**Das dritte Jahrtausend v. Chr. in Vorderasien**

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr, Beginn am 24.10.2022

Ort: HG, HS M 114 / erste 2 Termine online

Belegung: **1206 – 2 SWS, LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Im frühen dritten Jahrtausend stellt Vorderasien ein Flickenteppich von Stadtstaaten dar, die intensive Kontakte pflegen und miteinander konkurrieren.[...] Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historischen und kulturellen Entwicklungen dieser Zeit anhand der materiellen Kultur, also vorrangig mithilfe von Überresten in Siedlungen sowie Darstellungen in der Bildkunst.

- *Ägyptologie*

[12231] **Einführung in die Ägyptologie I** (Ringvorlesung)

Prof. Dr. Julia Budka et al.

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr  
 Ort: Luisenstr. 37, HS C 006 / online  
 Belegung: **1207 – 2 SWS**

Die Ringvorlesung wird gemeinsam von allen Dozierenden des Instituts für Ägyptologie und Koptologie gestaltet. Sie umfasst die wichtigsten Themen des Faches, wobei die spezifischen Spezialgebiete der Münchner Ägyptologie thematisiert werden. Die konzentrierte Ansprache zentraler Inhalte und Methoden soll Studienanfänger\_innen eine schnelle Orientierung über die Gegenstandsbereiche des Faches, ihre Quellen und Interpretationsmöglichkeiten gestatten. Dabei wird eine erste Übersicht zur chronologischen Entwicklung der ägyptischen Kultur von der Prähistorie bis zur Spätantike mit einem Ausblick auf Nachbarkulturen vermittelt.

[12238] **Kulturgeschichte II: Außenansichten – Ägyptenrezeption**

Patrizia Heindl

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr  
 Ort: Schellingstr.3, HS S 006  
 Belegung: **1208 – 2 SWS**

Unter dem Titel „Außenansichten – Begegnungen mit dem Alten Ägypten“ sollen Rezeption und Aneignung Altägyptens von der Antike bis in die Vormoderne schlaglichtartig aufbereitet und diskutiert werden. Anhand ausgewählter wichtiger Personen, Denkmäler und Themen (inkl. der mittelalterlichen arabischen Gelehrten und Athanasius Kircher) wird ein Überblick über diese Auseinandersetzungen mit Ägypten im Kontext der europäischen Konstruktion(en) des Orients gegeben.

[12233] **Christliches Ägypten**

Dr. Andrea Eberle

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr  
 Ort: Katharina-von-Bora-Str. 10, HS 242  
 Belegung: **1209 – 2 SWS**

Der Kurs richtet sich an alle, die sich für die historische Entwicklung im antiken Ägypten (Überblick) sowie das Aufkommen und die Ausbreitung des Christentums bis in die moderne Zeit interessieren. Dazu werden verschiedene Themenbereiche, wie z. B. die Voraussetzungen für die Entstehung des Mönchtums und seine unterschiedlichen Ausprägungen und die Kirchenpolitik als Schwerpunkte herausgestellt werden. Sprach- und Kulturentwicklung in christlicher Zeit werden ebenso behandelt. Regelmäßige Teilnahme sowie Mitarbeit und Lektüre der im Kurs vorgestellten Literatur ist wünschenswert.

[12000] **Religionen des Alten Orients: Die frühen Epochen**

Prof. Dr. Walther Sallaberger

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **1210 – 2 SWS**

Die alten Hochkulturen an Euphrat und Tigris sowie der angrenzenden Gebiete zeichneten sich durch ihre religiösen Traditionen und ihre Götterwelt aus, die sich insgesamt über drei Jahrtausende vom späten 4. Jt. v. d. Z. bis zur Zeitenwende verfolgen lassen. Die Vorlesung konzentriert sich auf die frühen Epochen der mesopotamischen Religion während der Frühen Bronzezeit (3000–2000 v. d. Z.). [...].

- *Naher und Mittlerer Osten*

[12553] **Der Nahe und Mittlere Osten von der Spätantike bis heute**

Prof. Dr. Andreas Kaplony

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1211 – 2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Islamwissenschaft (die Kulturwissenschaft von der Vergangenheit und Gegenwart der Islamischen Welt). Einleitend denken wir darüber nach, wo die Möglichkeiten und Grenzen einer Kulturwissenschaft liegen. Anschliessend lernen wir die vier Perioden und etwa fünfzehn Grossräume der islamischen Vergangenheit und Gegenwart kennen. [...]

~~[12013] **Einführung in die Turkologie**~~

~~Prof. Dr. Christoph Neumann~~

~~Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr~~

~~Ort: Schellingstr. 3, HS S 004~~

~~Belegung: **1212 – 2 SWS**~~

~~[12577] **Einführung in die iranische Geschichte (Englisch)**~~

~~Dr. Alberto Tiburcio Urquiola~~

~~Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr~~

~~Ort: HG, HS M 105~~

~~Belegung: **1213 – 2 SWS**~~

~~Die Vorlesung lädt dazu ein, sich mit den großen Linien der Geschichte Irans seit der Islamisierung auseinanderzusetzen und diese Linien einerseits immer wieder an konkreten Beispielen zu vertiefen, andererseits aber auch kritisch zu reflektieren. Beginnend mit der Frage, inwiefern das Ende der Sasanidenherrschaft auch das Ende spätantiker iranischer Kultur bedeutete, werden wir uns weitgehend chronologisch durch die Geschichte bewegen, dabei zentrale Forschungsbereiche der Iranistik kennenlernen und uns u. a. mit aktuellen Forschungstrends und -ergebnissen befassen. Dabei wird uns auch das Thema Multiperspektivität, die Frage nach dem Vergessen, 'subalternen' Akteur\*innen und die Deutungshoheit um Geschichte wie Geschichtsschreibung beschäftigen. [...]~~

[12554] **Grundzüge des rabbinischen Judentums**

Dr. Sophia Schmitt

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1214 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt inhaltlich die Entwicklung des Judentums im Vorderen Orient in der Zeit von der Zerstörung des Zweiten Tempels bis zur islamischen Eroberung, teils unter römisch-byzantinischer, teils unter persischer Herrschaft. Lernziele sind neben der allgemeinen, gegebenenfalls auch detaillierten Erfassung des historischen Rahmens die Kenntnis von Grundzügen der jüdischen Religion in rabbinischer Zeit und die überblickshafte Kenntnis des Aufbaus und Inhalts wichtiger Literaturwerke jener Epoche (Mischna, Talmud, Midraschim)

- *Byzantinistik/Neogräzistik*

[12128] **Byzantinische Geschichtsschreibung**

Prof. Dr. Albrecht Berger

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1215 – 2 SWS**

Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

- *Empirische Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie*

[12004] **Einführung in die Europäische Ethnologie. Begriffe, Theorien, Methoden**

Prof. Dr. Johannes Moser

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001

Belegung: **1216 – 2 SWS**

Die Vorlesung versteht sich als einführende Veranstaltung und bietet daher einen allgemeinen Überblick über das Fach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie. Vor allem geht es darum, die zentralen Begriffe und Fragestellungen vorzustellen und so in die Denkweisen der Disziplin einzuführen. Forschungsbeispiele werden die theoretischen Ausführungen illustrieren und sollen so zu einem besseren Verständnis kulturwissenschaftlich-europäisch ethnologischen Denkens und Forschens beitragen.



- *Interkulturelle Kommunikation*

[12660] **Einführung in die Interkulturelle Kommunikation**

Prof. Dr. Anna Meiser

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1217 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt ein in historische Grundlagen und zentrale Konzepte sowie Begriffe des Faches Interkulturelle Kommunikation. Sie macht mit relevanten theoretischen Ansätzen vertraut und stellt exemplarische Forschungsfelder vor. Auf diese Weise erhalten die teilnehmenden Studierenden einen Überblick in Sicht- und Arbeitsweisen einer Kultur- und Sozialwissenschaft, in deren Fokus die Frage nach kultureller Differenz sowie die Analyse von dynamischen Interaktionsprozessen zwischen den Kulturen steht.

- *Asienstudien*

[12170] **Vorlesung Religion in Ostasien 1: China und Korea**

Prof. Dr. Martin Lehnert

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B U101

Belegung: **1218 – 2 SWS**

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen und thematisch problemorientierten Überblick zur Religion in China und Korea von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert; Grundlagenwissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen von Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus wird mit Blick auf begriffliche, institutionelle sowie sozio-kulturelle Aspekte vermittelt.

~~[12210] **Frühe buddhistische Kunst in Südasien: narrative Reliefs im Kontext der Bauwerke**~~

~~Dr. Gudrun Melzer~~

~~Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr~~

~~Ort: Luisenstr. 37, HS 427~~

~~Belegung: **1219 – 2 SWS**~~

~~Es werden Reliefs an frühen buddhistischen Bauwerken, vor allem von Stupas, vom zweiten vorchristlichen bis zum vierten nachchristlichen Jahrhundert zusammen mit ihren textlichen Grundlagen, soweit diese bekannt sind, im Kontext ihrer Bauwerke untersucht. Im Zentrum der Betrachtung stehen unter anderem die Reliefs der großen frühen Stupas in Bharhut, Sanchi, Amaravati, und der erst kürzlich ausgegrabene Stupa von Kanaganahalli. Damit dient die Lehrveranstaltung auch als allgemeine Einführung in die frühe buddhistische Kunst.~~

~~Es werden zwar keine Kenntnisse alter indischer Sprachen vorausgesetzt, doch ist die Bereitschaft notwendig, sich mit Fachtermini wie etwa architektonische Begriffe, Texttitel und geografische Namen vertraut zu machen. Für jede Stunde wird eine kurze Vorbereitung nötig sein, z. B. Mini-Referate (5–10 Minuten) oder kurze Bildbeschreibungen.~~

## Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fak. 13)

### [13132] **Socket Semantik, Lexikologie, Lexikographie**

PD Dr. Peter-Arnold Mumm

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A U117

Belegung: **1301 – 2 SWS**

[...] Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

- *Allgemeine und vergleichende Buchwissenschaft*

### [13181] **Einführung in die Themen und Forschungsfelder der Digital Humanities**

Dr. Markus Frank

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 003

Belegung: **1302 – 2 SWS**

Dieses einleitende Überblicksmodul führt in ein breites Feld an Themen aus dem Bereich der Digital Humanities ein, wobei ein sprachwissenschaftlicher Schwerpunkt für alle Themen angelegt wird.

Themenbereiche sind:

- Digitale Forschung in den Geisteswissenschaften (Gegenstände, Methoden, Herausforderungen)
- Verhältnis von Digital Humanities zur Informatik und Computerlinguistik
- Grundlagen der Zeichenkodierung
- Überblick über gängige Programmiersprachen, Datenbanken und Markupssprachen
- Grundlagen der Aussagenlogik
- Grundlagen des Urheberrechtes und digitaler Lizenzmodelle

[13417] **Grundlagen der Buchhandels- und Verlagsgeschichte**

PD Dr. Johannes Frimmel

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **1303 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Buch- und Verlagswesens von 1450 bis zur Nachkriegszeit. Zunächst vorgestellt werden Johannes Gutenberg, der den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfand, die Ausbreitung der neuen Technologie in Europa im 15. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf Humanismus und Reformation. Es folgt eine Darstellung der buchhandelsgeschichtlichen Epochen des Tausch- und Nettozeitalters und der vieldiskutierten „Leserevolution“ im Zeitalter der Aufklärung. [...]

[13851] **Urheberrecht für Geisteswissenschaftler (Buch- und Mediengeschichte)**

Dr. Patrick Zurth

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm, HS V002

Belegung: **1304 – 2 SWS**

- *Germanistik*

[13412] **Wie alles begann – deutsche Sprache und Literatur im frühen Mittelalter**

PD Dr. Johannes Kipf

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 003

Belegung: **1305 – 2 SWS**

[...] Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der deutschen Sprache im Frühmittelalter, das Alt- und Frühmittelhochdeutsche, sowie die Anfänge volkssprachiger Schriftlichkeit in Deutschland, ihre Gattungen und ihre Überlieferung: Zaubersprüche, Helden- und Zeitlieder, Gebete, übersetzte Heilige Texte, Gebete und Predigten. Ihre Fremdheit erfordert Entdeckerlust und Bereitschaft, sich mit der Grammatik und dem Vokabular des ältesten Deutschen auseinanderzusetzen.

- *Nordistik*

[13411] **Die empfindsame Literatur des 18. Jahrhunderts in Skandinavien**

N. N.

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1306 – 2 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Nur wenige Dinge sind zugleich so wohlbekannt und so völlig fremdartig wie die Literatur der sogenannten „Empfindsamkeit“ aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Bekannt ist diese Literatur in dem Sinn, dass die Empfindungen die in diesen Texten erfahren werden, und die Gefühle die darin gemacht werden, unsere eigenen so ähnlich sind. Aber gleichzeitig sind uns diese Darstellungen auch Fremd, wir erkennen die Gefühle, aber ihre Ausdrücke erscheinen uns als übertrieben, manchmal grotesk, und vor allem: relativ oft als lächerlich. [...]

[13112] **Mehr als Odin, Thor und Loki – Die Götterlieder der Edda**

Prof. Dr. Verena Höfig

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 006  
Belegung: **1307 – 2 SWS**

Diese Vorlesung widmet sich den im sogenannten Codex Regius der Liederreda enthaltenen Liedern, die sich dezidiert für die Götterwelt des alten Nordens interessieren. Neben einer Einführung in die formalen und methodischen Voraussetzungen die zur Deutung altnordischer Dichtung benötigt werden, widmet sich die Vorlesung auch dem selektiven Charakter der Überlieferungsgeschichte vorchristlicher Kulturen des Nordens, und greift die reiche Rezeptionsgeschichte Eddischer Dichtung auf. [...]

- *Komparatistik*

[13413] **Pathos: Poetik, Rhetorik, Ästhetik**

Prof. Dr. Martin von Koppenfels

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, HS A 213  
Belegung: **1308 – 2 SWS**

- *Griechische und Lateinische Philologie*

[13096] **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Lateinische Literatur in Bayern**

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 109  
Belegung: **1309 – 2 SWS**

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

[13058] **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I**,  
Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse) (Sprachunterricht)  
Dr. Stefan Merkle

Zeit/Ort: **Gruppe 1**, Schellingstr. 3, HS S 006  
Mo., 12.15–13.45 Uhr  
Do., 10.15–11.45 Uhr  
**Gruppe 2**, Schellingstr. 3, HS S 005  
Mi., 10.15–11.45 Uhr  
Fr., 10.15–11.45 Uhr  
Belegung: **1310 – 4 SWS**

[13060] **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II**,  
Mittelstufe (für Fortgeschrittene) (Sprachunterricht)  
Dr. Stefan Merkle

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr  
Do., 12.15–13.00 Uhr  
Fr., 12.15–13.00 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 007  
Belegung: **1311 – 4 SWS**

[13059] **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III** (Vorbereitung auf die  
Latinumsprüfung) (Sprachunterricht)  
Dr. Stefan Merkle

Zeit/Ort: Mo., 14.15–15.45 Uhr, Amalienstr. 73A, HS 220  
Fr., 14.15–15.45 Uhr, Amalienstr. 73A, HS 218  
Belegung: **1312 – 4 SWS**

[13475] **Einblicke in die griechisch-römische Antike**  
Dr. Stefan Merkle

Zeit: Mi., 12.15–13.00 Uhr  
Ort: HG, HS A 213  
Belegung: **1313 – 1 SWS**

[13002] **Diskursive Formen I: Das griechische Drama**  
Prof. Dr. Martin Hose

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS B 006  
Belegung: **1314 – 2 SWS**

[13001] **Narrative Formen I: Das griechische Epos**  
Prof. Dr. Oliver Primavesi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS R 051  
Belegung: **1315 – 2 SWS**

Diese Vorlesung wird anhand der minutiös durchkomponierten Erzählung der Bücher XIII–XVI exemplarisch in die Interpretation Homers einführen. Spezielle Vorkenntnisse des Griechischen bzw. der epischen Kunstsprache werden nicht vorausgesetzt, da alle interpretierten Textpassagen in der deutschen Übersetzung von Wolfgang Schadewaldt vorgestellt werden.

[13000] **Lateinische Literatur im Überblick II (Übung)**

PD Dr. Bianca-Jeanette Schröder

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **1316 – 2 SWS**

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen. In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Propertius, Tibull, Ovid, Livius); wird werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben, Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann.

- *Italienische Philologie*

[13420] **Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten Theoriestücken**

Prof. Dr. Florian Mehlretter

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1317 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. Außerdem wird durch eine Auswahl von kürzeren Theorietexten neben der geschichtlichen die systematische Betrachtungsweise von Literatur eingeübt. Die Vorlesung ist insofern auch komparatistisch orientiert, als die italienische Literatur und Kultur jahrhundertlang in Europa Vorbildfunktionen übernommen hat.

[13421] **Italienischer Orient**

Prof. Dr. Florian Mehlretter

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1318 – 2 SWS**

[14469] **Kulturrkunde B1/B2 (Landeskunde, Italienisch)**

Dr. Emanuela Perna

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 17, HS A 207

Belegung: **1319 – 2 SWS**

**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Imparare l'italiano attraverso il teatro.

[14470] **Kulturrkunde C1**

Dr. Emanuela Perna

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 108

Belegung: **1320 – 2 SWS**  
**LSF belegpflichtig (26.09.–10.10.22)**

Imparare l'italiano attraverso il teatro.

- *Slavische Philologie*

[14655] **Medien-Experimente in den 1920er und 1930er Jahren**

PD Dr. Anja Burghardt

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 015

Belegung: **1321 – 2 SWS**

In den europäischen Literaturen zeichnen sich die 1920er- und 1930er-Jahre durch eine extreme Experimentierfreude aus: verschiedene Künstlergruppen und Kunstkonzepte entstehen, mit ihren Manifesten und skandalösen Auftritten – kurz: in ihrem „radikalen Gehabe“ (Aage Hansen-Löve) – ist die Avantgarde im öffentlichen Raum provokativ präsent. Zugleich werden Verfahren von einer Kunst in die andere übertragen: beispielsweise findet die für den Film zentrale Montagetechnik – prominent z. B. in Sergej Ejzenštejns Filmen wie in seinen theoretischen Schriften – Eingang in den Roman, oft bewundert etwa in Döblins *Berlin. Alexanderplatz* (1929). Die verschiedenen intermedialen Artefakte, die sich auch als eine weitere Spielart des Erkundens der spezifischen materialen Gegebenheiten der Medien betrachten lassen, verweisen auf die besondere Rolle des Medialen in dieser Epoche. Neben Kunstwerken, die ihr Publikum durchaus auch vor den Kopf stoßen, und bahnbrechenden Experimenten entstehen in den gut zwei Jahrzehnten verschiedenste Formen der Populärkultur: das Kino sowohl mit seinen Spiel- und Animationsfilmen als auch mit den frühen Dokumentarfilmen (wie beispielsweise der *Wochenschau*, in der Sowjetunion der *Kino-Pravda*), das Radio und die Illustrierten sind bekannte Beispiele dafür. In Architektur und Design verbinden sich neue ästhetische Vorstellungen mit alltäglichen Gebrauchsgegenständen, die ein breites Publikum erreichen sollen.

[...]

[13004] **Tschechische humoristische Literatur des 20. Jahrhunderts** (Übung)

Dr. Jan Jiroušek

Zeit: Do., 16.30–18.00 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1322– 2 SWS**

Im weitesten Sinne stellt Humor ein recht umfangreiches, genreübergreifendes und die gesamte Literaturgeschichte durchdringendes Phänomen dar. Seine Dominanz zeigt sich allerdings in der Komödie, der Humoreske und im humoristischen Roman. Die tschechische Literatur bietet in dieser Hinsicht recht zahlreiche wie auch hervorragende Werke, von denen einige weit über ihre Sprachgrenze berühmt wurden. Im Rahmen des gewählten Themas wird in dieser Veranstaltung die Aufmerksamkeit dem Œuvre von mehreren Repräsentanten der tschechischen humoristischen Literatur des 20. Jahrhunderts gewidmet.[...]

Tschechischkenntnisse sind zwar willkommen, jedoch nicht erforderlich.

- *Nordische Philologie*

[13605] **Begegnungen zwischen Finnland und Schweden – Sprachen, Literatur, Kunst und Kultur** (Übung)

Katri Annika Wessel

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 127

Belegung: **1323 – 2 SWS**

Die gemeinsame mit dem Institut für Nordistik durchgeführte Blockveranstaltung findet zu folgenden Terminen statt: 17.11., 24.11., 1.12., 15.12., 12.1., 19.1., 26.1., zudem wird der Termin für eine Vorbesprechung am Anfang des Semesters mitgeteilt.

Im Rahmen des Kurses wird der Blick auf sprachliche und kulturelle Begegnungen zwischen Finnland und Schweden gerichtet. Neben der finnlandschwedischen Kultur steht besonders das Tornedal mit seiner ganz eigenen, aus eben dieser Begegnung bzw. dem Miteinander entstandenen und vom Tornedalfinnischen (Meänkieli) geprägten regionalen Kultur als konkreter Begegnungsraum im Mittelpunkt. An seinem Beispiel sollen auch Fragen der Mehrsprachigkeit, Sprachideologie und Sprachpolitik diskutiert werden. [...]

[13405] **Einführung in die skandinavistische Literatur- und Kulturwissenschaft**

Dr. Patrick Ledderose, Dr. Katharina Müller

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **1324 – 2 SWS**

Die für Erstsemesterstudierende im Hauptfach obligatorische Vorlesung dient der Einführung in die zentralen Bereiche des literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Skandinavistikstudiums. Wir fragen nach der Konstruktion des Nordischen und den Herausforderungen einer skandinavistischen Literaturgeschichtsschreibung, klären die Geschichte, Teilbereiche und -disziplinen unseres Faches und üben uns im wissenschaftlichen Umgang mit skandinavischer Literatur, Filmen, Theaterstücken, Comics sowie anderen ästhetischen Produkten. [...]



- *Anglistik*

[13608] **American Hungers: Representing Poverty in US Culture and Literature** (Englisch)

Prof. Dr. James Dorson

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1325 – 2 SWS**

“The problem lies not in poor people’s invisibility but in the terms on which they are permitted to be visible in public discourse,” write Judith Goode and Jeff Maskovsky. Taking up this question of how poverty is rendered visible, the lecture examines the ways in which poverty and processes of impoverishment are depicted in US literature and film. Questions we will address include: How and for whom is poverty made visible in literature? How are different forms of hunger (material, social, spiritual, artistic, etc.) related? What genres and representational strategies are used to moralize, politicize, or depoliticize poverty? And how is the agency of the poor disregarded or asserted?

[13599] **English as a global language** (Englisch)

Prof. Dr. Stephanie Hackert

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3 HS S 004

Belegung: **1326 – 2 SWS**

English is a global language these days, with almost 375 million first-language speakers and over a billion people using it as a second language. There are English speakers in most countries of the world. But what makes a global language? The answer to this question has less to do with sheer numbers than with who those speakers are; contrary to what popular triumphant accounts would have us believe, there is nothing "natural" or "inevitable" about the ascent of English to global status.[...]

In this lecture, we will explore the historical conditions which have made English a global language, investigate current varieties of it in terms of sociolinguistic status and functions as well as properties, and look into models that have attempted to systematize the variety of "Englishes" in existence today.

[13506] **Poetry from Yeats to Heaney** (Englisch)

Prof. Dr. Helge Nowak

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S002  
Belegung: **1327 – 2 SWS**

This lecture surveys the history of poetry in Britain, Ireland and some of the New English Literatures from the turn-of-the-century Irish Renaissance up to the present day. Apart from keeping an eye open for the sonnet throughout, the lecture will be focused less on genre than on a gradual development, with a concentration on outstanding individual poets who put a stamp on their decade, and on the affiliations to a Movement or a Group (which are just two convenient designations from the 1950s and '60s). [...]

[13607] **The Land of Disaster? Nature and Catastrophe in American History**

(Englisch)

Prof. Dr. Uwe Lübken

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 007  
Belegung: **1328 – 2 SWS**

Natural disasters such as floods, hurricanes, earthquakes, etc. have been ignored by historians for a long time because they seemed to represent events caused by forces beyond human control – they were literally seen as “acts of god.” However, more recent scholarship has clearly shown that the origins, the course, and the aftermath of a natural disaster are influenced by social, cultural, economic, and natural factors.

[13508] **Modernism, Woolf, Joyce, Eliot** (Englisch)

Prof. Dr. Claudia Olk

Zeit: Di. 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS R 051  
Belegung: **1329 – 2 SWS**

This lecture will provide comprehensive studies of novels, short stories and poems by Virginia Woolf, James Joyce and T.S. Eliot. The lecture will orchestrate these works into the context of Modernism and look at the many interconnections between literature, the visual arts and music.

- *Romanistik*

[13364] **Vertiefungsübung Portugiesische Literatur- und Kulturwissenschaft**

Luísa Costa Hölzl

Zeit: Do, 10.15–12.00 Uhr  
Ort: Amalienstr.73 A, HS 103  
Belegung: **1330 – 2 SWS**

**Anmeldung in LSF**

Diese Übung soll den portugiesischsprachigen Bereich der Einführungsvorlesung Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft vertiefen, indem wir kanonische Texte aus verschiedenen Epochen lesen (wenn nötig mit Übersetzungen). Dabei werden (auch) Portugiesischkenntnisse eingeübt. [...]

**[13399] Einführungsübungen Literaturwissenschaft  
Spanisch (inkl. Begleitübung)**

Dr. Susanne Dürr, Dr. Wolfgang Lasinger

Zeit: Gruppe 1: Mi., 08.00–10.15 Uhr  
Gruppe 2: Di., 16.15–18.30 Uhr  
Ort: Gruppe 1: Amalienstr. 73A, HS 016  
Gruppe 2: Amalienstr. 73A, HS 101  
Belegung: **1331 – 3 SWS**

**[13158] Katalanisch I**

Montserrat Varela Navarro

Zeit: Fr., 08.30–10.00 Uhr  
Ort: Amalienstr. 73A, HS 120  
Belegung: **1332 – 2 SWS**

**[13157] Katalanisch: Expressió oral i escrita I (Übung)**

Montserrat Varela Navarro

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Amalienstr. 73A, HS 120  
Belegung: **1333 – 2 SWS**

**[13305] Katalanisch III**

Angels Alfonso

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr  
Ort: Amalienstr. 73A, HS 216  
Belegung: **1334 – 2 SWS**

**[13306] Katalanisch: Expressió oral i escrita III (Übung)**

Angels Alfonso

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Amalienstr. 73A, HS 216  
Belegung: **1335 – 2 SWS**

**[13359] Einführung in die romanistische Literatur- und  
Kulturwissenschaft**

PD Dr. Aurelia Merlan, Prof. Dr. Barbara Vinken

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 114  
Belegung: **1336 – 2 SWS**

Die Einführungsvorlesung für den B.A.-Studiengang und die modularisierten Lehramtsstudiengänge gibt zunächst einen Überblick über die Inhalte des Studienprogramms allgemein und den Ort der Literaturwissenschaft innerhalb der Programme; danach eine kurzgefasste Einführung in die Kontexte der romanischen Literaturen auf vergleichender und verbundener Basis und schließlich eine kleine Anleitung zu den Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und in die Textformen des Schreibens über Literatur – in wissenschaftlicher und weniger wissenschaftlicher Form. [...]

[13168] **Rumänisch für Anfänger I (Übung)**

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Mo, 12.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 242

Belegung: **1337 – 2 SWS**

ACHTUNG: Es gibt eine Begleitübung zu diesem Sprachkurs: "Konversation und Wortschatz I". Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

Die LV ist eine Einführung in die grammatischen Strukturen der rumänischen Sprache, die durch intensive mündliche und schriftliche Übungen wie auch durch das Lesen kurzer Texte und deren Übersetzung ins Deutsche unterstützt wird. Vermittelt werden die Grundzüge der rumänischen Morphologie im Bereich des Verbs (Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verben im Präsens des Indikativ), des Nomens (Genus und Pluralbildung der Substantive; Formen und Gebrauch des bestimmten und des unbestimmten Artikels im Nominativ), des Pronomens (Subjektpronomina; Formen und Gebrauch der Possessiva) sowie des Adjektivs und des Adverbs (flektierbare und unflektierbare Adjektive; Steigerung der Adjektive und der Adverbien). Gezielte phonetische Übungen sind ebenfalls Gegenstand dieses Anfängerkurses.

[13169] **Konversation und Wortschatz I (Begleitübung zu "Rumänisch für Anfänger I")**

PD Dr. Aurelia Merlan, Cristina Lindner

Zeit: Mi, 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A U 113

Belegung: **1338 – 2 SWS**

ACHTUNG: Diese LV ist eine Begleitübung zum Sprachkurs "Rumänisch für Anfänger I". Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

In dieser LV wird anhand einfacher Texte, interaktiver Übungen, Bildgeschichten, Rollenspiele und Übersetzungsübungen der Grundwortschatz der rumänischen Alltagssprache vermittelt und der mündliche und schriftliche Ausdruck sowie das Leseverstehen trainiert. Im Vordergrund stehen Themen des Alltagslebens wie Familie, Studium, Wohnsitz, Lebensmittel und Getränke, Hotelbuchung, Einkäufe auf dem Markt und im Supermarkt. Die verschiedenen Konversationsübungen sollen auch eine Aktivierung der im Kurs „Rumänisch für Anfänger I“ erworbenen grammatischen Kenntnisse ermöglichen.

## Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)

- *Politikwissenschaft*

### [15020] **Einführung in das politische System Deutschlands**

Prof. Dr. Nicole Bolleyer, Sabine Zwerger

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr, Beginn am 24.10.22

Ort: HG, HS B 101

Belegung: **1501 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt eine problemorientierte Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland. Ausgehend von Grundkonzepten der politischen Systemlehre werden die wichtigsten Prinzipien, Akteure und Institutionen des politischen Systems behandelt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Rolle des Regierungschefs („Kanzlerdemokratie vs. Verhandlungsdemokratie“) und der Leistungsfähigkeit des politischen Systems der Bundesrepublik („Reformstau“).

### [15151] **Einführung in die Politische Theorie**

Prof. Dr. Karsten Fischer

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **1502 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Politische Theorie als politikwissenschaftlicher Teildisziplin anhand einer chronologischen Abhandlung der Politischen Ideengeschichte von den frühen Hochkulturen bis in die Gegenwart.

### [15008] **Politische Philosophie des Poststrukturalismus: der Anti-Ödipus**

Prof. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann

Informationen folgen, siehe:

[https://www.gsi.uni-muenchen.de/personen/aplprof\\_pd/schoenherr-mann/index.html](https://www.gsi.uni-muenchen.de/personen/aplprof_pd/schoenherr-mann/index.html)

Belegung: **1503 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt in eines der dunkelsten Bücher der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts ein, in Gilles-Deleuze, Félix Guattari, Anti-Ödipus, das Foucault als ein Buch der Ethik bezeichnet hat, in dem es darum geht, wie man kein Faschist wird. Deleuze, Guattari geht es darum, die Einbindung des Menschen in politisch soziale Systeme aufzuzeigen. Sie wenden sich gegen Sigmund Freuds Ödipus-Theorie, verstehen dagegen Ödipus als politischen Mythos. Politik präsentiert sich als ein Konflikt zwischen Einheitsbestrebungen und Pluralisierungsneigungen. [...]

- *Soziologie*

[15022] **Sozialstrukturanalyse**

Prof. Dr. Josef Brüderl

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr  
 Ort: HG, Audi Max, HS A030  
 Belegung: **1504 – 2 SWS**

Das Modul ist eine Einführung in die Analyse der Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich. Nach der Klärung einiger Grundbegriffe werden drei Themenbereiche behandelt: 1) Struktur und Wandel der Bevölkerung, 2) Verteilung und Wandel privater Lebensformen, 3) Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit.

[15255] **Einführung in die Umweltsoziologie**

Prof. Dr. Bernhard Gill

Ort: Online  
 Belegung: **1505 – 2 SWS**

Wie entwickeln sich Gesellschaften in Abhängigkeit von ihrer physischen Umwelt? Wie ist es möglich, dass Industriegesellschaften aktuell mehr physische Umwelt verbrauchen, als – langfristig und global betrachtet – vorhanden ist? Wie lässt sich die Überlastung der globalen Umwelt durch verbesserte Technologien und vernünftigeren Lebensweisen ändern? Wie lässt es sich verstehen, dass Wahrnehmung und Interpretation des Umweltzustands nicht einfach "der Wissenschaft" folgen, sondern gesellschaftlich umstritten sind? Die Vorlesung wird diesen Fragen nachgehen. [...]

[15331] **Einführung in die Soziologie**

Prof. Dr. Armin Nassehi, Dr. Magdalena Göbl

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr  
 Ort: HG, Audi Max, HS A030  
 Belegung: **1506 – 2 SWS**

Einführungen sind schwierige Veranstaltungen, für alle Beteiligten; für die Studierenden, weil sie eigentlich schon alles wissen müssten, um die Einführung zu verstehen, und für den Dozenten, weil der ja meist nur soziologisch reden kann, was seine Studis ja erst noch lernen sollen. Der Veranstalter verspricht also, mit aller Behutsamkeit vorzugehen und nicht einfach nur braves Lernen von Begriffen anzuregen, sondern einen Eindruck davon zu vermitteln, was sich im eigenen Kopf ändert, wenn man die Welt nicht mehr bloß alltäglich sieht, sondern mit Hilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden. [...]

- *Kommunikationswissenschaft*

[15001] **Einführung in die Kommunikationswissenschaft I**

Prof. Dr. Carsten Reinemann

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001

Am 06.02.23 in Luisenstr. 37, HS C 006

Belegung: **1507 – 2 SWS**

[...] Der erste Teil der zweisemestrigen Vorlesung beschäftigt sich mit dem Selbstverständnis und der Struktur des Fachs, seinen Grundbegriffen (u.a. Kommunikation, Medien, Massenkommunikation, Öffentlichkeit), dem Mediensystem (Presse, Rundfunk, Online-Medien) sowie verschiedenen Arten von Medieninhalten und ihrer Entstehung.

[15488] **Kommunikations- und Mediengeschichte**

Prof. Dr. Michael Meyen, Elisabeth Dersch

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001

Belegung: **1508 – 2 SWS**

Die DDR lebt – zumindest in medialen Repräsentationen und damit nicht nur in den Köpfen von denen, die in diesem Land gelebt haben. Die Vorlesungsreihe fragt nach diesem „medialen Erbe“: Wie sieht die DDR aus, die uns in Schulbüchern präsentiert wird, in Museen, in Filmen, auf digitalen Plattformen? Was ist aus den Zeitungen geworden, die in der DDR erschienen sind, was aus den Buchverlagen, die es dort gab, und was aus den Menschen, die das Medienhandwerk unter ganz anderen Bedingungen gelernt haben? Wie ist der Übergang gelaufen, wie sind die Mediennutzer damit umgegangen und was von alldem reicht bis in das Hier und Jetzt? Dazu gehört selbstverständlich ein Blick auf die Strukturen von Öffentlichkeit, Medien und Journalismus in der DDR.

[15492] **Politische Kommunikation**

Dr. Jörg Haßler

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001

am 07.02.23 in Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory B 051

Belegung: **1509 – 2 SWS**

Micro-Targeting, digitale Propaganda und Polarisierung – Kernthemen der politischen Kommunikationsforschung bestimmen immer wieder den öffentlichen Diskurs der Gegenwart. Dabei fällt auf, dass sobald es um den Bereich der Politische Kommunikation geht, oftmals vor allem als problematisch angesehene Aspekte wie z. B. Desinformation oder Populismus im Mittelpunkt stehen. Gerade die Digitalisierung politischer Kommunikation birgt jedoch auch zahlreiche Chancen z. B. für die politische Beteiligung, indem neue Plattformen für soziale Bewegungen entstehen, für den direkten Austausch zwischen Politiker\*innen und Wähler\*innen oder hinsichtlich der Transparenz von Politik. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Vorlesung, auf der Basis gesicherten Wissens einen Überblick über zentrale Aspekte der politischen Kommunikation in mediatisierten Massendemokratien zu geben. Zur Vermittlung von normativem, theoretischem und empirischem Grundlagenwissen werden insbesondere die Dynamiken der Wahlkampfkommunikation in den Blick genommen aber auch darüber hinaus zentrale Fragen der Politischen Kommunikation diskutiert.

[15482] **Journalismusforschung**

Prof. Dr. Thomas Hanitzsch

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001

am 14.03.23 in Oettingenstr. 67, B U101

Belegung: **1510 – 2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt Grundlagen zum Journalismus und seiner Erforschung. Dabei liefert sie anhand von zahlreichen Beispielen aus der journalistischen Praxis und aktueller Befunde einen umfassenden Einblick in die (internationale) Journalismusforschung. Zunächst wird Journalismus aus globaler Perspektive betrachtet; anschließend werden auf institutioneller Ebene bspw. die Beziehung zu Eliten wie der Politik in den Vordergrund gestellt, während auf organisationaler Ebene Aspekte wie die Prekarisierung im Journalismus und seine Finanzierung behandelt werden. Daneben wird ein Augenmerk auf den Nachrichtenproduktionsprozess und die Berichterstattung gelegt, bevor abschließend eine individuelle bzw. psychologische Perspektive auf die (Arbeit der) Journalistinnen und Journalisten als Individuen eingenommen wird.

**Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (Fak. 16)**

- *Informatik*

[16004] **Einführung in die Informatik: Programmierung und Softwareentwicklung**

Prof. Dr. Gidon Ernst

Zeit: Mi., 14.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **1601 – 3 SWS**

Die Vorlesung, Zentralübung, und Tutorien werden über Uni2Work organisiert. Bitte melden Sie sich hier mit Ihrer @campus E-Mail Adresse an und registrieren Sie sich für die Veranstaltung:  
<https://uni2work.ifi.lmu.de/course/W21/IfI/InfoEin>

Alle weiteren Details erfahren Sie dort.



- *Statistik*

[16018] **Statistik I: Deskriptive Statistik für Nebenfach**

Dr. Anna-Carolina Haensch, Prof. Dr. Frauke Kreuter

Zeit / Ort: Mi., 12.15–13.45 Uhr, HG, HS M 118  
Do., 14.15–15.45 Uhr, HG, HS A 240

Belegung: **1602 – 4 SWS**

[16001] **Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften**

Dr. Matthias Aßenmacher

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, Audi Max, HS A030

Belegung: **1603 – 2 SWS**  
**weitere Links in LSF**

[16012] **Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)**

Prof. Dr. Frauke Kreuter, Julian Rodemann

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, HS A 213

Belegung: **1604 – 1 SWS**

**Fakultät für Physik (Fak. 17)**

- *Meteorologie*

[17143] **Advanced Atmospheric Dynamics**

Prof. Dr. Thomas Birner

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr  
Fr., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 37, HS A 248

Belegung: **1701 – 4 SWS**

[17070] **Meteorologie II**

Prof. Dr. Bernhard Mayer, Dr. Tobias Zinner

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr  
Do., 10.15–11.00 Uhr  
Ort: Theresienstr. 39 B, HS B 101

Belegung: **1702 – 3 SWS**

- *Physik*

[17015] **Thermodynamik und Statistische Physik**

Prof. Dr. Ilka Brunner, Dr. Ingmar Saberi

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr  
Fr., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung: **1703 – 4 SWS**

[17005] **Kern- und Teilchenphysik**

Prof. Dr. Thomas Kuhr

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr  
Fr., 14.15–15.45 Uhr, 14-täglich  
Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik  
Belegung: **1704 –3 SWS**

Konzepte und experimentelle Methoden der Kern- und Teilchenphysik: Aufbau der Atomkerne, Kernreaktionen und Kernzerfälle, Instrumente der Kern- und Teilchenphysik, Reaktionen und Zerfälle von Hadronen, Elementarteilchen und elementare Wechselwirkungen

[17216] **Mechanik für Lehramt Gymnasium, Bachelor mit Nebenfach Experimentalphysik**

Prof. Dr. Vladislav Yakovlev, Emil Petru Ioachim Pupeza

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Fr., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120  
Belegung: **1705 – 3 SWS**

Konzepte und experimentelle Methoden in Mechanik: Newtonsche Mechanik, Schwingungen und Wellen, Bewegung starrer Körper, Mechanik deformierbarer Körper, Hydrostatik, Hydrodynamik, spezielle Relativitätstheorie.

[17068] **Thermodynamik und Statistische Physik**

Prof. Dr. Michael Haack

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr  
Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich  
Ort: Theresienstr. 39, HS B 139  
Belegung: **1706 – 3 SWS**

Einführung in die Konzepte und theoretischen Methoden der Statistischen Physik: Grundlagen der Statistischen Physik, statistische und phänomenologische Thermodynamik, Hauptsätze der Thermodynamik, Anwendungen (z. B. Kreisprozesse, Phasengleichgewichte).

[17065] **Quantenmechanik**

Prof. Dr. Hartmut Ruhl

Zeit/Ort: Online per Zoom:  
Belegung: **1707 – 3 SWS**

Einführung in die Konzepte und theoretischen Methoden der Quantenmechanik: Physikalischen Grundlagen der Quantenmechanik, mathematische Darstellungen der Quantenmechanik, Schrödingerbild, Anwendungen auf einfache quantale Systeme.

### [17022] **Plasmaphysik I – Einführung in die Plasmaphysik**

PD Dr. Jörg Stober, Thomas Pütterich

Zeit/Ort: Di., 08.15–09.45 Uhr, Schellingstr. 4, HS H 030  
Do., 08.15–09.45 Uhr, 14-tägig, HG, HS N 020

Belegung: **1708 – 3 SWS**

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung in die Plasmaphysik. Ausgehend von einer einfachen Definition wird das Vorkommen von Plasmen in der Natur wie im Labor diskutiert. Der Begriff des idealen Plasmas und seine Abgrenzung im T-n Diagramm wird ausführlich beschrieben. Darauf folgt eine Analyse der elastischen Stoßprozesse in einem Plasma; Stoßzeiten und freie Weglängen sowie die daraus resultierenden Transportkoeffizienten im unmagnetisierten Plasma werden angegeben. Anschließend wird der Begriff des thermodynamischen Gleichgewichts im Plasma diskutiert. Es folgt eine Analyse des magnetisierten Plasmas, zunächst in der Einzelteilchenbeschreibung, dann mit Hilfe der Vielteilchenbeschreibung (kinetische Gleichung, Magnetohydrodynamik). Mit diesem Rüstzeug wird die Ausbreitung von Wellen im Plasma vorgestellt. Die diskutierten plasma-physikalischen Grundlagen werden an zahlreichen Beispielen aus der Astrophysik und der Fusionsforschung verdeutlicht.

### [17003] **Elektromagnetische Wellen und Optik**

Thomas Udem

Zeit: Mo., 8.15–9.45 Uhr  
Do., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1709 – 4 SWS**

Konzepte und experimentelle Methoden in der Optik: Elektromagnetische Wellen, geometrische Optik, Reflexion und Transmission, Absorption, Polarisation, Wellenoptik, Fourier-Optik, Beugung und Interferenz, Anwendung (z. B. optische Geräte, Interferometer).

Die Vorlesung wird durch Demonstrationsexperimente begleitet.

### [17007] **Festkörperphysik**

Prof. Dr. Alexander Urban

Zeit/Ort: Mo., 09.15–10.00 Uhr, Schellingstr. 4, HS H 030  
Fr., 08.15–09.45 Uhr, HG, HS N 120

Belegung: **1710 – 3 SWS**

Die Vorlesung befasst sich mit der Physik fester Materie. Zunächst wird die Gitterstruktur der Kristalle unter die Lupe genommen und es werden Methoden zur Strukturbestimmung vorgestellt. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden die Dynamik der Atome in Festkörpern, sowie ihre mechanischen, thermischen und elektronischen Eigenschaften untersucht. Darauf aufbauend werden die Eigenschaften von Halbleitern und Supraleitern besprochen, sowie dielektrische, optische und magnetische Eigenschaften von Festkörpern diskutiert.

[17009] **Rechenmethoden**

Prof. Dr. Jan van Delft et al.

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Fr., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1711 – 4 SWS**

Inhalte:

1. Vektorrechnung im euklidischen Raum; 2. Elementare Matrixrechnung; 3. Raumkurven; 4. Funktionen mehrerer Veränderlicher, Vektoranalysis; 5. Kurvenintegrale; 6. Reihenentwicklungen; 7. Fourier-Analyse; 8. Differentialgleichungen; 9. Integration in mehreren Dimensionen; 10. Integralsätze.

**Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie (Fak. 18)**

[T1AA-BLN] **Allgemeine und Anorganische Chemie 1**

**(Experimentalvorlesung)**

Prof. Dr. Ivana Ivanovic-Burmazovic

Zeit: Di., Mi., Fr., 08.45–10.00 Uhr

Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

Belegung: **1801 – 5 SWS**

[T1LE-LN] **Physikalische Chemie 1 für Lehramtsstudierende und Studierende mit Chemie als Nebenfach **INAKTIV****

Dr. Evelyn Plötz

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: siehe [https://www.cup.uni-muenchen.de/pc/lamb/lehre/PCI\\_Lehramt/index.html](https://www.cup.uni-muenchen.de/pc/lamb/lehre/PCI_Lehramt/index.html)

Belegung: **1802 – 2 SWS**

[T1LG2-LN] **Elektrochemie und Reaktionskinetik **INAKTIV****

Dr. Jenny Schneider

Zeit: Di., 11.15–12.00 Uhr

Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Wieland, HS F U1.013

Belegung: **1803 – 2 SWS**

- *Biochemie*

[T1CF-BN] **Biochemie 2 (Stoffwechsel-Biochemie)**

Prof. Dr. Klaus Förstemann et al.

Zeit: Mo., 09.15–11.00 Uhr

Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Baeyer, HS F U1.017

Belegung: **1804 – 2 SWS**

## Fakultät für Biologie (Fak. 19)

Das Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Biologie ist noch nicht finalisiert (Stand 16.08.22). Bitte informieren Sie sich über das LSF oder unser aktualisiertes Online-Vorlesungsverzeichnis!

### [19404] **Einführung in die Meeresbiologie**

Franziska Bergmeier et al.

Zeit: Do., 17.00–18.30 Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **1901 – 2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt Einblicke in die vielfältigen Bereiche des komplexen Wissensgebietes der Meeresbiologie. Behandelt werden folgende Themen: (1) Geschichte und Methoden der Meeresforschung, (2) Ozeanographie, Klimatologie, (3) Osmoregulation und Atemphysiologie, (4) Übersicht marine Lebensräume + Pelagial, (5) Lebensraum Felslitoral und Seegraswiese, (6) Meeresfische, Fischerei, Überfischung, (7) Lebensraum Korallenriff, (8) Lebensraum Antarktis, (9) Lebensraum Tiefsee, (10) Lebensraum Wattenmeer, (11) Lebensraum Mangrove, (12) Marine Biodiversität, (13) Bedrohung der Meere, (14) Artificielle marine Systeme.

### [19011] **Stem cells** (Seminar)

Prof. Dr. Angelika Böttger

Termine: 20.10.22: 10.30–11.30 Uhr

01.11.22: 10.00–17.00 Uhr

02.11.22: 10.00–17.00 Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **1902 – 2 SWS**

Topics related to different aspects of stem cell biology are assigned to each student. These include embryonic stem cells, experimental approaches to cell fate manipulation, adult stem cells and their niches and others. Using recommended literature and resources, and with regular consultation with the instructor, students independently research the topic.

### [19163] **Vielfalt des Lebens – Tree of life**

Prof. Dr. Wolfgang Frank et al.

Zeit: Do., 10.30–12.00 Uhr

Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **1903 – 4 SWS**

Die Vorlesung Formen- und Artenvielfalt vermittelt einen Eindruck über die komplette organismische Vielfalt und erläutert die Evolution, die zu dieser geführt hat. Organismengruppen, die in der Vorlesung besprochen werden, umfassen diverse Einzeller, Pilze, Pflanzen und Tiere, inklusive einer kurzen Einführung in die Evolution des Menschen. [...]

[19054] **Allgemeine Biologie: Prinzipien – Forschungsfelder – Geschichte**

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Mi., 14.00–15.30 Uhr

Ort: Großhad. Str. 2, Gr. Biologie B00.019

Belegung: **1904 – 2 SWS**

Die Vorlesung Allgemeine Biologie beinhaltet die Grundlagen der Philosophie, der Geschichte und die übergreifenden Konzepte der Biologie. Behandelt werden ebenso die Grundlagen der Zellbiologie und Genetik, die Entstehung des Lebens, Viren und Grundlagen der Humanbiologie.

[19176] **Verantwortung in der Biologie** **INAKTIV**

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Mo., 15.00–16.30 Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **1905 – 2 SWS**

[19004] **Grundlagen der Molekularbiologie**

Prof. Dr. Wolfgang Enard, Dr. Andreas Brachmann

Zeit: Di., 11.00–12.30 Uhr

Einzeltermine

Di., 12.00–14.00 Uhr, 18.10.22

Di., 12.00–13.30 Uhr, 25.10.22

Di., 12.00–14.30 Uhr, 07.02.23

Ort: Großhadern, Butenandtstr. 13, Liebig

Belegung: **1906 – 2 SWS**

Die Vorlesung Molekularbiologie führt in die grundlegenden Aspekte der Genetik ein. Diese sind insbesondere die Grundlagen der klassischen Genetik, die Struktur der Nukleinsäuren, Replikation, DNA-Schäden, DNA-Reparatur, Mutation, Rekombination, das zentrale Dogma der Molekularbiologie, Transkription, der genetische Code, Translation, Regulation der Genexpression, sowie rekombinante DNA-Technologie und DNA-Klonierung. Diese Inhalte werden beispielhaft und vergleichend für die beiden Systeme *Escherichia coli* und Mensch vermittelt.

[19058] **Mikrobiologie 1**

Prof. Dr. Heinrich Jung et al.

Zeit: Fr., 10.00–11.30 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1907 – 2 SWS**

[19047] **Biologie der Pflanzen**

PD Dr. Tatjana Kleine et al.

Zeit: Do., 13.00–14.30 Uhr

Ort: Online, Link zum Moodle-Kurs in LSF

Belegung: **1908 – 2 SWS**

[19003] **Grundlagen der Zellbiologie**

Prof. Dr. Heinrich Leonhardt et al.

Zeit: Mo., 12.30–14.00 Uhr  
Ort: Butenandtstr. 13, Liebig  
Belegung: **1909 – 2 SWS**

In der Vorlesung Zellbiologie werden die Grundlagen biologischer Systeme auf zellulärer Ebene vermittelt. Hierbei wird die Zelle als Grundeinheit des Lebens definiert. Folgende zentrale Themen werden behandelt:

- Struktur, Aufbau und Unterschiede prokaryotischer und eukaryotischer Zellen
- Struktur und Funktion von Zellorganellen
- Extrazelluläre Strukturen
- Entstehung von Organellen und Endosymbiontentheorie

[19230] **Ringvorlesung Neuroimmunologie**

Prof. Dr. Edgar Meinel et al.

Zeit: Mo., 14.00–15.30 Uhr  
Ort: siehe LSF  
Belegung: **1910 – 2 SWS**

~~[19056] **Biochemie**~~

~~Prof. Dr. Jörg Nickelsen, PD Dr. Alexandra-Viola Bohne~~

~~Zeit: Fr., 16.00–17.00 Uhr, 28.10.22  
Ort: siehe LSF  
Belegung: **1911 – 2 SWS**~~

**ENTFÄLLT**

**Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20)**

Falls Online-Lehre nötig wird: Anmeldung unter: <https://www.geographie.uni-muenchen.de/departement/fiona/studium/kursanmeldung/1/index.html>

- *Geographie*

[20115] **Spezielle Physische Geographie I: Hydrologie**

Prof. Dr. Marianela Fader

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106  
Belegung: **2001 – 2 SWS**

[20110] **Spezielle Anthropogeographie II:  
Mensch-Umwelt Beziehungen**

Prof. Dr. Matthias Garschagen

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory, HS B 051  
Belegung: **2002 – 2 SWS**

**[20075] Einführung in die Anthropogeographie**

Prof. Dr. Matthias Garschagen et al.

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, Audi Max, HS A030  
Belegung: **2003 – 2 SWS**

**[20124] Regionale Geographie II: Ökozonen der Erde**

Prof. Dr. Carola Küfmann

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106  
Belegung: **2004 – 2 SWS**

**[20111] Spezielle Anthropogeographie I:**

**Dynamiken in Wirtschaftsräumen**

PD. Dr. Philipp Namberger

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory, HS B 051  
Belegung: **2005 – 2 SWS**

**[20114] Spezielle Physische Geographie II:**

**Bodenkunde und Landschaftsgenese**

Prof. Dr. Julia Pongratz

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106  
Belegung: **2006 – 2 SWS**

**[20122] Regionale Geographie I (Europa) - Großbritannien und Irland**

Prof. Dr. Henrike Rau et al.

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106  
Belegung: **2007 – 2 SWS**

**[20074] Einführung in die Physische Geographie**

Dr. Roswitha Stolz

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr  
Ort: HG, Audi Max, HS A030  
Belegung: **2008 – 2 SWS**

**~~Geschichte der Dynamischen Erde~~**

~~PD Dr. Martina Kölbl-Ebert~~

~~Termine: Mo., 10.10.22 bis Fr., 14.10.22, 10.00–16.30 Uhr  
Ort: Luisenstraße 37  
Belegung: **2009 – 2 SWS**~~

~~Anmeldung bis 05.10.22 an [m.koelbl@lmu.de](mailto:m.koelbl@lmu.de)~~

~~Inhalte: Ideengeschichte zur Landschaftsentwicklung, mit der Vulkanismus/Nep-  
tunismus-Debatte des 18. und 19. Jahrhunderts, der Entwicklung der Seismik und des  
Erdschalenmodells [...]~~



## 10 AKADEMISCHE GOTTESDIENSTE

- *Katholische Gottesdienste*

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris

Ort: Universitätskirche St. Ludwig  
Ludwigstr. 22

Zeit: jeweils sonntags, 19.00 Uhr

- *Evangelische Gottesdienste*

Ort: Prof. Dr. Martin Wallraff  
Evangelische Universitätskirche St. Markus  
Gabelsbergerstr. 6

Zeit: jeweils sonntags, 11.15 Uhr

Thema: **Migration**

30.10.2022 **Nicht Jude noch Grieche**

Galater 3,25–29

Prof. Dr. Reiner Anselm

Gesang: Stefania Bille, Saxophon: Ulrich Wangenheim, Orgel: Michael Roth

13.11.2022 **Den Auszug erinnern**

Exodus 12,1–10

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Posaunenchor St. Markus

04.12.2022 **Gutes aus Bösem**

Genesis 50,20

Prof. Dr. Jörg Lauster

Vokalensemble München

18.12.2022 **... ein jeglicher in seine Stadt**

Lukas 2,3

Prof. Dr. Martin Wallraff

Universitäts-Chor München

15.01.2023 **Seit Urzeiten auf Wanderung**

Genesis 12,1–3

Prof. Dr. Philipp Stockhammer

Horn: Manfred Giosele, Orgel: Michael Roth

29.01.2023 **Flucht vor sich selbst**

Jeremia 23,24

Prof. Dr. Christian Albrecht

Markus-Chor München

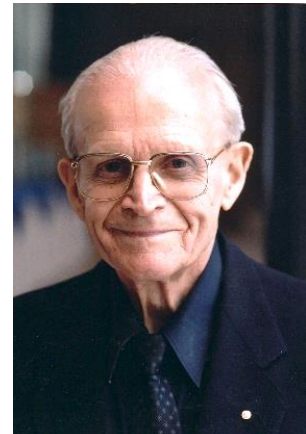
Weitere Informationen, auch zum musikalischen Programm finden Sie hier: [www.uni-kirche.de](http://www.uni-kirche.de)

## 11 Eugen Biser

### Prof. Dr. theol. Dr. phil. Dr. h. c. mult. Eugen Biser

Eugen Biser, Professor emeritus für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Träger hoher und höchster wissenschaftlicher Auszeichnungen des In- und Auslandes, ist Gründer des Seniorenstudiums, das er von 1987 bis 2007 leitete. Er ist im Alter von 96 Jahren am 25. März 2014 verstorben.

Seine Theologie, die von dem genuin christlichen Verständnis Gottes als des bedingungslos liebenden Vaters ausgeht, ist der konkreten Lebenswirklichkeit zugewandt. In der Rückbesinnung auf das Zentrum der christlichen Botschaft werden individuelle und soziale Probleme in neuem Zusammenhang gesehen. Die Überwindung der Lebensangst



*Foto: Gerd Pfeiffer*

und das Streben nach Frieden sind Grundanliegen dieser Theologie, die von der Geborgenheit des Menschen in Gott ausgeht und die Möglichkeit einer friedlichen Koexistenz von Religionen und Weltanschauungen, Völkern und Staaten in Aussicht stellt. Das wissenschaftliche Werk Eugen Bisers, das weit über hundert Bücher umfasst, entfaltet und veranschaulicht diese Gedanken.



Die im Jahre 2002 gegründete, unabhängige, gemeinnützige Eugen-Biser-Stiftung richtet ihren Blick aus christlichem Welt- und Werteverständnis im Sinne Eugen Bisers auf alle Bereiche menschlicher Existenz mit dem Ziel des Dialogs für die künftige Entwicklung des Christentums und für die Verständigung mit anderen Weltreligionen.

Eugen Biser begreift das Christentum als die größte Liebeserklärung Gottes an die Welt. Es ist in Bisers Worten „noch unterwegs zu sich selbst. Und an diesem Unterwegs müssen wir alle im Rahmen unserer Möglichkeiten mitarbeiten.“ Diesem Auftrag gemäß ist die Stiftung u. a. in folgenden vier Aufgabenbereichen tätig:

1. den christlichen Glauben als lebenspendende Kraft für den Menschen fruchtbar zu machen,
2. das innerchristliche Gespräch in der Ökumene zu fördern,
3. den Dialog zwischen den Weltreligionen zu unterstützen und
4. sich für die Zukunftsfähigkeit des Christentums einzusetzen.

Unsere Kompetenzen liegen in der Aufbereitung und Weiterentwicklung theologisch-wissenschaftlicher Grundlagen, die Eugen Biser ein dringendes Anliegen waren. Damit wirkt die Stiftung bis in Schulen, Universitäten, Erwachsenenbildung und Gemeindegemeinschaften hinein.

Zur Erschließung des Werkes von Eugen Biser stellen wir mit dem digitalen Zugang zu seiner Bibliografie ein umfangreiches Werkzeug zur Verfügung:

<https://www.bibliographie.eugen-biser-stiftung.de/>

Einen Einblick in die Theologie Eugen Bisers vermitteln die Bücher *Zukunft des Christentums* und *Gottesbilder. Eugen Biser als theologischer Grenzgänger*. Eugen Bisers Aufruf zur Erneuerung des Christentums von innen heraus konkretisiert sich in unserer Publikation *Kirche – Idee und Wirklichkeit*. Unser *Lexikon des Dialogs* bietet eine bisher nicht dagewesene sachliche Grundlage für das Gespräch zwischen Christen und Muslimen. Das *Handbuch Christentum und Islam in Deutschland* benennt aktuelle Problemfelder und gibt wiederum konkrete Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben an die Hand.

Die Publikation „Religion, Konfessionslosigkeit und Atheismus“ greifen aktuelle gesellschaftliche Fragen auf. Wir treten damit mit Nichtreligiösen und Atheisten in einen offenen Dialog.

Alle genannten Publikationen sind im Verlag Herder erschienen.

Als ideelle Stiftung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir wären Ihnen für eine Zustimmung, Spende oder ehrenamtliche Mitarbeit sehr dankbar und würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Freundeskreis begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns gerne an!

EUGEN-BISER-STIFTUNG

Pappenheimstraße 4 · 80335 München

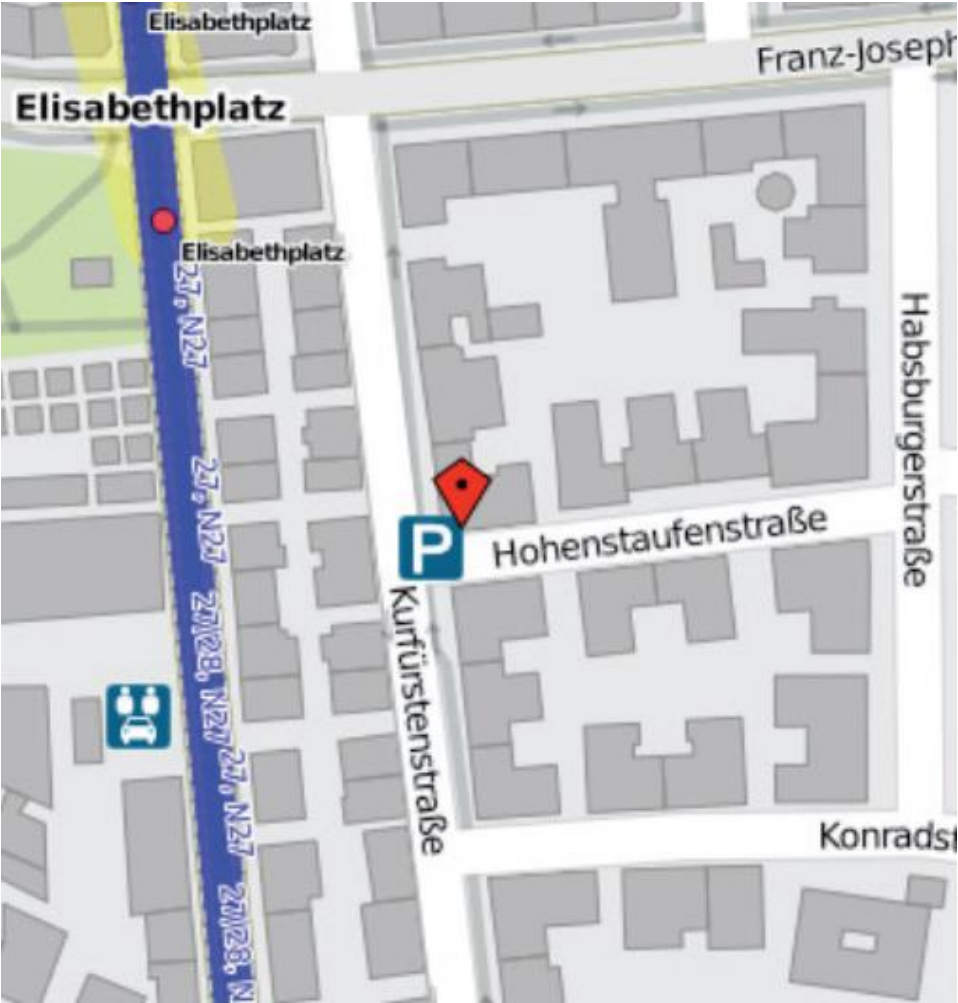
Tel.: +49-(0)89-18 00 68-11 · Fax -16

E-Mail: [kontakt@eugen-biser-stiftung.de](mailto:kontakt@eugen-biser-stiftung.de)

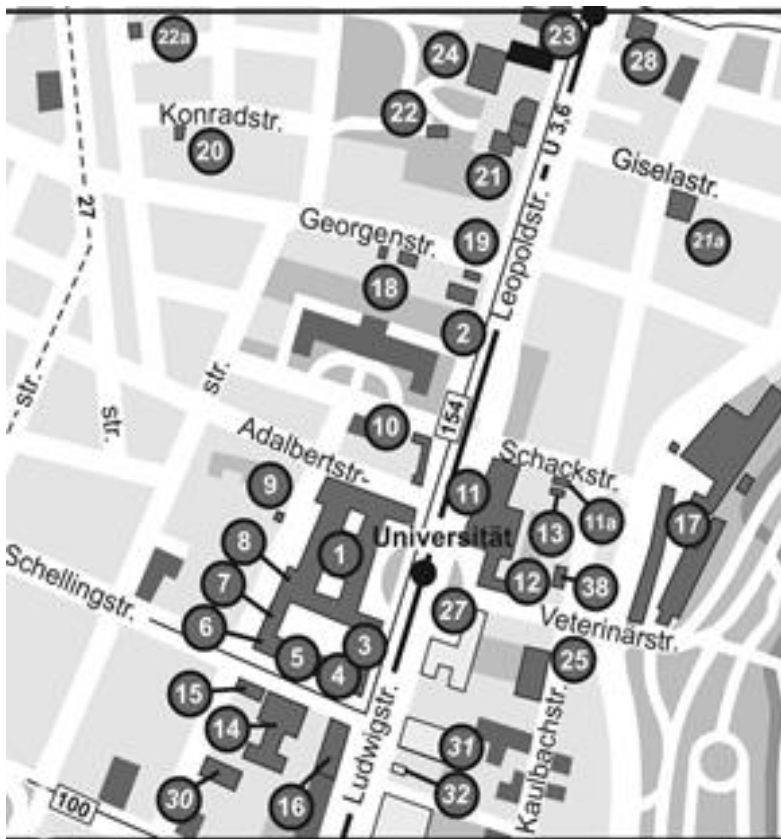
[www.eugen-biser-stiftung.de](http://www.eugen-biser-stiftung.de)

12 Lagepläne

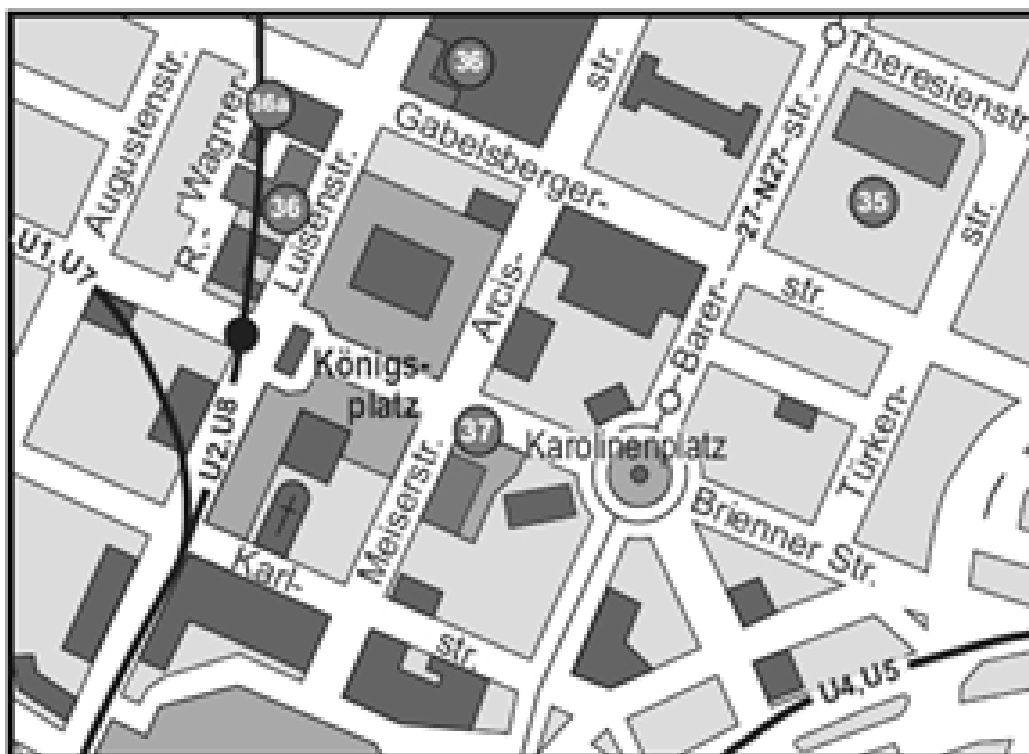
Zentrum Seniorenstudium, Hohenstauferstraße 1



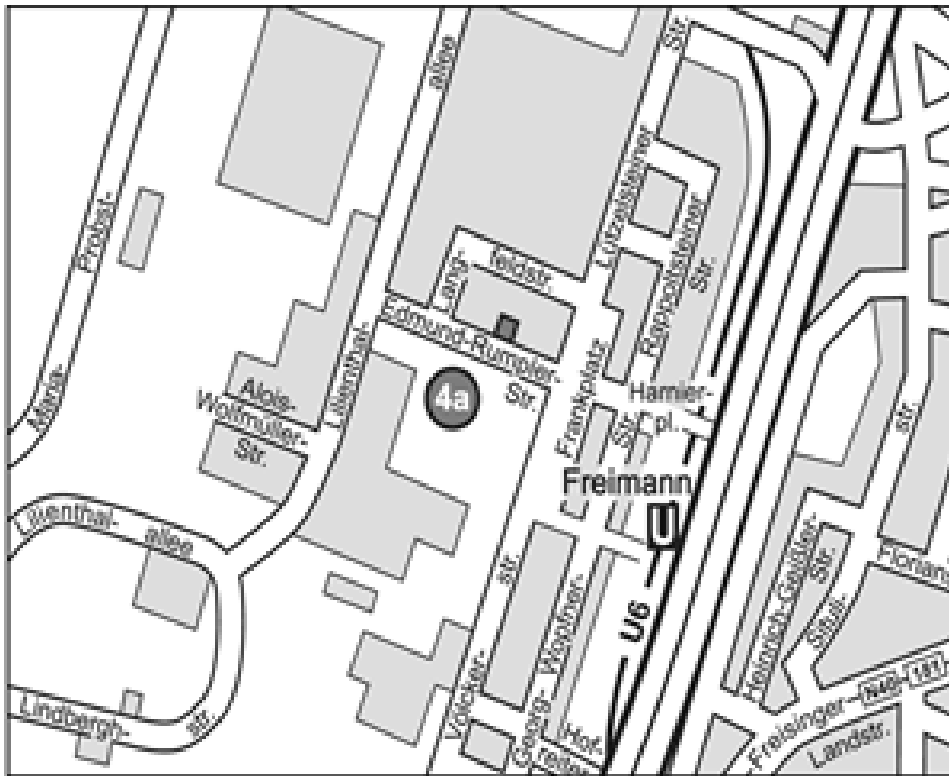
Hauptgebäude (HG) der Universität (1)  
mit Zentrum Seniorenstudium (22a)



Theresienstr. 37–41 (35)  
Richard-Wagner-Str. 10 (36)



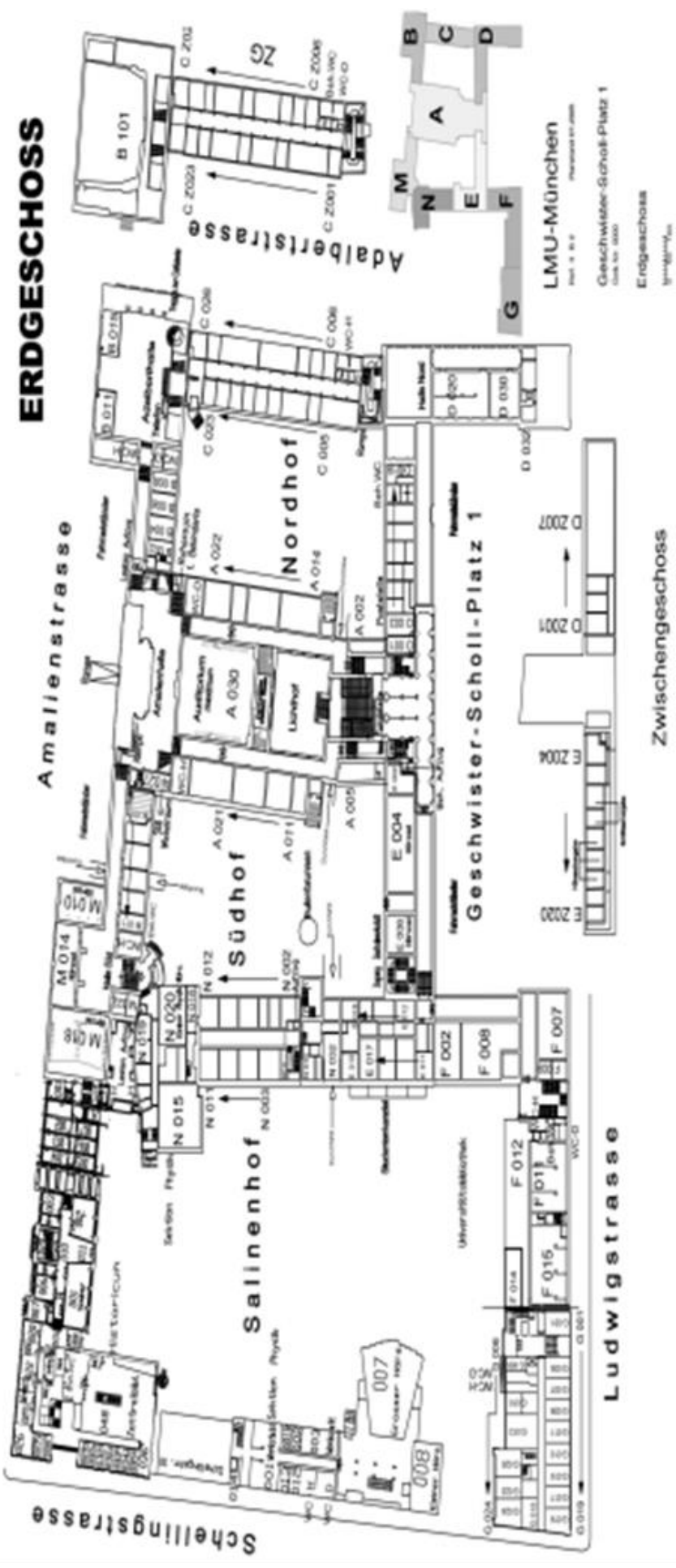
Edmund-Rumpler-Str. 9–13 (4a)



Weitere Lagepläne finden Sie unter [http://www.uni-muenchen.de/ueber die lmu/standorte/lageplaene/index.html](http://www.uni-muenchen.de/ueber_die_lmu/standorte/lageplaene/index.html).

Übersicht der Seminarräume/Hörsäle mit einer Infrarot-Höranlage für hörbehinderte Personen

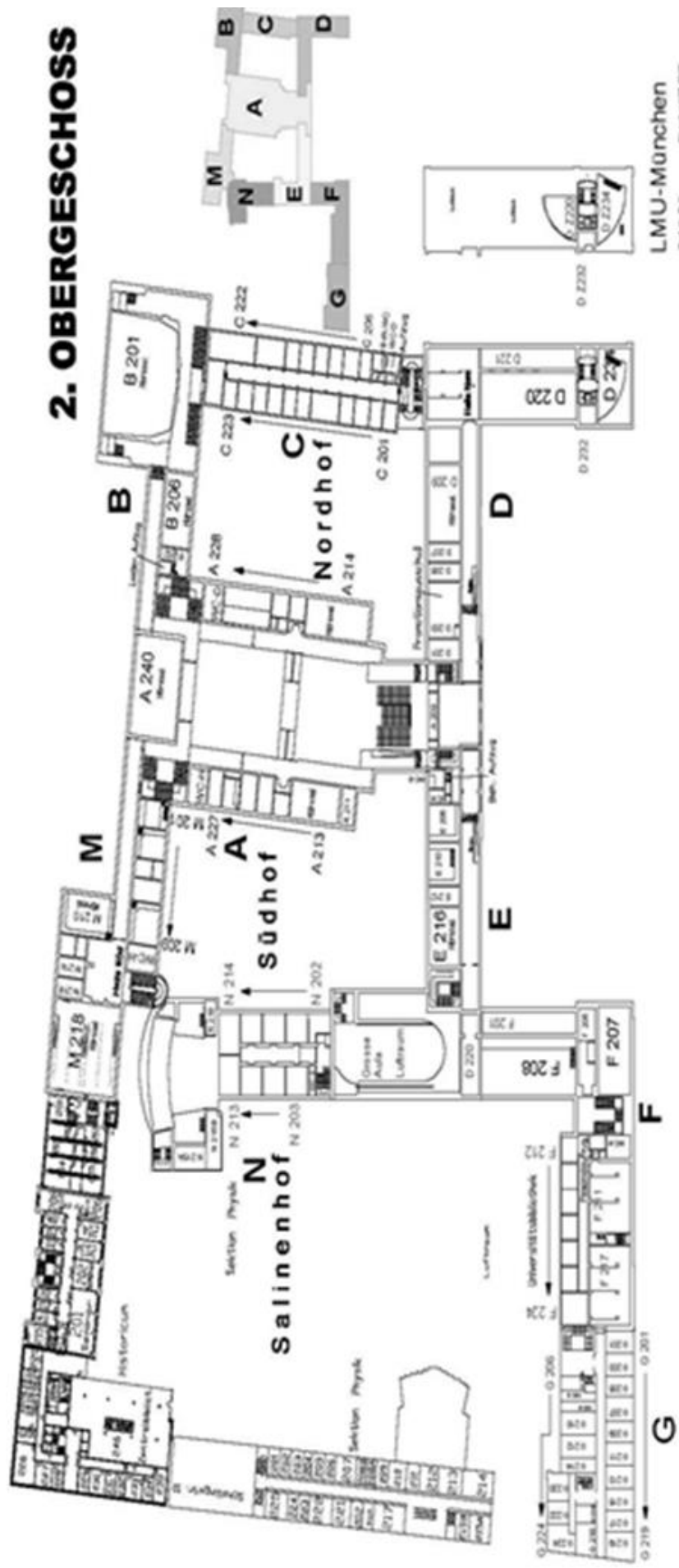
Liegenschaft / Ort	Bezeichnung Seminarraum/Hörsaal
Amalienstraße 73A	211
Geschw.-Scholl-Platz 1	A 030 Audi Max
	B 006/B 101/B 201
	E 120 Große Aula
Prof.-Huber-Pl. 2	V 002/V 005
	W 101/W 201/W 401
Theresienstraße 39	B 051/B 052





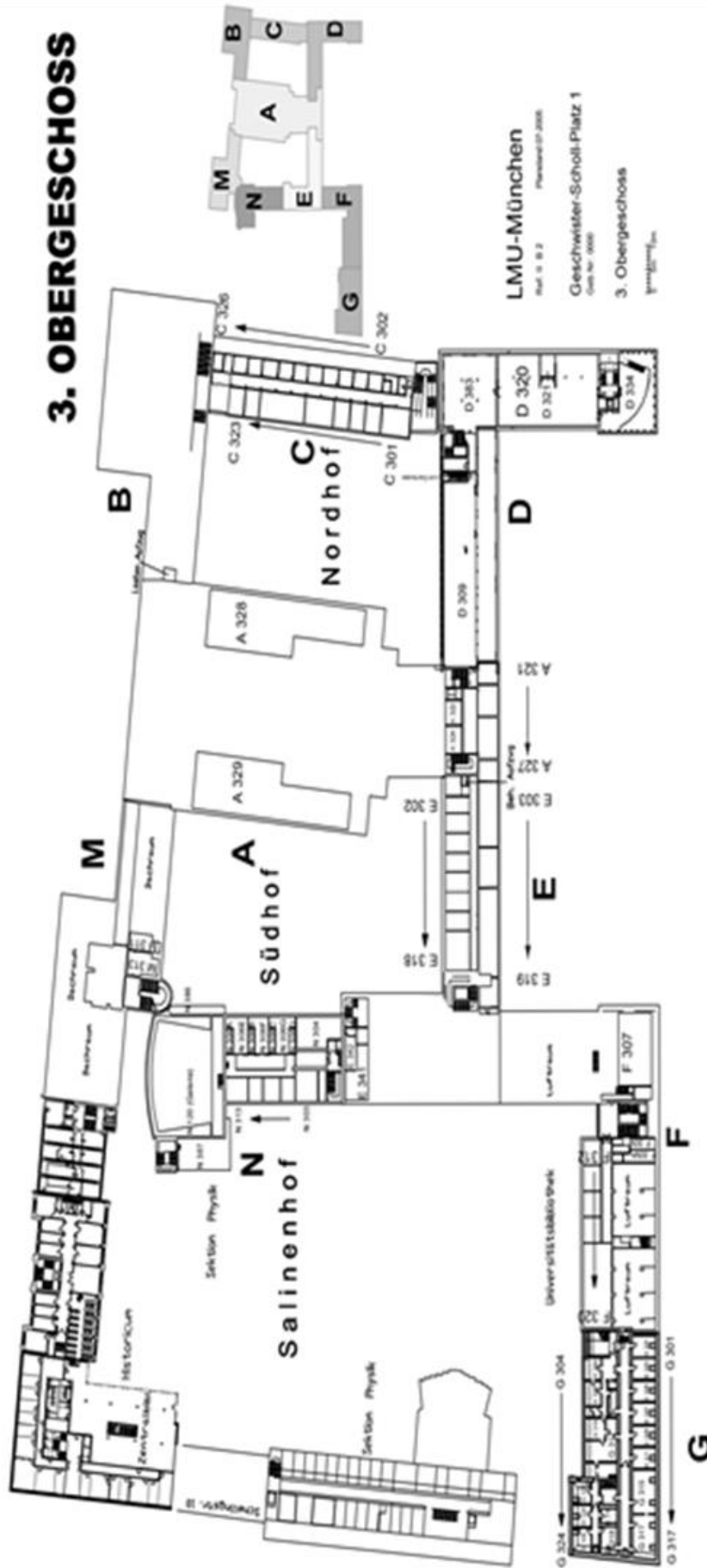


# 2. OBERGESCHOSS



**LMU-München**  
 Fakultät 03  
 Geschwister-Scholl-Platz 1  
 80539 München  
**2. Obergeschoss**

# 3. OBERGESCHOSS



LMU-München  
 Prof. Dr. B. Z. (Platz) 10/2005

Geschwister-Scholl-Platz 1  
 (Geh. Nr. 1000)

3. Obergeschoss  
 1/2005

1:100

### 13 Abkürzungsverzeichnis

[...]	gekürzter Kommentar
EG	Erdgeschoss
HG	Hauptgebäude (Geschwister-Scholl-Platz 1)
HS	Hörsaal
IT	Informationstechnik (Information Technology)
LSF	Lehre Studium Forschung (Veranstaltungs- Management-System LMU)
LV	Lehrveranstaltung
MVHS	Münchener Volkshochschule
MZIS	Münchener Zentrum für Islamstudien
N. N.	nomen nominandum (Ausführende Person steht noch nicht fest)
PDF-Datei	Portable Document Format (Dateiformat)
Rg.	Rückgebäude
SIS	Studien-Informations-Service
SoSe	Sommersemester
StaBi	Bayerische Staatsbibliothek
SWS	Semesterwochenstunden (Anzahl der Stunden (à 45 Minuten) pro Woche während der Vorlesungszeit)
UB	Universitätsbibliothek
USM	Universitäts-Sternwarte München
WiSe	Wintersemester
ZS	Zentrum Seniorenstudium

## 14 Lehrpersonenverzeichnis

### A

Adamec Jiri	61
Adamson Peter Scott	68
Albrecht Christian	103
Alfonso Angels	89
Anapliotis Anargyros	53
Anselm Reiner	55, 103
Aris Marc-Aeilko	82, 103
Arneth Martin	55
Aßenmacher Matthias	61, 95
Auffarth Christoph	23

### B

Bachdatse Valerian	20
Baumann Marius	45
Baumstark Reinhold	23
Benga Daniel	21, 53
Berger Albrecht	78
Bergmeier Franziska	99
Bielfeldt Ruth	74
Bille Stefania	103
Birner Thomas	95
Boenke Michaela	31
Bohne Alexandra-Viola	101
Bolleyer Nicole	91
Böttger Angelika	99
Brachmann Andreas	100
Braesel Michaela	65
Bräuer Harry	43
Brossardt Bertram	21
Brüderl Josef	92
Brunckhorst Hans-Dieter	37
Brunner Ilka	95
Bucher Anton	23
Budka Julia	76
Burghardt Anja	85
Burgmayer Claudia	42
Burkhardt Julia	63

### C

Calic Marie-Janine	20
Costa Hölzl Luísa	88
Cromme Rasmus	68

## D

Daniel Annabell	73
Dersch Elisabeth	93
Dinter Sandra	23
Dippold Günter	21
Dorson James	87
Dränert Rika	25
Dreyling Martin	24
Dürr Susanne	89
Dutta Anatol	58

## E

Eberle Andrea	76
Eckel Carsten	60
Eckert Thomas	73
Efimova Svetlana	20
Ehling Kay	25
Elsas Ralf	59
Enard Wolfgang	100
Englhart Andreas	67
Erhard Christopher	69
Ernst Gidon	94
Evers Meindert	33

## F

Fabian Jeanette	20
Fader Marianela	101
Fassbinder Jörg	20
Fischer Georg	22
Fischer Karsten	91
Flamm Christoph	21
Förstemann Klaus	98
Franceschini Chiara	65
Frank Markus	80
Frank Wolfgang	99
Friedrich-Higgs Elisabeth	73
Frimmel Johannes	81
Fromm Waldemar	22
Fuchs Franz	31, 32

## G

Garschagen Matthias	101, 102
Gelhard Dorothee	34
Gill Bernhard	92
Giosele Manfred	103

Gissenwehler Michael	68
Göbl Magdalena	92
Gollwitzer Mario	72
Görich Knut	63
Goslich Roswitha	38
Greindl Gabriele	26, 40
Grimm-Stadelmann Isabel	61
Gsell Beate	58

## H

Haack Michael	96
Häberlein Mark	21
Habit Daniel	21
Hackert Stephanie	87
Haensch Anna-Carolina	95
Häfner Gerd	46, 47
Hanitzsch Thomas	94
Hartenstein Friedhelm	56, 103
Hartmann Peter Claus	25
Haßler Jörg	93
Haverkamp-Rott Eva	22
Heilmann Jan	56
Heim Manfred	21, 48
Heindl Patrizia	76
Helfrich Arno	43
Hellgardt Ernst	32
Hermann Hans-Georg	58
Herzberg Julia	20
Hesse Eric	25
Heuberger Stephan	30, 44
Heuer-Jungemann Amelie	25
Höfig Verena	82
Högl Martin	59
Hölscher Thomas	40
Holzappel Boris	25
Holzberg Niklas	34
Holzfurtner Ludwig	64
Höpflinger Anna-Katharina	57
Hoppe Stephan	22
Huber Michael	48
Hutter Axel	69

## I

Ivanovic-Burmazovic Ivana	98
---------------------------	----

## J

Jahraus Oliver	21
Jarezbowski Claudia	23
Jaros-Sturhahn Anke	60
Jiroušek Jan	86
Jung Heinrich	100

## K

Kany Roland	49
Kaplony Andreas	45, 77
Kerkhof Anna-Kristina	60
Kersten Jens	58
Kiel Ewald	73
Kipf Johannes	81
Kirchhoff Anne	35, 38
Kleine Tatjana	100
Knöppler Thomas	56
Kohle Hubertus	66
Kölbl-Ebert Martina	102
Kolta Kamal Sabri	62
Koppenfels Martin von	82
Kramer Ferdinand	22, 64
Krämer Steffen	66
Kreuter Frauke	95
Küfmann Carola	102
Kuhn Thomas	96
Kurz Heidrun	28

## L

Lasinger Wolfgang	89
Lau Markus	48, 49
Lauster Jörg	56, 103
Ledderose Patrick	86
Lehnert Martin	79
Lenz Christian	66
Leonhardt Heinrich	101
Leslie Michael	30, 44
Liedl Tim	46
Lindner Cristina	90
Lübken Uwe	88
Luik Martin	75

## M

Maier Hans	21
Maier Markus	72

Mandrella Isabelle	50, 69
May Stefan	92
Mayer Bernhard	95
Mayr Doris	25
Mehltretter Florian	84, 85
Meinl Edgar	101
Meiser Anna	79
Melzer Gudrun	79
Merkle Stefan	83
Merlan Aurelia	89, 90
Merz Johannes	21
Messmer Elisabeth	25
Metzner-Nebelsick Carola	74
Meyen Michael	93
Mocikat Ralph	24
Moser Johannes	78
Müller Katharina	86
Mumm Peter-Arnold	80

## N

Nakas Cassandra	66
Namberger Philipp	102
Nassehi Armin	92
Naurath Elisabeth	23
Neumann Christoph	77
Nicke Annette	25
Nickelsen Jörg	101
Nicolosi Riccardo	20
Nikolakopoulos Konstantinos	54
Nollé Johannes	27
Nowak Helge	88

## O

Obst Reinhard	25
Oelke Harry	57
Olk Claudia	88
Otto Adelheid	75

## P

Päffgen Bernd	75
Paulus Christoph	22
Paulus Markus	72
Perna Emanuela	85
Peyser-Kreis Pamela	41
Pierson Thomas	58
Plötz Evelyn	98



Pongratz Julia	102
Primavesi Oliver	83
Pupeza Emil Petru Ioachim	96
Pütterich Thomas	97
Pylatiuk Ihor	44

## R

Raabe Rainald	28, 41
Rathert Wolfgang	66
Raul Henrike	102
Rechenauer Martin	70
Reinemann Carsten	93
Reitzenstein Wolf-Armin von	65
Richter Andreas	60
Ritter Stefan	74
Roberts Julian	70
Rodemann Julian	95
Roth Michael	103
Rüffer Martina	35
Ruhl Hartmut	96
Rusam Dietrich	22

## S

Saberi Ingmar	95
Sans Georg	23
Sauseng Paul	73
Schanz Deborah	60
Scharf Ulrike	23
Schärtl-Trendel Thomas	50, 51
Schelske Oliver	83
Schermann Lars Moritz	59
Schick Hartmut	67
Schiller Regina	26
Schlegel Andreas	43
Schlemmer Thomas	63
Schmahl Stefanie	23
Schmidt Josef M.	62
Schmitt Sophia	78
Schneider Jenny	98
Schnitzer Monika	61
Schober Vivien	42
Schönherr-Mann Hans Martin	91
Schröder Bianca-Jeanette	84
Schulze-Wessel Martin	21
Seifert Josef	70
Siegel Felix	59
Siegelin Dorothée	29

Sievers Mira	23
Sittner Gernot	34
Söding Ulrich	66
Soffel Heinrich	20, 36
Sollfrank Hermann	23
Spiekermann Karsten	24
Spieß Erika	35
Spiritova Marketa	20
Spitschan Manuel	25
Stober Jörg	97
Stockhammer Philipp	75, 103
Stolz Roswitha	102
Stubenrauch Bertram	51
Susak Mara	73, 74
Syed Renate	22, 33
Szöllösi-Janze Margit	22

## T

Thurau Stephan	25
Thürmel Verena	60
Turner Martin	23, 52
Tiburcio Urquiola Alberto	77
Trischler Helmuth	22

## U

Udem Thomas	97
Unterreitmeier Hans	32
Urban Alexander	97
Urbanczik Wolfgang	29, 30,
42	

## V

van Delft Jan	98
Varela Navarro Montserrat	89
Vinken Barbara	89
Vletsis Athanasios	55
Vogel Arwed	39
Vogt Markus	52

## W

Wallraff Martin	57, 103
Walter Christian	58
Wangenheim Ulrich	103
Weber Margit	52
Weigand Katharina	21, 27

Weingart Kristin	57
Weisenbach Ramona	59
Weiß Dieter	65
Weiss Elisabeth	36
Weiß Michael	71
Wenz Gunther	24
Wessel Katri Annika	86
Wiederholt Mirko	61
Wietschorke Jens	78
Wildner Gerhild	24
Woschée Ralph	73

## Y

Yakovlev Vladislav	96
Yefimenko Adelina	20, 31
Yelle Robert Alan	71, 77

## Z

Zetti Daniela	64
Zimmermann Martin	62
Zinner Tobias	95
Zurth Patrick	81
Zwenger Sabine	91